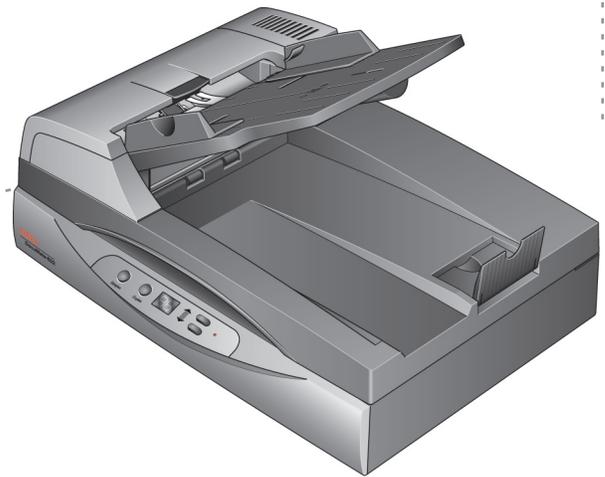


XEROX[®]

DocuMate™ 632

DocuMate 632 Scanner Benutzerhandbuch



XEROX[®]

DocuMate™ 632

DocuMate 632
Scanner
Benutzerhandbuch



Copyright © 2009 Visioneer, Inc.

Die Vervielfältigung, Anpassung und Übersetzung ist ohne vorherige schriftliche Genehmigung nur in dem unter den Urheberrechtsgesetzen gestatteten Umfang gestattet.

XEROX® ist eine Marke der Xerox Corporation in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern, die unter Lizenz verwendet wird. DocuMate ist eine Marke der Xerox Corporation, die unter Lizenz verwendet wird. Alle anderen in dieser Veröffentlichung erwähnten Produktnamen und Produktnummern von Xerox sind Marken der Xerox Corporation.

Der Markenname und das Logo von Visioneer sind eingetragene Marken von Visioneer, Inc. Der Markenname und das Logo von OmniPage® Pro sind eingetragene Marken der Nuance Communications, Inc. Kofax® und Virtual ReScan® sind eingetragene Marken, und VRS™ ist eine Marke der Kofax Image Products, Inc. QuickScan® ist eine Marke, und ISIS ist eine eingetragene Marke der Captiva Software Corporation. Adobe®, Adobe® Reader®, Acrobat® Reader®, Adobe® Acrobat® und das Adobe® PDF®-Logo sind eingetragene Marken der Adobe Systems Incorporated in den Vereinigten Staaten und/oder anderen Ländern. Das Adobe PDF-Logo erscheint in der Software des vorliegenden Produkts. Vollständiger Zugriff auf die Features der Adobe-Software ist nur gegeben, wenn ein beliebiges Adobe-Produkt auf Ihrem Computer installiert ist. X1® Enterprise Client ist eine eingetragene Marke der X1 Technologies, Inc.

Microsoft ist eine eingetragene Marke der Microsoft Corporation in den Vereinigten Staaten. Windows ist eine Marke, und SharePoint® ist eine eingetragene Marke der Microsoft Corporation. ZyINDEX ist eine eingetragene Marke der ZyLAB International, Inc. Teile des ZyINDEX-Toolkits sind Copyright © 1990-1998, ZyLAB International, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Alle anderen in den vorliegenden Unterlagen erwähnten Produkte können Marken der jeweiligen Unternehmen sein.

Die dargelegten Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden; sie stellen keine Zusicherung seitens Visioneer dar. Die beschriebene Software wird unter einer Lizenzvereinbarung bereitgestellt. Die Software darf nur entsprechend den Bedingungen dieser Vereinbarung verwendet und kopiert werden. Es ist rechtswidrig, die Software auf andere Medien als die ausdrücklich in der Lizenzvereinbarung gestatteten zu kopieren. Ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung von Visioneer darf kein Teil dieser Unterlagen für irgendwelche Zwecke, ausgenommen die persönliche Verwendung durch den Lizenznehmer sowie in dem durch die Lizenzvereinbarung gestatteten Umfang, und unabhängig von der Art und Weise oder den dafür eingesetzten Mitteln (elektronisch, mechanisch, durch Fotokopieren, Aufzeichnen, Speichern und Abrufen in Datenspeicherungsanlagen) vervielfältigt oder übertragen sowie in andere Sprachen übersetzt werden.

Teilenummer: 05-0677-500a

Erläuterung zu eingeschränkten Rechten der US-Regierung

Verwendung, Vervielfältigung und Offenlegung unterliegen den in Unterabsatz (c)(1)(ii) der Klausel „Rights in Technical Data and Computer Software“ in 52.227-FAR14 genannten Einschränkungen. Die mit dem vorliegenden Produkt gescannten Materialien können durch Gesetze und behördliche Regeln geschützt sein, darunter Urheberrechtsgesetze. Der Kunde trägt die alleinige Verantwortung, solche Gesetze und Regeln einzuhalten.

Inhaltsverzeichnis

Willkommen

Lieferumfang	1
Der Scanner Xerox DocuMate 632	2
Anforderungen	3
Dokumentation	3

Einrichtung

Vorbereitung	4
Schritt 1: Aufbauen des Scanners	5
Schritt 2: Installieren der Software	7
Schritt 3: Anschließen des Netzteils	12
Schritt 4: Anschließen des USB-Kabels und Einschalten des Geräts	13
Zusätzliche mit dem Scanner verfügbare Anwendungen	16
Aufrufen der Benutzerhandbücher	18
Registrieren des Scanners und Überprüfen auf Aktualisierungen	20

Scannen

Einlegen und Scannen von Vorlagen	22
Überprüfen der Scaneinstellungen vor dem Scanvorgang	24
Scannen über das Vorlagenglas	25
Scannen aus der One Touch-Konsole	26
Verwenden der One Touch-Konsole	27
One Touch-Standardinstellungen für den Scanner	28
Konfigurieren der One Touch-Schaltflächen	29
Das One Touch-Eigenschaftenfenster	30
Auswählen von neuen Einstellungen für eine Schaltfläche	33
Festlegen von Eigenschaften für Zielanwendungen	35
Auswählen von Seitenformatoptionen	42
Umbenennen einer One Touch-Schaltfläche	47
Auswählen von Optionen für eine Schaltfläche	48
Erstellen einer neuen Scankonfiguration	51
Bearbeiten oder Löschen von Scankonfigurationen	62
Vor dem Scan konfigurieren	64
Scannen mit OCR	68
Scannen mit sPDF oder nPDF und Suchen nach Text	70
Scannen und Brennen auf CD	72
Scannen mit Vorgangsübermittlung	75
Erstellen einer HTML-Webseite aus den gescannten Vorlagen	77
Übertragen von gescannten Vorlagen an einen Speicherort	79
Überprüfen der Hardware und Festlegen des Energiesparmodus für die Lampe	82

Scannen mithilfe der TWAIN-Oberfläche

Grundlegende Schritte zum Öffnen der TWAIN-Oberfläche	85
So scannen Sie über die TWAIN-Oberfläche:	85
Zwei Optionen für die TWAIN-Oberfläche	86
Scannen über die TWAIN-Basisoberfläche	87
Scannen über die erweiterte TWAIN-Oberfläche	89
Anpassen des Bilds in der erweiterten Oberfläche	91
Anpassen der Auflösung	92
Anpassen von Helligkeit und Kontrast	93
Anpassen von Gamma-Wert, Sättigung und Farbton	94
Anpassen der Eingabegröße	95
Erstellen eines neuen Profils in der erweiterten Oberfläche	98
Anzeigen der Gerätekonfiguration	99

Scannen mit der WIA-Oberfläche

So scannen Sie aus Microsoft Paint mit WIA:	100
Feinabstimmung von gescannten Vorlagen	102

Scannen mit der ISIS-Oberfläche

Zugreifen auf die ISIS-Oberfläche in QuickScan	104
--	-----

Wartung

Reinigen des Scanners	105
Beheben eines Papierstaus	107
Austauschen des ADF-Pads	108
Austauschen der Walze	109
Fehlerbehebung	112
Fehlercodes der Statusleuchte	115
Deinstallieren des Scanners	117
Deinstallieren des Scanners und von One Touch	117
Deinstallieren von OmniPage	117
Installieren eines anderen Treibers	117
Spezifikationen des Scanners Xerox DocuMate 632	119
Teilleiste für den Scanner Xerox DocuMate 632	120

Rechtliche Erklärungen 121 |

Hinweis zu Verboten in den Vereinigten Staaten	121
Hinweis zu Verboten in Kanada	122
Federal Communications Commission (FCC) für die USA	123
Hinweis zu Energy Star in den USA	124
Konformität mit RoHS und WEEE	124
Recycling und Entsorgung des Geräts in den USA	124

Index 125 |

Willkommen

Mit Ihrem neuen Scanner Xerox DocuMate 632 können Sie schnell Stapel mit einseitigen und doppelseitigen Vorlagen (Farbe und Schwarz-Weiß) in einer Größe von bis zu 216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll) scannen und die daraus resultierenden Bilder auf dem Computer speichern.

Lieferumfang

Überprüfen Sie zunächst den Inhalt des Lieferkartons. Wenn Teile fehlen oder beschädigt sind, wenden Sie sich an den Fachhändler, bei dem Sie den Scanner erworben haben.



Scanner Xerox DocuMate 632



Vorlagenfach



Ersatz-ADF-Pad



USB-Kabel



Netzkabel



Netzteil



Benutzerhandbuch



Installations-DVD



Etiketten für Tasten

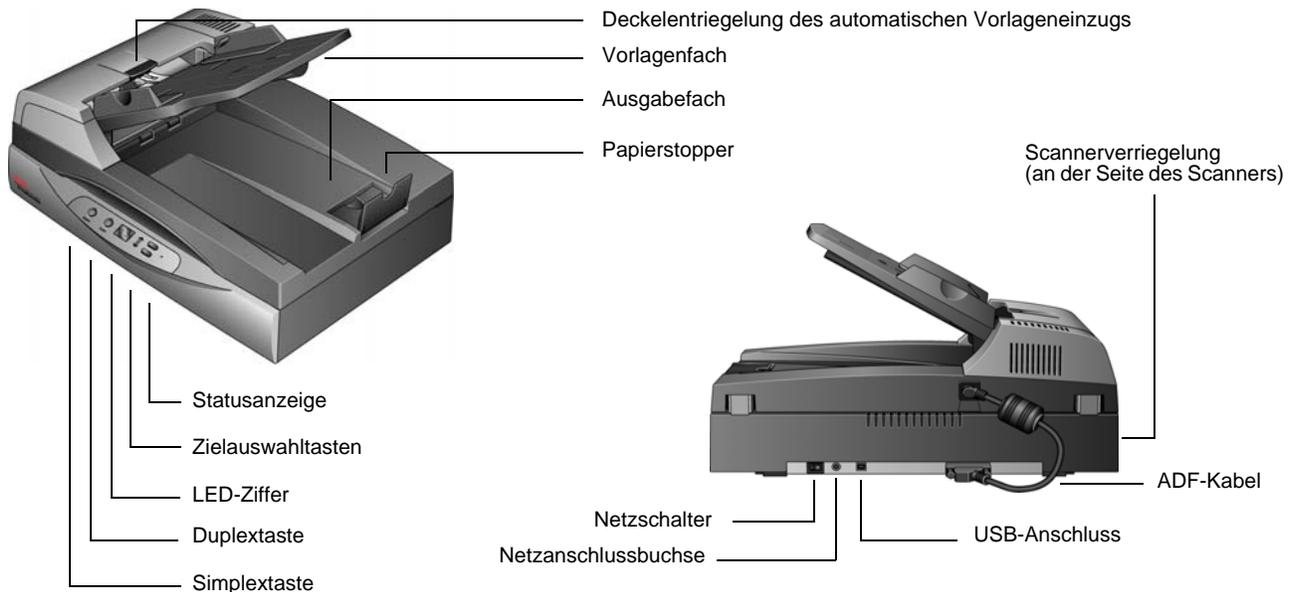


Schnellstartanleitung



Karte für technischen Support

Der Scanner Xerox DocuMate 632



Deckelentriegelung des automatischen Vorlageneinzugs: Öffnet den Deckel des automatischen Vorlageneinzugs.

Vorlagenfach: Hält die Vorlagen in der korrekten Position. Die Papierführung des Vorlagenfachs kann an die Vorlagenbreite angepasst werden.

Ausgabefach: Sammelt die Vorlagen, nachdem diese mittels des automatischen Vorlageneinzugs gescannt wurden.

Papierstopper: Hält die gescannten Vorlagen im Ausgabefach.

Statusleuchte: Mit der Statusleuchte wird der Status des Scanners angezeigt. Ein durchgehendes Leuchten der grünen Statusleuchte zeigt an, dass der Scanner betriebsbereit ist. Ein schnelles Blinken der grünen Statusleuchte bedeutet, dass der Scanner einen Scanvorgang vorbereitet oder ausführt. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt zur Fehlerbehebung.

Zielauswahltasten: Mit diesen Tasten werden die Scaneinstellungen für die Simplex- bzw. die Duplextaste ausgewählt. Durch Drücken der Taste können Sie nacheinander die verschiedenen Einstellungen aufrufen.

LED-Ziffer: Zeigt die aktuelle Scaneinstellung für die Simplex- bzw. die Duplextaste. Die Scaneinstellung beinhaltet z. B. Auflösung, Dateityp, Helligkeit, Farbe oder Schwarz-Weiß, Ziel usw.

Duplextaste: Drücken Sie diese Taste, um eine zweiseitige Vorlage zu scannen.

Simplextaste: Drücken Sie diese Taste, um eine einseitige Vorlage zu scannen.

Scannerverriegelung: Fixiert den Scankopf, um ihn zu schützen. Drücken Sie den Sicherungsriegel nach unten, um den Scankopf zu entriegeln. Für Scanvorgänge muss sich der Scanner immer im entriegelten Zustand befinden. Verriegeln Sie den Scanner vor jedem Transport.

ADF-Kabel: Mit diesem Kabel wird der automatische Vorlageneinzug mit dem Scanner verbunden. Das Kabel dient der Stromversorgung des automatischen Vorlageneinzugs. Es muss eingesteckt werden, damit der ADF funktioniert.

Netzschalte: Hiermit schalten Sie den Scanner ein bzw. aus.

Netzanschlussbuchse: Stecken Sie das Netzkabel in diese Buchse ein.

USB-Anschluss (Universal Serial Bus): Über diesen Anschluss wird der Scanner mit dem Computer verbunden.

Anforderungen

IBM-kompatibler Pentium 4-PC bzw. AMD-Entsprechung mit folgender Ausstattung:

- Ein DVD-ROM-Laufwerk
- Freier USB-Anschluss (Universal Serial Bus)
- Betriebssystem Microsoft® Windows® in folgenden Versionen: Windows 2000 (Service Pack 4), Windows XP (Service Pack 1 und 2) oder Windows Vista
- *Windows 2000 und XP:* Mindestens 512 Megabyte (MB) Arbeitsspeicher (RAM)
Windows Vista: Mindestens 1 Gigabyte (GB) Arbeitsspeicher (RAM)
- Mindestens 350 MB freier Speicherplatz auf der Festplatte

VGA- oder SVGA-Monitor

Die folgenden Einstellungen werden für den Monitor empfohlen:

- High Color (16 Bit) oder True Color (24 Bit oder 32 Bit)
- Auflösung von mindestens 800 x 600 Pixel

So legen Sie die Farbe und die Auflösung des Monitors fest:

- Öffnen Sie die Systemsteuerung von Windows.
- Doppelklicken Sie auf **Anzeige**, und klicken Sie dann auf die Registerkarte **Einstellungen**.

Dokumentation

Dem Scanner liegt die folgende Dokumentation bei:

- Schnellstartanleitung: Enthält eine Zusammenfassung der Installationsanweisungen.
- Benutzerhandbuch für den Scanner Xerox DocuMate 632: Befindet sich auf der Installations-DVD. Das Benutzerhandbuch enthält ausführliche Informationen zum Installieren, Scannen, Konfigurieren und Warten des Geräts.
- Onlinehilfe: Enthält Informationen zur Scannerkonfiguration, zu den TWAIN- und WIA-Oberflächen.

Einrichtung

Die Einrichtung erfolgt in vier einfachen Schritten:

1. Aufbauen des Scanners
2. Installieren der Software
3. Anschließen des Netzteils
4. Anschließen des USB-Kabels und Einschalten des Geräts

Vorbereitung

Bevor Sie mit der Einrichtung beginnen, lesen Sie folgende Hinweise:

- **Im vorliegenden Handbuch können Softwareprodukte beschrieben werden, die im Lieferumfang des von Ihnen erworbenen Scanners nicht enthalten sind. Ignorieren Sie sämtliche Ausführungen zu den Softwareprodukten, die für das von Ihnen erworbene Gerät nicht von Belang sind. Besuchen Sie unsere Website (www.xeroxscanners.info), um die aktuellen Online-Aktualisierungen für Ihren Xerox DocuMate 632 zu beziehen.**
- **Wenn auf Ihrem Computer Antiviren- bzw. Antispyware-Software ausgeführt wird, werden während des Installationsvorgangs möglicherweise Meldungen ausgegeben, in denen Sie aufgefordert werden, die Fortsetzung des Installationsvorgangs zuzulassen. Die Meldungen können je nach ausgeführter Software variieren. In jedem Fall sollten Sie jedoch bestätigen, dass der Vorgang fortgesetzt werden soll. Sie können jedoch auch die Antiviren- oder Antispyware-Software vor dem Installieren des Scanners deaktivieren. Stellen Sie in diesem Fall jedoch sicher, dass Sie die Software nach Abschluss des Installationsvorgangs wieder aktivieren.**
- **Wenn bereits ein Scanner an Ihren Computer angeschlossen ist, müssen Sie zuerst die zugehörigen Treiberprogramme entfernen, bevor Sie mit der Installation des DocuMate 632 beginnen können. Grundlegende Anleitungen finden Sie unter „Deinstallieren des Scanners“ auf Seite 117. Spezifische Anleitungen können Sie dem Benutzerhandbuch zu dem betreffenden Scanner entnehmen.**
- **Wenn auf Ihrem Computer Windows Vista ausgeführt wird, wird möglicherweise der Bildschirm für die Benutzerkontensteuerung von Vista angezeigt, in dem Sie aufgefordert werden, die Systemänderungen zu bestätigen. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Weiter“, um mit dem Installationsvorgang fortzufahren.**

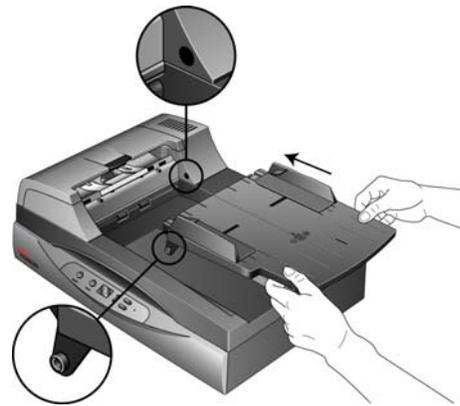
Schritt 1: Aufbauen des Scanners

So bauen Sie den Scanner auf:

1. Entfernen Sie das Klebeband vom Scanner und vom Vorlagenfach.

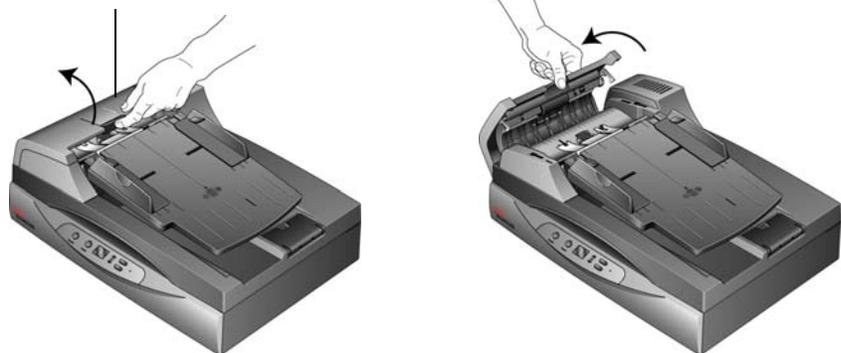


2. Schieben Sie das Vorlagenfach so ein, dass die Stifte in die entsprechenden Aufnahmen am automatischen Vorlageneinzug gleiten.



3. Entfernen Sie sorgfältig jeglichen Schaumstoff von der Deckelentriegelung des automatischen Vorlageneinzugs, drücken Sie anschließend auf die Entriegelung, und öffnen Sie den Deckel des automatischen Vorlageneinzugs.

Deckelentriegelung des automatischen Vorlageneinzugs



4. Entfernen Sie sorgfältig eventuell in den Vorlageneinzug gelangten Schaumstoff, und schließen Sie den Deckel.

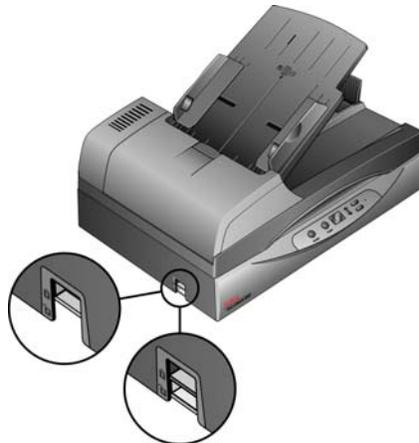
5. Drücken Sie das Vorlagenfach nach oben, bis es einrastet.



6. Schließen Sie das Kabel des automatischen Vorlageneinzugs am ADF-Anschluss an der Rückseite des Scanners an. Vergewissern Sie sich, dass das Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. Der automatische Vorlageneinzug funktioniert nicht ordnungsgemäß, wenn das Kabel lose oder nicht angeschlossen ist.



7. Schieben Sie den Sicherungsriegel nach unten in die entriegelte Position.



HINWEIS: Der Sicherungsriegel schützt den Scankopf des Scanners, indem er ihn in der richtigen Position fixiert. Verriegeln Sie den Scanner während des Transports an einen anderen Standort. Vor dem Scannen müssen Sie ihn jedoch immer entriegeln. Der Scanner kann nicht betrieben werden, wenn er verriegelt ist.

8. Wenn Sie den Aufbau des Scanners abgeschlossen haben, stellen Sie ihn auf einer ebenen Oberfläche an Ihrem Arbeitsplatz auf. Wenn der Scanner auf einer unebenen Oberfläche aufgestellt ist, kann er beim Scannen vom Vorlagenglas blockieren.
9. Fahren Sie mit „Schritt 2: Installieren der Software“ fort.

Schritt 2: Installieren der Software

So installieren Sie die Software:

1. Starten Sie Microsoft Windows, und vergewissern Sie sich, dass keine anderen Anwendungen ausgeführt werden.
2. Legen Sie die Installations-DVD in das DVD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein.



Das Installationsmenü wird automatisch geöffnet.

HINWEIS: Wenn die DVD nicht automatisch gestartet wird, überprüfen Sie Folgendes:

- Vergewissern Sie sich, dass die Klappe des DVD-ROM-Laufwerks vollständig geschlossen ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die DVD richtig im Laufwerk eingelegt ist (mit der beschrifteten Seite nach oben).

So starten Sie die DVD manuell:

- Öffnen Sie in Windows den **Arbeitsplatz**. Doppelklicken Sie dazu auf dem Desktop auf das Symbol **Arbeitsplatz**.
- Doppelklicken Sie auf das Symbol für das DVD-ROM-Laufwerk.
- Das Installationsmenü für die DVD wird nun geöffnet.

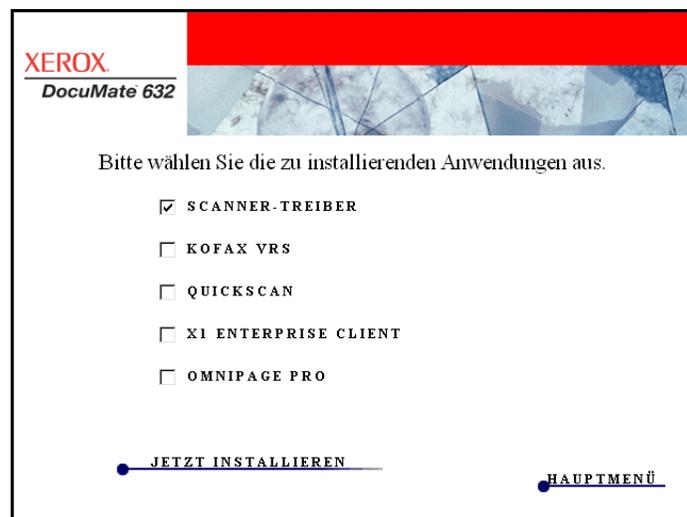
Wenn das Menü nicht geöffnet wird:

- Doppelklicken Sie in der Liste der Dateien auf der DVD auf die Datei **START32.EXE**.

3. Klicken Sie im Installationsmenü auf **Produkte installieren**.



4. Vergewissern Sie sich, dass das Kontrollkästchen **Scanner-Treiber** aktiviert ist.



HINWEIS: Die dem Scanner beiliegende Software kann geringfügig von der im Fenster gezeigten Liste abweichen.

5. Klicken Sie auf **Jetzt installieren**.

Das Fenster **Willkommen beim Setup-Assistenten von One Touch 4.0** wird geöffnet.

6. Klicken Sie auf **Weiter**.7. Lesen Sie im Fenster mit dem Xerox-Lizenzvertrag die Bedingungen des Lizenzvertrags aufmerksam durch. Wenn Sie den Bedingungen zustimmen, klicken Sie auf **Ich stimme zu** und anschließend auf **Weiter**.

Wenn Sie den Bedingungen des Lizenzvertrags nicht zustimmen, wird der Installationsvorgang abgebrochen, und der Scanner-Treiber wird nicht installiert.

Im nächsten Fenster wird eine Auswahl der Treiber aufgeführt, die für den Scanner installiert werden können.

Hinweis: Möglicherweise sind einige der in diesem Fenster angezeigten Optionen zum Zeitpunkt des Scanner-Kaufs noch nicht verfügbar.

Besuchen Sie unsere Website unter www.xeroxscanners.info, um die neuesten Aktualisierungen zu beziehen.



8. Wählen Sie die gewünschte Option aus.

HINWEIS: Wenn auf Ihrem Computer Windows XP oder Windows Vista ausgeführt wird, ist immer die WIA-Oberfläche (Windows Image Acquisition) von Microsoft zum Scannen verfügbar. Hierbei spielt es keine Rolle, welche Option Sie auswählen.

- **Vollständige Installation (One Touch, TWAIN und ISIS):** Dies ist die **empfohlene** Installationsoption. Hiermit wird die Anwendung One Touch 4.0 installiert, die die erforderliche Treibersoftware für den Scanner bereitstellt. Außerdem werden Scanoberflächen für die TWAIN- und ISIS-Treiber installiert. Wenn Sie diese Installationsoption auswählen, können Sie verschiedene Scanmethoden verwenden, die im vorliegenden Benutzerhandbuch erläutert werden.
- **TWAIN und ISIS:** Die Treiber für TWAIN und ISIS werden installiert. Der One Touch 4.0 Monitor wird nicht ausgeführt, und die One Touch-Funktionen können nicht verwendet werden. Mit dem TWAIN-Treiber für den Xerox DocuMate 632 können Sie aus anderen TWAIN-Anwendungen scannen. Sie können auch aus Anwendungen scannen, die den ISIS-Treiber verwenden. Sie können jedoch nicht die Funktionen der Tasten am Scanner nutzen.
- **Nur TWAIN:** Es wird ausschließlich der TWAIN-Treiber installiert. One Touch 4.0 und der ISIS-Treiber werden nicht installiert. Mit dem TWAIN-Treiber für den Xerox DocuMate 632 können Sie aus TWAIN-Anwendungen scannen. Die Tasten am Scanner können jedoch nicht zum Scannen verwendet werden.
- **Nur ISIS:** Der ISIS-Treiber wird installiert. Sie können damit Anwendungen nutzen, die den ISIS-Treiber erfordern, z. B. Kofax und QuickScan. Der One Touch 4.0 Monitor wird nicht ausgeführt, und die One Touch-Funktionen können nicht verwendet werden. Der TWAIN-Treiber des Xerox DocuMate 632 kann nicht verwendet werden. Die Tasten am Scanner können jedoch nicht zum Scannen verwendet werden.

HINWEIS: Wenn Sie die installierten Treiber des Scanners zu einem späteren Zeitpunkt ändern möchten, müssen Sie zuerst die derzeit installierten Treiber deinstallieren. Weitere Informationen finden Sie unter „Installieren eines anderen Treibers“ auf Seite 117.

9. Klicken Sie auf **Weiter**.

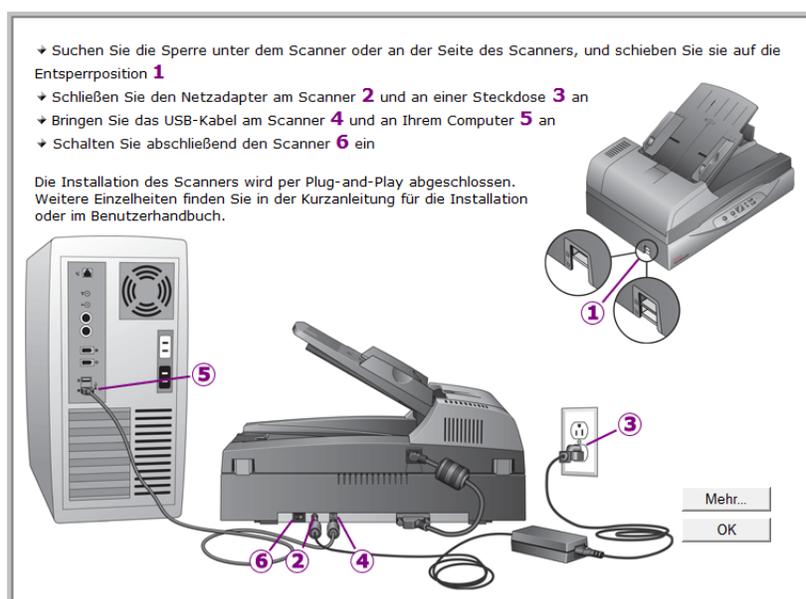
Während des Installationsvorgangs wird dieses Fenster angezeigt, in dem Sie aufgefordert werden, eines der Bilder für die Farbraumeinstellung auszuwählen.



Mit der Farbraumeinstellung wird der Gamma-Wert für den Scanner festgelegt, mit dem gescannte Vorlagen für die Anzeige auf dem Bildschirm optimiert werden. Mit dem Gamma-Wert regulieren Sie die Helligkeit der mittleren Farbtöne. Diese Einstellung kann später während des Scannens angepasst werden.

10. Wählen Sie aus, welches Bild Sie bevorzugen, und klicken Sie auf **Weiter**.

Die Installation des Treibers wird nun gestartet.

11. **WARTEN** Sie, wenn das Fenster **Installationsabschluss durch Anschließen der Hardware** angezeigt wird. Klicken Sie noch **NICHT** auf **OK**. Lassen Sie das Fenster geöffnet, und fahren Sie mit „Schritt 3: Anschließen des Netzteils“ auf Seite 12 fort.

Schritt 3: Anschließen des Netzteils

Schließen Sie das Netzteil und das Netzkabel an, und schließen Sie das Netzteil an eine Steckdose an.

So schließen Sie den Scanner Xerox DocuMate 632 an:

1. Schließen Sie das Netzteil am entsprechenden Netzanschluss am Scanner an.



HINWEIS: Verwenden Sie nur das Netzteil (HEG42-240200-7L, hergestellt von HiTron), das im Lieferumfang Ihres Scanners enthalten ist. Andere Netzteile können den Scanner beschädigen und führen zum Erlöschen der Garantie.

2. Schließen Sie das Netzkabel an das Netzteil und eine Wandsteckdose an.



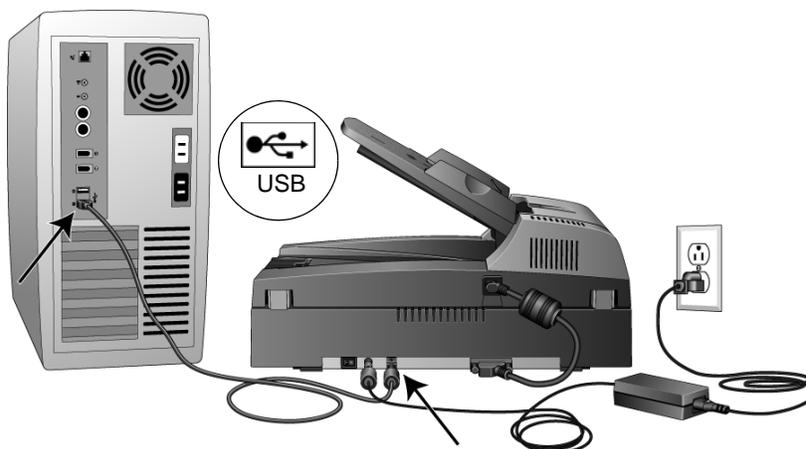
Fahren Sie nun mit dem nächsten Abschnitt, „Schritt 4: Anschließen des USB-Kabels und Einschalten des Geräts.“, fort.

Schritt 4: Anschließen des USB-Kabels und Einschalten des Geräts

Der Scanner Xerox DocuMate 632 kann an einen beliebigen USB-Anschluss angeschlossen werden. Schlagen Sie im Handbuch Ihres Computers nach, wo sich die USB-Anschlüsse befinden.

HINWEIS: Sie können den Scanner an den Computer anschließen, während dieser eingeschaltet ist. Sie müssen ihn für diesen Vorgang nicht ausschalten.

1. Entfernen Sie ggf. vorhandenes Klebeband vom USB-Kabel.
2. Stecken Sie das eine Ende des USB-Kabels in den USB-Anschluss am Scanner und das andere in den USB-Anschluss am Computer. Ein USB 2.0 High Speed-Anschluss bietet optimale Leistung. Der Scanner kann jedoch auch an einen USB 1.1-Anschluss angeschlossen werden.

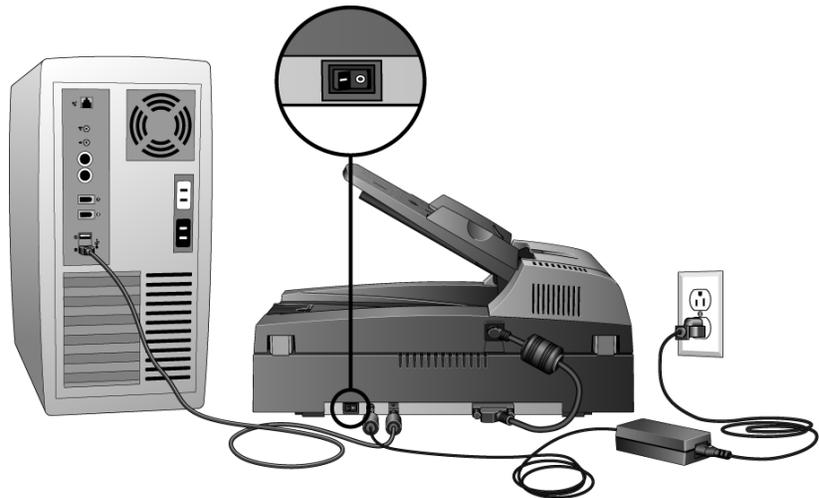


Das USB-Symbol (siehe Abbildung oben) gibt die Lage des USB-Anschlusses am Computer an. Wenn der Stecker nicht ohne Widerstand eingesteckt werden kann, vergewissern Sie sich, dass Sie ihn korrekt und in den richtigen Anschluss stecken. Drücken Sie den Stecker nicht gewaltsam in den Anschluss.

Sie können den Scanner auch an einen USB-Hub anschließen. Wenn Sie einen USB-Hub verwenden, muss dieser über ein eigenes Netzteil verfügen, das bereits an eine Steckdose angeschlossen ist.

HINWEIS: Wenn Sie den Scannertreiber noch nicht installiert haben, trennen Sie das USB-Kabel vom Computer, und installieren Sie zunächst die Software. Nachdem die Treiberinstallation abgeschlossen ist, erhalten Sie eine Meldung, in der Sie zum Anschließen des Scanners aufgefordert werden.

3. Betätigen Sie den Netzschalter, der sich hinten am Scanner links neben der Stromversorgungsbuchse befindet.



Die Statusleuchte blinkt. Damit wird angezeigt, dass der Scanner mit Strom versorgt wird.

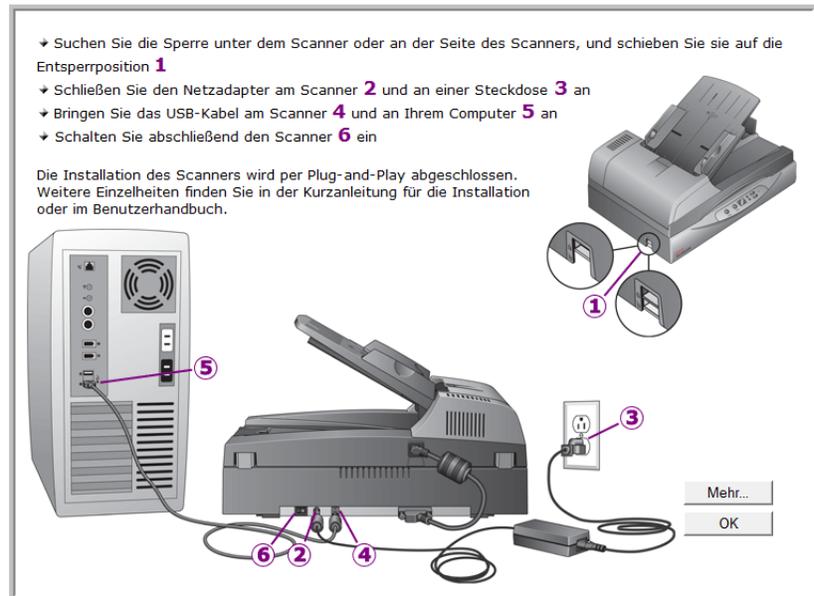
Wenn Sie Windows XP mit Service Pack 2 oder Windows Vista verwenden und das USB-Kabel an einen USB 1.1-Anschluss angeschlossen haben, wird möglicherweise eine Meldung geöffnet, in der auf Folgendes hingewiesen wird: „Ein Hochgeschwindigkeits-USB-Gerät wurde an einen Nicht-Hochgeschwindigkeits-USB-Hub angeschlossen.“ Schließen Sie das USB-Kabel an einen USB 2.0-Anschluss an (falls verfügbar), oder ignorieren Sie diese Meldung. Wenn Sie weiterhin den USB 1.1-Anschluss verwenden, bewältigt der Scanner etwas weniger als die 35 Seiten bzw. 70 Seitenabbilder pro Minute, die mit einem USB 2.0-Anschluss möglich wären.

4. Der Computer erkennt nun, dass ein Scanner am USB-Anschluss angeschlossen wurde, und lädt automatisch die entsprechende Software zum Betreiben des Scanners.

Fahren Sie erst fort, nachdem eine Meldung ausgegeben wurde, dass der Computer ein neues Hardwaregerät erkannt bzw. die Treiberdatenbank aktualisiert hat. Wenn auf dem Computer Windows XP oder Windows Vista ausgeführt wird, wird eine Meldung wie die folgende angezeigt.



5. Wenn Sie sicher sind, dass die Software vollständig geladen wurde, kehren Sie zum Fenster **Installationsabschluss durch Anschließen der Hardware** zurück.

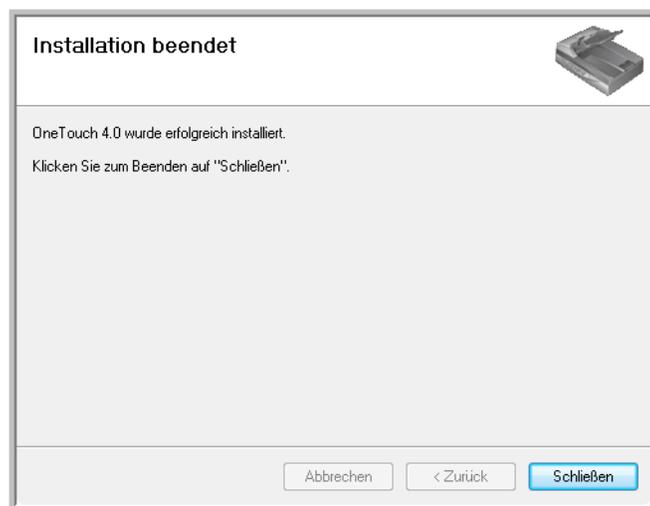


6. Klicken Sie auf **OK**.

Sie können auch auf **Mehr** klicken, um eine kurze Übersicht über den Zugriff auf und die Navigation in der One Touch-Konsole anzuzeigen. Wenn Sie die zusätzlichen Informationen vollständig durchgelesen haben, klicken Sie auf **OK**.

Die Statusleuchte des Scanners leuchtet grün, wenn Scanner und Computer ordnungsgemäß miteinander kommunizieren.

7. Klicken Sie im Fenster **Installation fertig stellen** auf **Schließen**, um das Softwareinstallationsprogramm zu beenden.



Sie können nun die zusätzlichen Anwendungen installieren, die Sie zusammen mit dem Scanner erhalten haben.

Zusätzliche mit dem Scanner verfügbare Anwendungen

Auf der zum Lieferumfang des Scanners gehörigen Installations-DVD befinden sich zusätzliche kostenlose Anwendungen.

1. Legen Sie die Installations-DVD erneut in das DVD-ROM-Laufwerk ein.

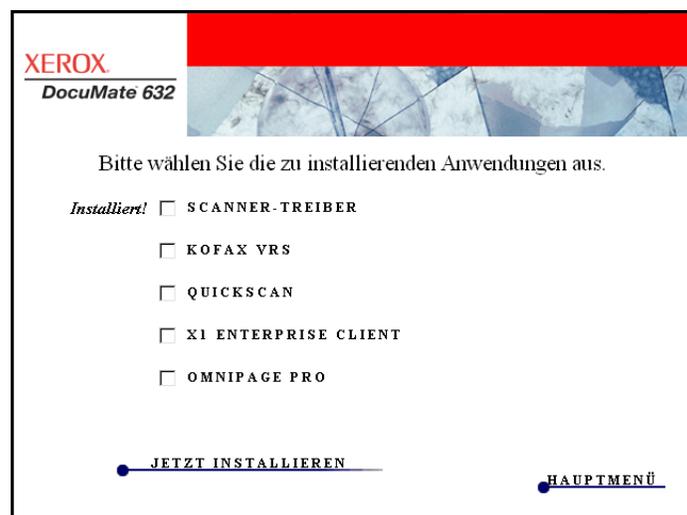
Das Installationsmenü wird geöffnet.



Die kostenlose Software Adobe® Acrobat® Reader® befindet sich mit den Handbüchern auf der DVD. Auf Seite 18 finden Sie Anweisungen zum Installieren von Adobe® Acrobat® Reader®.

2. Klicken Sie auf **Produkte installieren**.

In einem Fenster werden nun die Anwendungen angezeigt.



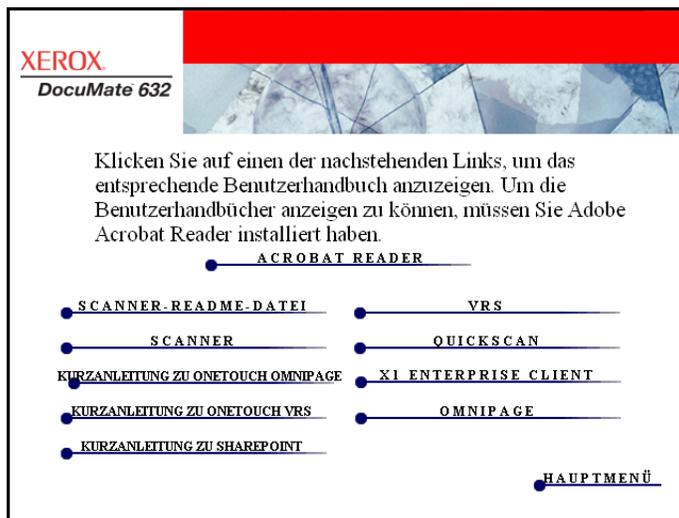
3. Anhand der folgenden Tabelle können Sie entscheiden, welche Software installiert werden soll.

4. Aktivieren Sie im oben gezeigten Installationsmenü die Kontrollkästchen neben den weiteren Anwendungen, die Sie installieren möchten, und klicken Sie auf **Jetzt installieren**. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, um die einzelnen zusätzlichen Programme zu installieren.

Zusätzliche Software	Beschreibung
Adobe® Acrobat® Reader®	Adobe® Acrobat® Reader® ist eine eigenständige Anwendung, mit der Sie PDF-Dateien öffnen, betrachten, durchsuchen und drucken können. Sie benötigen Adobe® Acrobat® Reader®, um die Benutzerhandbücher, die auf den Installations-DVD des Scanners als PDF-Dateien vorliegen, lesen und speichern zu können.
Kofax® VRS® und Kofax® Scan-Demo	Kofax VRS verbessert automatisch die Scanergebnisse von weniger perfekten Vorlagen. Die Anwendung stellt eine zusätzliche Scanoberfläche dar, die mit patentierter VRS-Technologie (VirtualReScan) arbeitet. Mit dieser Software wird das Scannen so effizient und einfach wie möglich, während gleichzeitig eine verbesserte Qualität der gescannten Bilder zu verzeichnen ist. Kofax VRS nutzt einen ISIS-zertifizierten Treiber zum Scannen. Diese Software bietet Ihnen eine weitere Möglichkeit zum Scannen mit Ihrem Gerät. Beim Installieren von Kofax VRS wird möglicherweise die folgende Meldung ausgegeben.
	
	Ignorieren Sie diese Meldung, und klicken Sie auf OK . Der Kofax VRS-zertifizierte ISIS®-Treiber wird ordnungsgemäß installiert, wenn Sie ihn mit dem Scanner-Treiber für den Xerox DocuMate 632 installieren und dabei die Option für ISIS auswählen.
OmniPage®	OmniPage Pro bietet eine präzise OCR-Analyse, eine leistungsstarke Layouterkennung sowie die Formularerkennung mittels Logical Form Recognition™ (LFR). Die erweiterten Sicherheitsfunktionen ermöglichen eine schnelle Umwandlung von Bürounterlagen und Formularen in über 30 verschiedene PC-Dateiformate, die dann bearbeitet, durchsucht und weitergegeben werden können. Durch angepasste Arbeitsabläufe können große Dokumentenmengen bewältigt werden. OmniPage Pro-Werkzeuge ermöglichen auch das Ausgeben von Dateien als PDF-Dokumente. Zusätzlich beinhaltet OmniPage Pro die Anwendungen ScanSoft PDF Create!® und PDF Converter.
QuickScan™	QuickScan stellt eine eigenständige, sofort einsatzbereite Bildbearbeitungslösung dar, die alle erforderlichen Funktionen für Hochgeschwindigkeitsscans und Bildnachbearbeitung sowie zum Anzeigen, Kommentieren, Drucken und Speichern von Bildern für Schwarz-Weiß- und Farbseiten bietet. Die Software nutzt einen ISIS-zertifizierten Treiber zum Scannen und unterstützt flexible Auftragsstrennung und Strichcodeerkennung. Diese Software kann als zusätzliche Methode zum Scannen mit Ihrem Scanner verwendet werden.
X1® Enterprise Client	X1 ist ein Desktop-Suchprogramm. Mit X1 Enterprise Client können Sie Ihren Computer schnell und effizient nach gespeicherten Dateien und E-Mails durchsuchen – alles in derselben Programmoberfläche.

Aufrufen der Benutzerhandbücher

1. Um die Dokumentation zu den zusätzlichen Anwendungen zu erhalten, kehren Sie zum Hauptmenü-Fenster zurück, und klicken Sie auf **Benutzerhandbücher**.
2. Das Fenster **Benutzerhandbücher** wird geöffnet. In diesem Fenster können Sie die gewünschten Benutzerhandbücher anzeigen und speichern.



3. Die Benutzerhandbücher liegen im PDF-Format von Adobe® Acrobat® vor. Auf der DVD ist außerdem eine kostenfreie Kopie von Acrobat® Reader® verfügbar, falls das Programm nicht bereits auf Ihrem Computer installiert ist. Die Readme-Datei für den Scanner liegt im HTML-Format vor und kann in einem beliebigen Standardbrowser geöffnet werden.

Klicken Sie ggf. auf **Acrobat® Reader®**, um die Anwendung sofort zu installieren. Befolgen Sie anschließend die Anweisungen in den Installationsfenstern.

Wenn auf Ihrem Computer bereits Adobe® Acrobat® Reader® installiert ist, aktivieren Sie diese Option nicht, es sei denn, die Version auf der Installations-DVD ist neuer als die derzeit auf dem Computer installierte Version.

So zeigen Sie die Benutzerhandbücher an und speichern diese:

1. Klicken Sie auf den Namen des gewünschten Benutzerhandbuchs, um dieses in Acrobat® Reader® zu öffnen. Klicken Sie in Acrobat® Reader® auf den Befehl **Speichern**, um das betreffende Benutzerhandbuch auf dem Computer zu speichern.
2. Kehren Sie zum Fenster **Benutzerhandbücher** zurück, um alle gewünschten Benutzerhandbücher zu öffnen, zu lesen und ggf. zu speichern. **Die Readme-Datei für den Scanner enthält aktuelle Informationen zu Ihrem Scanner.**
 - Die Kurzanleitung zu SharePoint enthält Informationen zu einer neuen Funktion in One Touch 4.0, die eine Verbindung mit Microsoft SharePoint bereitstellt. In dieser Kurzanleitung wird erläutert, wie Sie den SharePoint-Link einrichten und die SharePoint-Funktionen beim Auswählen von neuen Scaneinstellungen für den Scanner verwenden können.
 - Die Kurzanleitung zu One Touch VRS enthält Informationen zu einer neuen Funktion in One Touch 4.0. Sie erläutert diese Funktion und die Verwendung der VRS-Einstellungen beim Erstellen und Bearbeiten einer Scankonfiguration.
 - Die Kurzanleitung zu One Touch OmniPage enthält Informationen zu einer neuen Funktion in One Touch 4.0. Sie erläutert diese Funktion und die Verwendung der OmniPage-Einstellungen beim Erstellen und Bearbeiten einer Scankonfiguration.
3. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf **Hauptmenü**, um zum Hauptmenü-Fenster zurückzukehren, und klicken Sie dann auf **Beenden**.
4. Entnehmen Sie die DVD, und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf.

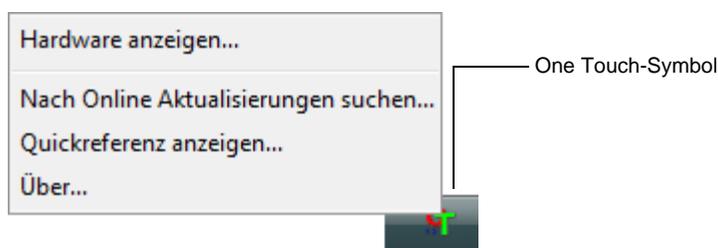
Das war's! Die Installation ist nun fertig gestellt, und der Scanner Xerox DocuMate 632 ist einsatzbereit.

Registrieren des Scanners und Überprüfen auf Aktualisierungen

Es ist wichtig, dass Sie den Scanner registrieren, weil Sie hiermit Zugang zum kostenlosen telefonischen Supportservice erhalten. Mit der Registrierung erhalten Sie auch kostenlosen Zugang zu Softwareaktualisierungen für Ihren Scanner.

So registrieren Sie den Scanner:

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste im Windows-Infobereich auf das One Touch-Symbol (in der unteren rechten Bildschirmcke).
2. Wählen Sie im Popup-Menü die Option **Nach Online-Aktualisierungen suchen** aus.



3. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm, und registrieren Sie den Scanner, indem Sie die Seriennummer des Scanners und Ihre E-Mail-Adresse eingeben.

HINWEIS: Eine gültige E-Mail-Adresse ist erforderlich.

Die Seriennummer befindet sich an der Seite des Scanners.



Nach erfolgter Registrierung erhalten Sie eine E-Mail-Nachricht mit Ihrer Registrierungs-ID.

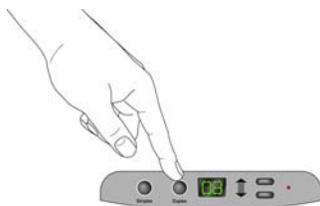
Ihre Registrierungs-ID ist wichtig, da Sie diese beim Zugang zum kostenlosen telefonischen Support bzw. beim Überprüfen auf Online-Aktualisierungen

4. Notieren Sie sich Ihre Registrierungs-ID, sodass Sie diese später immer zur Hand haben.

Registrierungs-ID: _____

Scannen

Wenn Sie die empfohlene Option **Vollständige Installation** für den Scanner-Treiber ausgewählt haben (siehe Seite 10), sind für den Scanner Xerox DocuMate 632 verschiedene Scanmethoden verfügbar. Diese Methoden sind qualitativ gleichwertig. Verwenden Sie die Methode, die die Optionen bietet, die sich für die jeweilige Vorlage eignen.



- **Scannertasten:** Wenn Sie die Simplex- bzw. die Duplex-taste betätigen, werden beim Scannen die Einstellungen verwendet, die durch die LED-Ziffer angezeigt werden. Die gescannten Bilder werden dann an eine Softwareanwendung (der so genannten Zielanwendung) auf dem Computer übertragen. Weitere Informationen finden Sie unter „Einlegen und Scannen von Vorlagen“ auf Seite 22.
- **One Touch:** Verwenden Sie diese Scanmethode, wenn Sie den Scanvorgang vom Computerbildschirm aus steuern möchten. Öffnen Sie hierzu die One Touch-Konsole, nehmen Sie die gewünschten Scaneinstellungen vor, legen Sie die Vorlage in den Scanner ein, und klicken anschließend auf das Symbol in der One Touch-Konsole. Verwenden Sie One Touch ebenfalls, wenn Sie die erweiterten Funktionen zur optischen Zeichenerkennung (OCR) nutzen möchten, die in OmniPage Pro verfügbar sind. Weitere Informationen finden Sie unter „Scannen aus der One Touch-Konsole“ auf Seite 26.
- **TWAIN-Oberfläche:** Hierbei wird über die TWAIN-Oberfläche des Scanners gescannt. Wählen Sie die Scanoptionen vor dem Scanvorgang aus, legen Sie die Vorlage in den Scanner ein, und klicken Sie dann auf eine Schaltfläche im Fenster der TWAIN-Oberfläche. Weitere Informationen finden Sie unter „Scannen mithilfe der TWAIN-Oberfläche“ auf Seite 84 und „Scannen mit der WIA-Oberfläche“ auf Seite 100.
- **Windows Image Acquisition:** Wenn auf Ihrem Computer Windows XP oder Windows Vista ausgeführt wird, können Sie über die WIA-Oberfläche von Microsoft Windows scannen. Wählen Sie die WIA-Scaneinstellungen aus, legen Sie die Vorlage in den Scanner ein, und klicken Sie dann auf eine Schaltfläche im WIA-Fenster. Weitere Informationen finden Sie unter „Scannen mit der WIA-Oberfläche“ auf Seite 100.
- **ISIS-Oberfläche:** Hierbei wird der ISIS-Treiber zum Scannen verwendet. Sie können aus einer ISIS-Scananwendung auf die ISIS-Oberfläche zugreifen. Wählen Sie die ISIS-Scaneinstellungen aus, legen Sie die Vorlage in den Scanner ein, und verwenden Sie dann die ISIS-Anwendung, um über die ISIS-Oberfläche zu scannen. Weitere Informationen finden Sie unter „Scannen mit der ISIS-Oberfläche“ auf Seite 104.

Einlegen und Scannen von Vorlagen

Wenn Sie die Simplex- bzw. die Duplextaste betätigen, werden beim Scannen die Einstellungen verwendet, die durch die LED-Ziffer angezeigt werden. Die gescannten Bilder werden dann an eine Softwareanwendung (der so genannten Zielanwendung) auf dem Computer übertragen.

1. Passen Sie die Papierführung an die Breite der Vorlagen an.



HINWEIS: Entfernen Sie stets alle Heftklammern und Büroklammern von den Vorlagen, bevor Sie sie in den automatischen Vorlageneinzug einlegen. Heftklammern und Büroklammern können den Einzugsmechanismus blockieren und die internen Bauteile des Geräts zerkratzen. Entfernen Sie außerdem sämtliche Aufkleber, Etiketten oder Haftnotizen, die sich während des Scanvorgangs lösen und im Scanner stecken bleiben können. Bei einer derartigen Fehlbedienung gehen sämtliche Garantieansprüche in Bezug auf den Scanner verloren.

2. Passen Sie die Papierführungen an die Breite der Vorlagen an, und legen Sie die Vorlagen mit der Oberkante zuerst in den automatischen Vorlageneinzug ein.

Bei Simplex-Scanvorgängen (einseitige Vorlagen) legen Sie die Vorlagen mit der *zu scannenden Seite nach oben* ein.

Bei Duplex-Scanvorgängen (zweiseitige Vorlagen) ist es nicht wichtig, welche Seite nach oben zeigt, da beide Seiten gescannt werden.

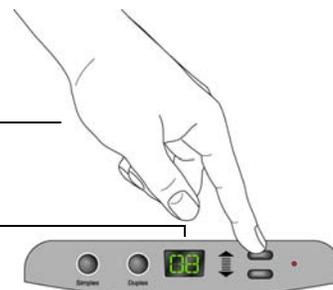


3. Vergewissern Sie sich, dass die LED-Ziffer die gewünschten Scaneinstellungen angibt.

Wenn Sie eine andere Scaneinstellung auswählen möchten, drücken Sie die nach oben bzw. unten weisende Zielauswahltaste.

Drücken Sie die nach oben bzw. unten weisende Zielauswahltaste, um die Scaneinstellungen zu durchlaufen und die gewünschte Einstellung auszuwählen.

Die aktuelle Scaneinstellung. Weitere Informationen zum Überprüfen der Einstellungen finden Sie unter „Überprüfen der Scaneinstellungen vor dem Scanvorgang“ auf Seite 24.



4. Um eine einseitige Vorlage zu scannen, drücken Sie die **Simplextaste**.

Um eine zweiseitige Vorlage zu scannen, drücken Sie die **Duplextaste**.



In einem Fortschrittsfenster wird der Verlauf des Scanvorgangs angezeigt. Das Bild wird an die in der One Touch-Konsole ausgewählte Anwendung übertragen.



Um den Scanvorgang abzubrechen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Abbrechen**.

Um den Scanvorgang vorübergehend zu unterbrechen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Pause**. Die Beschriftung der Schaltfläche ändert sich in **Weiter**. Legen Sie das Blatt wieder in den Scanner ein, und klicken Sie auf **Weiter**, um mit dem Scannen fortzufahren.

Überprüfen der Scaneinstellungen vor dem Scanvorgang

One Touch-Symbol



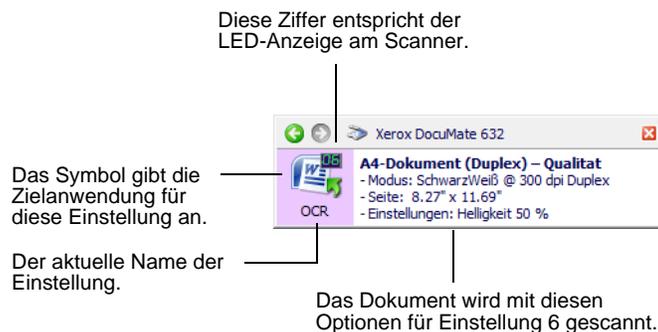
1. Zum Überprüfen der Scaneinstellungen vor dem Scannen klicken Sie nun im Windows-Infobereich auf das One Touch-Symbol (in der unteren rechten Ecke des Bildschirms).

Die One Touch-Konsole wird geöffnet. Klicken Sie auf die Pfeile, wenn Sie zu den anderen Schaltflächen gelangen möchten.



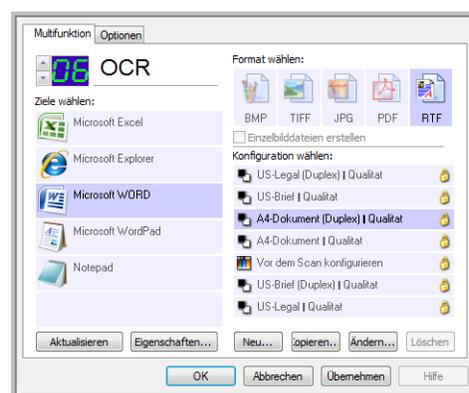
2. *Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Schaltfläche in der Konsole, um ihre Beschreibung anzuzeigen.*

In der One Touch-Konsole wird die Beschreibung der ausgewählten Einstellung angezeigt. In diesem Beispiel wird die aktuelle Beschreibung für Einstellung 6 dargestellt.



Außerdem wird das One Touch-Eigenschaftenfenster für diese Einstellung geöffnet, sodass Sie vor dem Scannen Änderungen an den Einstellungen vornehmen können.

Hinweis: Die Einstellungen der One Touch-Eigenschaften in diesem Beispiel dienen nur zur Veranschaulichung. Es ist möglich, dass die Einstellungen, die Sie in Ihrem One Touch-Eigenschaftenfenster sehen, davon abweichen.



3. Wenn Sie den Scanvorgang starten möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche in der One Touch-Konsole. Weitere Informationen zur One Touch-Konsole finden Sie unter „Scannen aus der One Touch-Konsole“ auf Seite 26.

Scannen über das Vorlagenglas

Verwenden Sie das Vorlagenglas zum Scannen von Vorlagen auf sehr dünnem Papier, beispielsweise Kreditkartenbelege, und von Vorlagen, die nicht über den automatischen Vorlageneinzug gescannt werden können, z. B. Seiten aus Büchern.

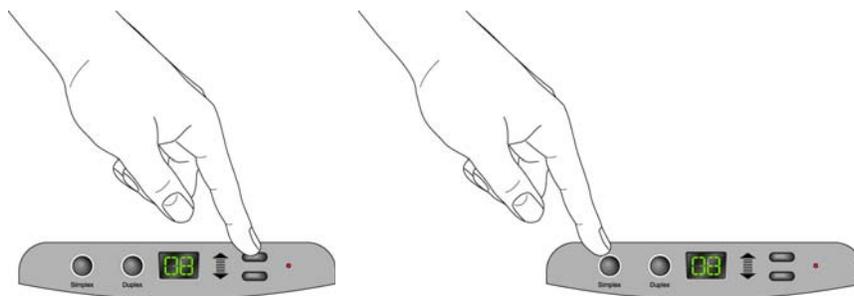
HINWEIS: Sie müssen alle Seiten aus dem automatischen Vorlageneinzug entnehmen, bevor Sie über das Vorlagenglas scannen können. Wenn sich Seiten im automatischen Vorlageneinzug befinden, werden diese anstelle der Vorlage auf dem Vorlagenglas gescannt.

So scannen Sie über das Vorlagenglas:

1. Entfernen Sie alle Seiten aus dem automatischen Vorlageneinzug.
2. Öffnen Sie den Scannerdeckel, und legen Sie die Vorlage mit der zu scannenden Seite nach unten auf das Vorlagenglas.



3. Richten Sie die Vorlage an den Pfeilen auf dem Scanner für das entsprechende Papierformat aus.
4. Schließen Sie den Deckel.
5. Drücken Sie die nach oben bzw. unten weisende Zielauswahltaste, um eine Scaneinstellung auszuwählen. Drücken Sie anschließend die **Simplextaste** oder die **Duplextaste**.



6. Die bedruckte Seite der Vorlage wird gescannt, und One Touch überträgt das Seitenabbild an die ausgewählte Zielanwendung.

Scannen aus der One Touch-Konsole

Sie können den Scanvorgang von der One Touch-Konsole auf dem Bildschirm aus starten.

1. Passen Sie die Papierführung an die Breite der Vorlagen an, und legen Sie die Vorlagen mit der Oberkante zuerst in den automatischen Vorlageneinzug ein.

Bei Simplex-Scanvorgängen (einseitige Vorlagen) legen Sie die Vorlagen mit der *zu scannenden Seite nach oben* ein.

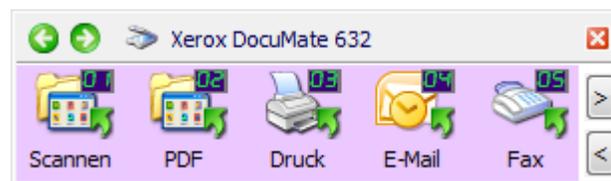
Bei Duplex-Scanvorgängen (zweiseitige Vorlagen) ist es nicht wichtig, welche Seite nach oben zeigt, da beide Seiten gescannt werden.

One Touch-Symbol



2. Klicken Sie nun im Windows-Infobereich auf das One Touch-Symbol (in der unteren rechten Ecke des Bildschirms).

Die One Touch-Konsole wird geöffnet. Das Fenster enthält die ersten fünf Scanschaltflächen. Durch Klicken auf die Pfeile durchlaufen Sie alle Schaltflächeneinstellungen. Wenn die letzte Schaltfläche erreicht wurde und Sie wieder auf den Pfeil klicken, wechseln Sie wieder zur ersten Schaltfläche.



Klicken Sie auf die Schaltfläche, die für den Scanvorgang verwendet werden soll.

Klicken Sie auf diese Pfeile, um die Schaltflächen zu durchlaufen.

3. Klicken Sie auf dem Bildschirm – nicht am Scanner – auf die Schaltfläche, die Sie zum Scannen verwenden möchten.



Wenn Sie beispielsweise mit Schaltfläche 2 scannen möchten (bei der das Dokument in eine PDF-Datei umgewandelt wird), klicken Sie auf diese Schaltfläche.

Wenn Sie stattdessen mit Schaltfläche 4 scannen möchten (bei der die gescannte Vorlage an eine leere E-Mail-Nachricht angehängt wird), klicken Sie auf diese Schaltfläche.

HINWEIS: Für den Scanner sind werkseitig vordefinierte One Touch-Schaltflächeneinstellungen verfügbar. Sie können die Schaltflächen entsprechend den jeweiligen Scananforderungen neu konfigurieren und umbenennen.

Der Scanvorgang wird gestartet. Nach dem Abschluss des Vorgangs werden die gescannten Bilder in der Zielanwendung angezeigt, genau wie dies beim Scannen mit der Simplex- bzw. Duplex Taste am Scanner der Fall ist.

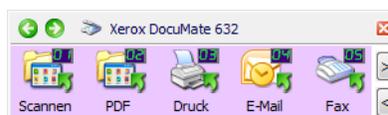
Verwenden der One Touch-Konsole

Die One Touch-Konsole bietet eine Benutzeroberfläche auf dem Bildschirm mit Bedienelementen zum Scannen. Zudem werden in der One Touch-Konsole Informationen über den Scanner und dessen Einstellungen angezeigt.



1. Um die One Touch-Konsole zu öffnen, klicken Sie auf das One Touch-Symbol. Dieses befindet sich im Windows-Infobereich in der unteren rechten Ecke des Bildschirms.

Die One Touch-Konsole wird in der Schaltflächenansicht geöffnet, in der die Scanschaltflächen auf dem Bildschirm angezeigt werden.



Schaltflächenansicht

2. Um unter Verwendung dieses Fensters zu scannen, klicken Sie auf die gewünschte Schaltfläche.
3. Um die genauen Einstellungen für eine Schaltfläche vor dem Scanvorgang anzuzeigen, klicken Sie auf die grünen Pfeile, mit denen Sie die drei Ansichten des Fensters durchlaufen können.

Klicken Sie auf diese Pfeile, um die drei Ansichten des Fensters zu durchlaufen.



Schaltflächenansicht



Hardwareansicht



Detailansicht

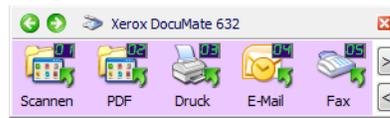
- Die Schaltflächenansicht ist die wichtigste Bedienoberfläche für den Scanner. In dieser Ansicht können Sie Scanvorgänge starten und alle Schaltflächen anzeigen.
- In der Detailansicht werden die aktuellen Scaneinstellungen für eine Schaltfläche angezeigt.

Wenn das Eigenschaftsfenster nicht angezeigt wird, klicken Sie mit der rechten Maustaste in der Detailansicht oder in der Schaltflächenansicht auf das Symbol, um es zu öffnen.

- In der Hardwareansicht werden die derzeit an den Computer angeschlossenen Scanner angezeigt.

Klicken Sie in der Hardwareansicht bzw. in der Detailansicht auf den grünen Pfeil, um in die Schaltflächenansicht zu wechseln. Sie können auch auf das Hardware-symbol klicken, um zurück zur Schaltflächenansicht zu wechseln.

- Um die Schaltflächen zu durchlaufen, klicken Sie auf die Pfeile am rechten Rand der Konsole.



— Klicken Sie auf diese Pfeile, um die Schaltflächen zu durchlaufen.

- Um die One Touch-Konsole zu schließen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Schließen** der Konsole.

One Touch-Standard Einstellungen für den Scanner

Gemäß der empfohlenen *vollständigen Installation* des Scanner-Treibers sind die Scanschaltflächen so vorkonfiguriert, dass Vorlagen für verschiedene grundlegende Zwecke wie E-Mail und Fax gescannt und anschließend an entsprechende vordefinierte Zielanwendungen übergeben werden. Die Schaltflächennamen (z. B. **PDF**, **E-Mail** und **Fax**) geben die ursprünglichen werkseitigen Einstellungen für die Zielanwendung an, die einer Schaltfläche zugewiesen sind.

Alle diese Einstellungen können geändert werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „*Konfigurieren der One Touch-Schaltflächen*“ auf Seite 29.



Die Schaltfläche **E-Mail** ist beispielsweise so konfiguriert, dass Vorlagen gescannt und unmittelbar anschließend im E-Mail-Standardprogramm an eine neue E-Mail-Nachricht angehängt werden. Als E-Mail-Standardanwendung ist das E-Mail-Programm festgelegt, das in den Internetoptionen von Internet Explorer festgelegt ist.



Ein Ordnersymbol für eine Schaltfläche wie bei Schaltfläche 7 weist darauf hin, dass die Schaltfläche für die Archivierung der gescannten Vorlage konfiguriert ist. Dabei handelt es sich um die spezielle Option **Übertragen an einen Speicherort** für den Scanner. Der Scanner sendet das gescannte Bild direkt an einen Ordner, ohne dass das Bild zuerst in einer Zielanwendung geöffnet wird.



Wenn eine Schaltfläche ein Fragezeichen aufweist, bedeutet dies, dass der Computer nicht über die entsprechende Software bzw. in einigen Fällen nicht über die erforderliche Hardware für die ursprünglichen Werkzeugeinstellungen verfügt. In einer solchen Situation empfiehlt es sich, den Namen zu ändern und eine andere Zielanwendung festzulegen.



Wenn One Touch OmniPage und OmniPage nicht installiert sind, sind die Optionen zum Übertragen an Textverarbeitungsprogramme wie Microsoft Word nicht verfügbar.

HINWEIS: Das Standardseitenformat in allen Konfigurationen wird auf der Grundlage des Standorts festgelegt, den Sie in den Regions- und Sprachoptionen von Windows ausgewählt haben.

Konfigurieren der One Touch-Schaltflächen

In jeder Konfiguration einer One Touch-Schaltfläche ist eine **Zielanwendung**, eine **Scankonfiguration** und ein **Dateiformat** festgelegt. Diese drei Einstellungen für eine Schaltfläche werden im One Touch-Eigenschaftenfenster festgelegt.

So öffnen Sie das One Touch-Eigenschaftenfenster:

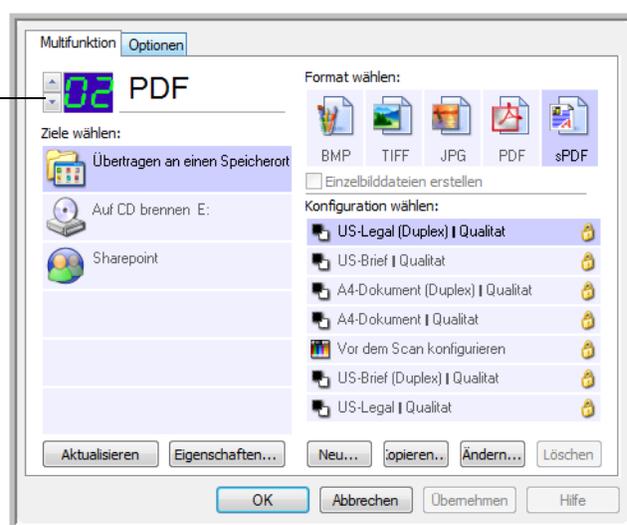
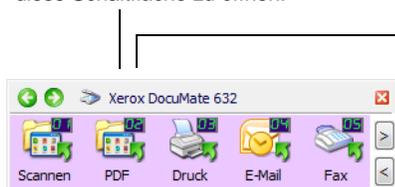


1. Klicken Sie auf das One Touch-Symbol. Dieses befindet sich im Windows-Infobereich in der unteren rechten Ecke des Bildschirms.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Schaltfläche in der One Touch-Konsole.

ERINNERUNG: Denken Sie daran, dass Sie durch einen Klick auf eine Schaltfläche in der One Touch-Konsole mit der linken Maustaste einen Scanvorgang starten. *Wenn Sie mit der rechten Maustaste klicken*, wird das One Touch-Eigenschaftenfenster geöffnet.

Das One Touch-Eigenschaftenfenster für die betreffende Schaltfläche wird geöffnet.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf eine Schaltfläche (beispielsweise auf Schaltfläche 2), um das Eigenschaftenfenster für diese Schaltfläche zu öffnen.



Das One Touch-Eigenschaftenfenster wird auch geöffnet, wenn Sie die Simplex- oder Duplex-taste am Scanner drücken, gedrückt halten und wieder loslassen.

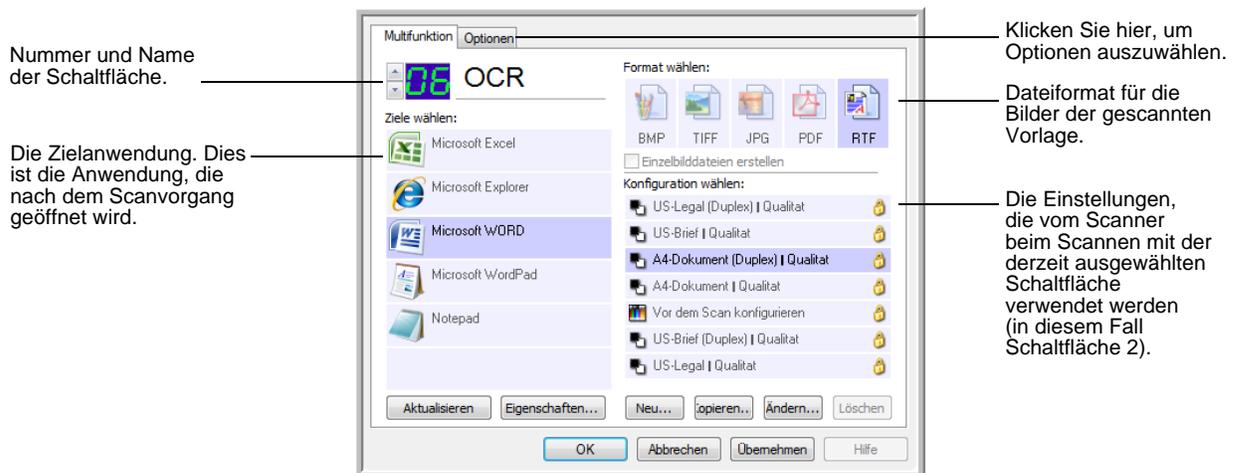
HINWEIS: Einige der Optionen im One Touch-Eigenschaftenfenster (und in anderen Fenstern und Dialogfeldern von One Touch) werden abgeblendet dargestellt und sind daher nicht verfügbar. Abgeblendet dargestellte Optionen sind für den Scanner Xerox DocuMate 632 ungeeignet.

Das One Touch-Eigenschaftenfenster

Im One Touch-Eigenschaftenfenster können Sie neue Einstellungen für die Schaltflächen festlegen. Das One Touch-Eigenschaftenfenster enthält darüber hinaus spezielle Scanfunktionen, z. B. das Scannen und Brennen auf CD, das Scannen und Umwandeln von Text in eine HTML-Webseite, und das Scannen mit OCR, bei dem ein gescanntes Bild in bearbeitbaren Text umgewandelt wird.

HINWEIS: Einige der Optionen im One Touch-Eigenschaftenfenster (und in anderen Fenstern und Dialogfeldern von One Touch) sind möglicherweise abgeblendet dargestellt und daher nicht verfügbar. Abgeblendet dargestellte Optionen sind für den Scanner Xerox DocuMate 632 ungeeignet. Wenn Sie die One Touch-Anwendung mit anderen Xerox-Scannern verwenden, werden abgeblendet dargestellte Optionen ggf. verfügbar.

In der folgenden Abbildung des One Touch-Eigenschaftenfensters werden die Einstellungen für Schaltfläche 6 gezeigt. Die Schaltfläche ist so konfiguriert, dass mit der Scankonfiguration **Farbdokument** gescannt und anschließend Microsoft Word geöffnet wird, um das gescannte Bild anzuzeigen. Die Option **Format wählen** ist auf das Scannen im RTF-Bildformat festgelegt. Der Text auf den gescannten Seiten wird mittels OCR in Text umgewandelt, der in Word bearbeitet werden kann.



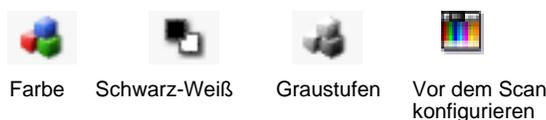
Die folgenden Einstellungen sind im Eigenschaftenfenster verfügbar:

Ziel wählen: Dies ist die Liste der Anwendungen, die zum Anzeigen des gescannten Bilds für die ausgewählte Schaltfläche geöffnet werden können. Wenn Sie die Liste der verfügbaren Anwendungen konfigurieren möchten, klicken Sie auf die Registerkarte **Optionen** im oberen Bereich des Dialogfelds, und wählen Sie die gewünschten Optionen aus. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Auswählen von Optionen für eine Schaltfläche“ auf Seite 48.

Konfiguration wählen: Dies ist die Liste der verfügbaren Scankonfigurationen für die ausgewählte Schaltfläche. Zu den Konfigurationseinstellungen zählen: Scanmodus, Auflösung in dpi, Seitengröße, Helligkeit, Kontrast, Farbsättigung, Farbton und Gamma-Wert. Um die Einstellungen einer bestimmten Scankonfiguration anzuzeigen, klicken Sie auf das zugehörige Symbol. Klicken Sie erneut auf das Symbol, um die ausführlichen Informationen zu schließen.



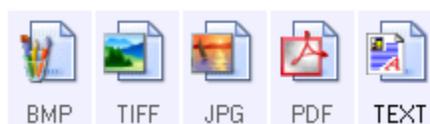
Die folgenden Symbole neben den einzelnen Scankonfigurationen geben den Scanmodus an:



HINWEIS: Wählen Sie **Vor dem Scan konfigurieren** aus, wenn Sie den Scanmodus vor dem Scan manuell festlegen möchten. Weitere Informationen finden Sie unter „Vor dem Scan konfigurieren“ auf Seite 64.

Sie können auch auf die Schaltfläche **Ändern** klicken oder auf die Konfiguration doppelklicken, um ausführlichere Informationen zur ausgewählten Konfiguration anzuzeigen.

Format wählen: Hierbei handelt es sich um eine Reihe von Dateiformaten für das gescannte Bild für die ausgewählte Schaltfläche. Die Formate hängen vom Typ der ausgewählten Zielanwendung ab.



Die Namen der Symbole geben die jeweiligen Dateitypen an. Weitere Informationen zu den Formaten finden Sie unter „Auswählen von Seitenformatoptionen“ auf Seite 42.

Vorlageneinzug/Vorlagenglas: Diese zwei Optionen sind so voreingestellt, dass sie ausgewählt bleiben, sodass Sie sowohl über den automatischen Vorlageneinzug als auch über das Vorlagenglas scannen können. Der Scanner erkennt, ob sich Seiten im automatischen Vorlageneinzug befinden, und scannt diese automatisch, wenn Sie die Simplex- bzw. Duplex Taste drücken oder in One Touch 4.0 auf eine Scanschaltfläche klicken.

Wenn Sie mit der Simplex Taste oder den Scanschaltflächen in One Touch über das Vorlagenglas scannen möchten, müssen Sie zuerst alle Seiten aus dem automatischen Vorlageneinzug entnehmen. Andernfalls erkennt und scannt der Scanner diese Vorlagen anstelle der Seite auf dem Vorlagenglas.

HINWEIS: Wenn Sie über WIA oder aus anderen TWAIN-Anwendungen scannen, müssen Sie auswählen, ob über den automatischen Vorlageneinzug oder das Vorlagenglas gescannt werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter „Scannen mithilfe der TWAIN-Oberfläche“ auf Seite 84 und „Scannen mit der WIA-Oberfläche“ auf Seite 100.

Optionen (Registerkarte): Auf dieser Registerkarte können Sie Optionen für die ausgewählte Zielanwendung für das gescannte Bild auswählen.

Eigenschaften (Schaltfläche): Hiermit wird ein Fenster geöffnet, in dem Sie Eigenschaften für jede der Zielanwendungen auswählen können. Weitere Informationen finden Sie unter „Festlegen von Eigenschaften für Zielanwendungen“ auf Seite 35.

Aktualisieren (Schaltfläche): Hiermit können Sie die Links zwischen den Zielanwendungen auf dem Computer und One Touch 4.0 aktualisieren.

HINWEIS: Wenn Sie neue Software installieren, die als Zielanwendung verwendet werden kann, klicken Sie auf die Schaltfläche **Aktualisieren**, um die neue Software mit One Touch 4.0 zu verknüpfen.

Neu/Kopieren/Ändern/Löschen (Schaltflächen): Klicken Sie auf **Neu** oder **Kopieren**, um der Liste neue Scankonfigurationen hinzuzufügen. Klicken Sie auf **Ändern** oder **Löschen**, um Konfigurationen zu ändern bzw. zu entfernen. Weitere Informationen finden Sie unter „Erstellen einer neuen Scankonfiguration“ auf Seite 51 und „Bearbeiten oder Löschen von Scankonfigurationen“ auf Seite 62.

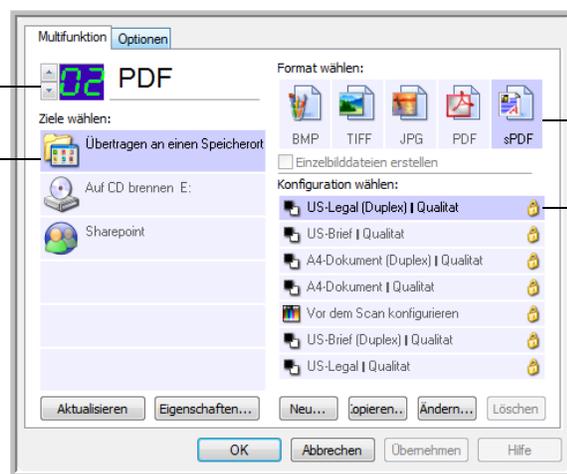
OK/Abbrechen/Übernehmen (Schaltflächen): Klicken Sie auf **OK**, um alle Änderungen zu übernehmen und das Fenster zu schließen. Mit **Übernehmen** werden alle Änderungen übernommen, das Fenster bleibt jedoch geöffnet, sodass Sie weitere Änderungen vornehmen können. Klicken Sie auf **Abbrechen**, um das Fenster zu schließen und die Änderungen zu verwerfen.

Auswählen von neuen Einstellungen für eine Schaltfläche

Für jede One Touch-Schaltfläche können Sie eine neue **Zielanwendung**, eine neue **Scankonfiguration** und ein neues **Dateiformat** auswählen.

Klicken Sie auf diese Pfeile, um die Eigenschaften für die Schaltfläche anzuzeigen, deren Einstellungen geändert werden sollen.

Wählen Sie eine Softwareanwendung als Ziel aus, an die gescannte Vorlagen übergeben werden sollen.



Wählen Sie ein Format für das gescannte Bild aus.

Wählen Sie eine Konfiguration zum Scannen der Vorlage aus.

So wählen Sie neue Einstellungen für die Scanschaltfläche aus:

1. Klicken Sie auf die Auswahlpfeile für die Schaltflächen, um die zu ändernde Schaltfläche auszuwählen.
Jede Schaltfläche weist eigene Einstellungen auf. Wenn Sie also auf die Pfeile klicken, um die Schaltflächen zu durchlaufen, werden jeweils die für die betreffende Schaltfläche verfügbaren Einstellungen angezeigt.
2. Wählen Sie in der Liste **Ziel wählen** die Anwendung aus, an die die gescannten Vorlagen nach Abschluss des Scanvorgangs übergeben werden sollen.
Unter „Auswählen von Optionen für eine Schaltfläche“ auf Seite 48 finden Sie eine vollständige Liste der Zielanwendungen, die mit dem Scanner verwendet werden können.

HINWEIS: Wenn Sie ein Textverarbeitungsprogramm wie Microsoft WordPad oder Microsoft Word und ein für OCR verwendbares Seitenformat (wie Text, RTF, Word, sPDF oder nPDF) auswählen, wird der Text in den gescannten Bildern automatisch in Text umgewandelt, der bearbeitet werden kann. Weitere Informationen finden Sie unter „Scannen mit OCR“ auf Seite 68.



3. Wählen Sie in der Liste **Konfiguration wählen** eine Scankonfiguration aus.

Wenn ein Scan in Farbe ausgeführt werden soll, wählen Sie eine der Konfigurationen aus, die durch ein Farbsymbol gekennzeichnet ist, z. B. die Konfiguration **Farbdokument**.

Die Liste der Scankonfigurationen ist für die Anwendung voreingestellt, die Sie in der Liste **Ziel wählen** ausgewählt haben. Wenn Sie eine andere Anwendung auswählen, sind deren Konfigurationen eingestellt. Sie können jedoch auch eigene Scankonfigurationen erstellen.

4. Wählen Sie eine Option unter **Format wählen** aus.

Die verfügbaren Optionen hängen von der ausgewählten Zielanwendung ab. Wenn Sie beispielsweise Microsoft Word als Zielanwendung auswählen, sind Formate für Text verfügbar (beispielsweise DOC, TXT und RTF). Wenn Sie jedoch Microsoft Paint als Zielanwendung auswählen, sind Formate für Grafiken verfügbar (beispielsweise BMP und JPG).

5. Klicken Sie auf **OK**. Wenn das Fenster geöffnet bleiben soll, damit Sie die anderen Funktionen verwenden können, klicken Sie auf **Übernehmen**.

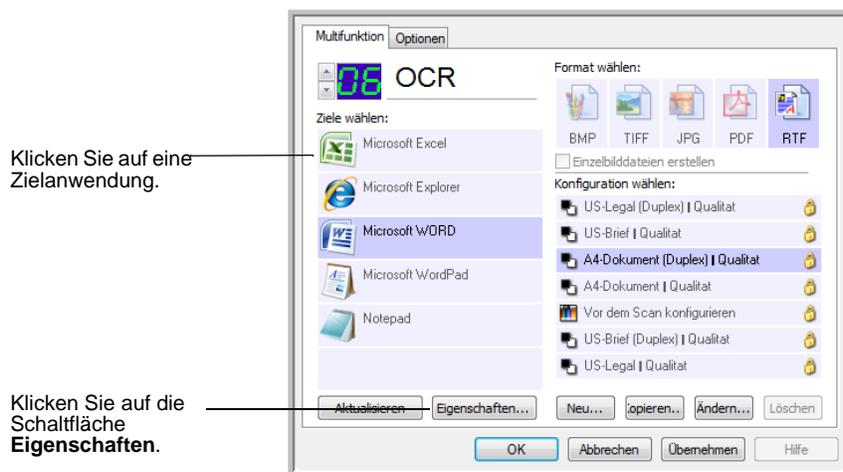
Beachten Sie, dass Sie bei geöffnetem One Touch-Eigenschaftenfenster nicht scannen können, indem Sie auf eine Schaltfläche in der One Touch-Konsole klicken. Sie müssen erst auf **OK** klicken oder das One Touch-Eigenschaftenfenster schließen. Wenn Sie jedoch die Simplex- oder die Duplex Taste am Scanner betätigen, können Sie jederzeit scannen.

Wenn Sie keine weiteren Einstellungen für eine Schaltfläche festlegen möchten und auf eine Schaltfläche klicken oder eine Taste am Scanner drücken, wird die Vorlage mit den neu konfigurierten Einstellungen für diese Schaltfläche gescannt.

Festlegen von Eigenschaften für Zielanwendungen

Die einzelnen Typen von Zielanwendungen weisen verschiedene Eigenschaften auf, die ausgewählt werden können.

1. Klicken Sie im One Touch-Eigenschaftenfenster auf eine Zielanwendung.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**.



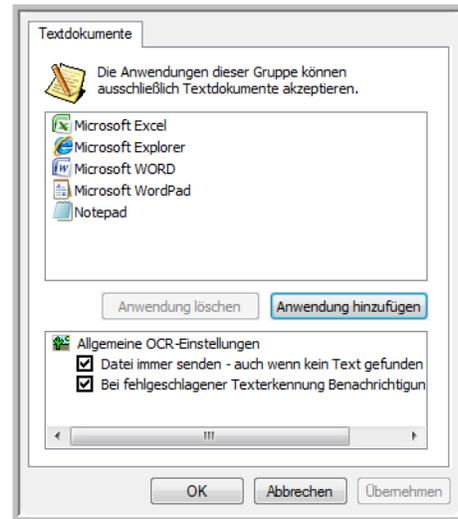
Klicken Sie auf eine Zielanwendung.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**.

Das Dialogfeld **Eigenschaften von One Touch 4.0-Link** wird für den ausgewählten Typ von Zielanwendung geöffnet, und die verfügbaren Optionen beziehen sich auf den betreffenden Typ von Anwendung.

Eigenschaften von Textdokumenten

Diese Eigenschaften beziehen sich auf Microsoft Word, Microsoft Excel®, Adobe® Reader® sowie die anderen Anwendungen, die durch die entsprechenden Symbole in der Liste dargestellt werden. Die Eigenschaften beschreiben die OCR-Einstellungen für die Anwendungen.



1. Wählen Sie die gewünschten OCR-Einstellungen aus.

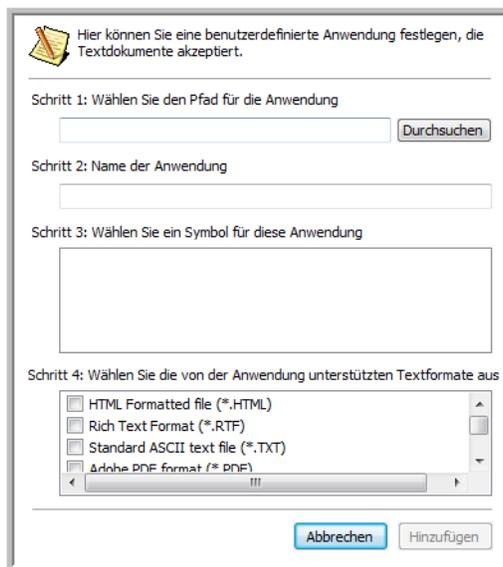
Die Optionen gelten für alle Anwendungen in der Gruppe.

Datei immer senden – auch wenn kein Text gefunden wurde: Die gescannte Datei wird auch dann an das OCR-Lesemodul übergeben, wenn das Bild anscheinend keinen Text enthält. Dies kann der Fall sein, wenn Sie ein Foto mit einer One Touch-Schaltfläche gescannt haben, die für Textverarbeitungsprogramme konfiguriert ist.

Bei fehlgeschlagener Texterkennung Benachrichtigung anzeigen: Wenn das OCR-Lesemodul keinen Text im Bild erkennen kann, wird eine Meldung auf dem Bildschirm ausgegeben.

2. Wenn Sie der Liste eine weitere Anwendung hinzufügen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Anwendung hinzufügen**.

Das Dialogfeld **Textbasierten Link hinzufügen** wird geöffnet.



3. Klicken Sie auf **Durchsuchen**, um nach der Anwendung zu suchen, die der Liste hinzugefügt werden soll.

Wenn Sie die Anwendung mit der Schaltfläche **Durchsuchen** auswählen, werden die Felder für die Schritte 1 und 2 im Dialogfeld automatisch ausgefüllt, und das Anwendungssymbol wird im Feld für Schritt 3 angezeigt.

4. Wählen Sie im Feld für Schritt 3 des Dialogfelds das Symbol aus. Dabei handelt es sich um das Symbol, das in der Liste der Zieldialoge in One Touch aufgeführt wird.
5. Wählen Sie im Feld für Schritt 4 des Dialogfelds die Dateiformate aus, die von der Anwendung unterstützt werden.

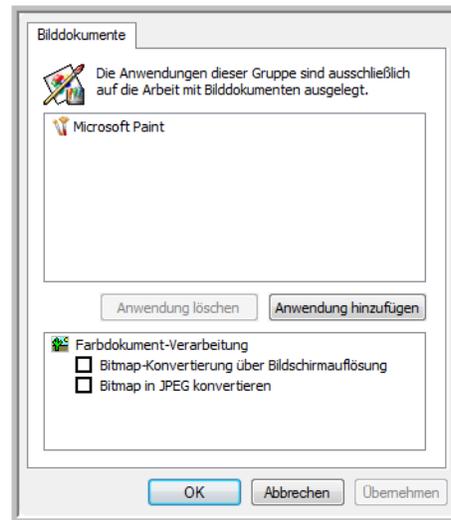
Schlagen Sie in der Dokumentation der betreffenden Anwendung nach, um zu ermitteln, welche Textformate von der Anwendung unterstützt werden.

Durch die in Schritt 4 ausgewählten Optionen werden die Seitenformatoptionen im One Touch-Eigenschaftenfenster für diese Gruppe von Anwendungen bestimmt.

6. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen**.
7. Klicken Sie im Fenster für die Link-Eigenschaften auf **OK** oder auf **Übernehmen**.
8. Klicken Sie im One Touch-Eigenschaftenfenster auf **Aktualisieren**.
9. Klicken Sie im One Touch-Eigenschaftenfenster auf **OK** oder **Übernehmen**.

Eigenschaften von Bilddokumenten

Diese Eigenschaften beziehen sich auf OmniPage Pro, das im Lieferumfang Ihres Scanners enthalten ist, sowie auf Microsoft Paint und andere Bildverarbeitungsprogramme.



1. Aktivieren Sie in der Liste **Farbdokument-Verarbeitung** die gewünschten Optionen.

Diese Optionen gelten für alle Anwendungen in der Gruppe.

Bitmap-Konvertierung über Bildschirmauflösung: Stellen Sie mit dieser Option sicher, dass Bilder auf dem Bildschirm des Computers vollständig dargestellt werden. Wenn der Bildschirm eines Computers auf eine geringere Auflösung festgelegt ist, sind Bitmap-Bilder mit einer hohen Auflösung möglicherweise zu groß und können nicht vollständig auf dem Bildschirm dargestellt werden. Wenn das Bitmap-Bild entsprechend der Bildschirmauflösung konvertiert wird, ist sichergestellt, dass es auf dem Bildschirm vollständig angezeigt werden kann.

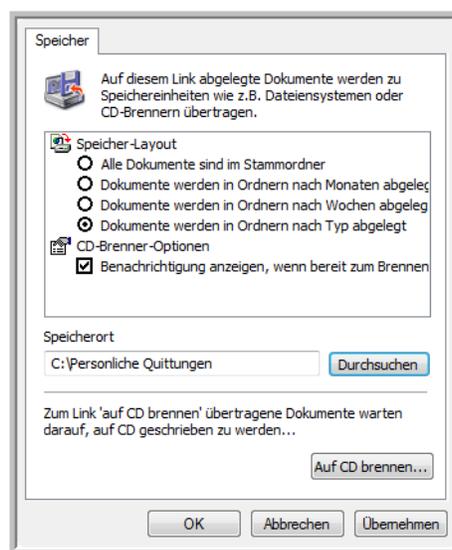
Bitmap in JPEG konvertieren: JPEG-Dateien können komprimiert werden, sodass kleinere Dateigrößen und damit kürzere Übertragungszeiten erzielt werden. Mit dieser Option legen Sie diese Komprimierung für Bilddateien fest.

2. Wenn Sie der Liste eine weitere Anwendung hinzufügen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Anwendung hinzufügen**.
Befolgen Sie die Schritte auf Seite 37, um der Liste eine Anwendung hinzuzufügen.
3. Klicken Sie auf **OK**.
4. Klicken Sie im One Touch-Eigenschaftenfenster auf **Aktualisieren**.
5. Klicken Sie im Fenster für die Link-Eigenschaften auf **OK** oder auf **Übernehmen**.

Speichereigenschaften

Diese Eigenschaften beziehen sich auf die Zielanwendung **Übertragen an einen Speicherort**. Wenn ein CD-Brenner an den Computer angeschlossen ist, verwenden Sie dieses Dialogfeld auch zum Starten des Vorgangs **Auf CD brennen**. Weitere Informationen finden Sie unter „Scannen und Brennen auf CD“ auf Seite 72.

Sie können auch mehrere Konfigurationen festlegen, mit denen gescannte Vorlagen an verschiedenen Speicherorten gespeichert werden. Weitere Informationen finden Sie unter „Die Registerkarte „Speicheroptionen“ (Archiv)“ auf Seite 57 und „Scannen in mehrere Ordner“ auf Seite 58.



HINWEIS: Wenn kein CD-Brenner am Computer angeschlossen ist, werden die CD-Optionen im Dialogfeld nicht angezeigt. Die Option **Auf CD brennen** ist nur unter Windows XP und Windows Vista verfügbar.

1. Wählen Sie unter **Speicher-Layout** die gewünschten Optionen aus.

Alle Dokumente sind im Stammordner: Die gescannten Vorlagen werden im Stammordner des im Feld **Speicherort** angegebenen Ordners gespeichert.

Dokumente werden in Ordnern nach Monaten/Wochen/Typ abgelegt: Auf Grundlage der Auswahl (Monat, Woche oder Typ) werden Ordner erstellt, und die gescannten Vorlagen werden in diesen Ordnern gespeichert. Für jeden Monat und jede Woche werden neue Ordner erstellt, damit Sie erkennen können, wann die Vorlagen gescannt wurden.

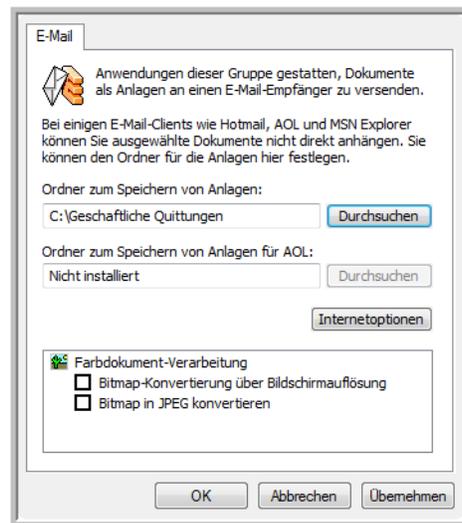
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, um den Ordner zum Speichern der gescannten Vorlagen anzugeben.

Wenn ein CD-Brenner an den Computer angeschlossen ist, sollten Sie auch die Option **Benachrichtigung anzeigen, wenn bereit zum Brennen einer CD (700 MB)** auswählen, sodass eine Meldung angezeigt wird, wenn Sie auf die Schaltfläche **Auf CD brennen** klicken müssen.

3. Klicken Sie im Fenster für die Link-Eigenschaften auf **OK**.

E-Mail-Eigenschaften

Diese Eigenschaften beziehen sich auf E-Mail-Anwendungen. Sie können u. a. den Ordner für Dokumente angeben, die an eine E-Mail-Nachricht angehängt werden können. Bei Microsoft Outlook® ist es möglich, Dokumente unmittelbar nach dem Scanvorgang direkt an leere E-Mail-Nachrichten anzuhängen. Bei anderen E-Mail-Anwendungen ist dies nicht der Fall. Wenn Sie eine dieser Anwendungen verwenden, beispielsweise America Online® (AOL), muss Ihnen der Ordner mit den gescannten Vorlagen bekannt sein, damit Sie diese manuell an E-Mail-Nachrichten anhängen können.



1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** für das Feld **Ordner zum Speichern von Anlagen**, und wählen Sie einen Ordner für E-Mail-Anlagen aus.
2. Wenn Sie America Online (AOL) als E-Mail-Anwendung verwenden und der Ordnername für AOL inkorrekt ist, klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, und suchen Sie nach dem entsprechenden AOL-Ordner.

Damit gescannte Bilder automatisch an eine leere E-Mail-Nachricht angehängt werden, muss der betreffende Ordnerpfad festgelegt sein, unter dem AOL die Anlagen sucht. Wenden Sie sich an AOL, um den Pfad zum Ordner zu erfragen, in dem Anlagen für AOL gespeichert werden.

3. Wenn Sie den E-Mail-Client oder andere Internetoptionen anpassen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Internetoptionen**.

Das Dialogfeld **Internetoptionen** der Windows-Systemsteuerung wird geöffnet. Klicken Sie auf die Registerkarte **Programme**, und wählen Sie in der Liste **E-Mail** einen neuen E-Mail-Client aus. Bei diesen Optionen handelt es sich um die regulären Windows-Internetoptionen. Weitere Informationen zu den Internetoptionen finden Sie in der Windows-Dokumentation. Wenn Sie mit AOL arbeiten, schlagen Sie im AOL-Benutzerhandbuch nach, um zu erfahren, wie Sie die relevanten Internetoptionen für AOL ändern.

4. Wählen Sie die gewünschten Optionen für die Farbdokument-Verarbeitung aus.

Bitmap-Konvertierung über Bildschirmauflösung: Stellen Sie mit dieser Option sicher, dass Bilder auf dem Bildschirm des Computers vollständig dargestellt werden. Wenn der Bildschirm eines Computers auf eine geringere Auflösung festgelegt ist, sind Bitmap-Bilder mit einer hohen Auflösung möglicherweise zu groß und können nicht vollständig auf dem Bildschirm dargestellt werden. Wenn das Bitmap-Bild entsprechend der Bildschirmauflösung konvertiert wird, ist sichergestellt, dass es auf dem Bildschirm vollständig angezeigt werden kann.

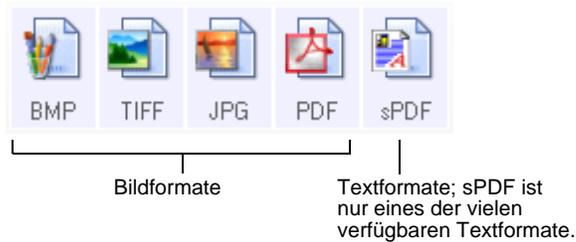
Bitmap in JPEG konvertieren: JPEG-Dateien können komprimiert werden, sodass kleinere Dateigrößen und damit kürzere Übertragungszeiten erzielt werden. Mit dieser Option legen Sie diese Komprimierung für Bilddateien fest.

5. Klicken Sie auf **OK**.
6. Klicken Sie im One Touch-Eigenschaftenfenster auf **OK** oder **Übernehmen**.

Auswählen von Seitenformatoptionen

Die ausgewählten Seitenformatoptionen bestimmen das Dateiformat von gescannten Vorlagen. Es sind jeweils die Seitenformatoptionen und Dateitypen verfügbar, die sich für den für die Schaltfläche ausgewählten Typ von Zielanwendung eignen.

Die verfügbaren Optionen beziehen sich auf Bilder und Text.

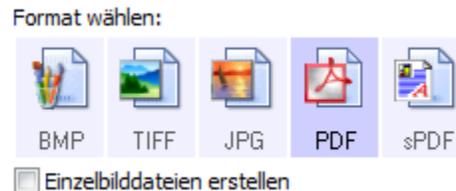


Die Textformate beziehen sich auf Textdateien verschiedener Typen. Die Namen der Formate geben die zugehörigen Dateitypen an. Weitere Informationen finden Sie unter „Textformate“ auf Seite 44.



Einzelbilddateien erstellen

In den Formaten TIFF und PDF werden Dokumente mit mehreren Seiten unterstützt. Wenn Sie festgelegt haben, dass nach dem Scan eine TIFF- oder PDF-Datei erstellt wird, und für jedes gescannte Seitenabbild eine Datei erstellt werden soll, wählen Sie **Einzelbilddateien erstellen** aus. Beachten Sie, dass diese Option automatisch ausgewählt ist und nicht abgewählt werden kann, wenn Sie ein Format wie BMP oder JPG ausgewählt haben, in dem nur einzelne Seiten unterstützt werden.



Bildformate

Wählen Sie ein Bilddateiformat für Fotos, Illustrationen oder sonstige Vorlagen aus, die als Bilder gespeichert werden sollen. BMP und TIFF sind Standardformate für Bilddateien, die Sie generell verwenden können, wenn Sie Bilder weiter bearbeiten möchten (beispielsweise Nachbesserungen oder Farbkorrekturen bei Fotos). Bei beiden Dateiformaten erhalten Sie i. d. R. größere Dateien als beim JPEG-Format.

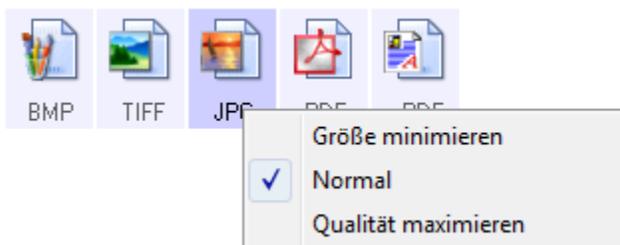
Da JPEG-Bilddateien komprimiert werden können, wird das JPEG-Format häufig für Bilder auf Webseiten oder in Situationen verwendet, in denen kleine Dateien für den E-Mail-Versand benötigt werden. Die Größe von JPEG-Dateien wird reduziert, indem die Bildqualität verringert wird. Sie können den Qualitätsgrad der unter Verwendung des Symbols für das JPEG-Seitenformat gescannten Bilder festlegen.

Das PDF-Format wird häufig verwendet, um Abbilder von Textseiten zu erstellen. Wählen Sie das PDF-Format beim Scannen von Textseiten aus, wenn für die gescannten Textseiten keine OCR- oder sonstige weitere Verarbeitung erforderlich ist. Das PDF-Format kann außerdem verwendet werden, um Dokumente mit mehreren Seiten als schreibgeschützte PDF-Dateien auf Webseiten zu veröffentlichen. Wie beim JPEG-Format können die Größe oder Qualität von PDF-Dateien verringert werden.

HINWEIS: Die beiden anderen PDF-Formate – nPDF und sPDF – eignen sich, wenn die gescannte Vorlage mit OCR verarbeitet werden oder der resultierende Text durchsuchbar sein soll. Weitere Informationen hierzu finden Sie im nächsten Abschnitt, „Textformate“, sowie unter „Scannen mit sPDF oder nPDF und Suchen nach Text“ auf Seite 70.

So wählen Sie eine JPEG- oder PDF-Dateigröße aus:

1. Wählen Sie **JPG** oder **PDF** als Dateiformat aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol **JPG** oder **PDF**. Ein Menü wird geöffnet.



3. Wählen Sie die gewünschte Option für die Dateigröße bzw. Bildqualität der gescannten Bilder aus.

Größe minimieren: Hiermit erzielen Sie die kleinsten Dateien, erhalten jedoch die geringste Bildqualität.

Normal: Hiermit legen Sie eine mittlere Dateigröße mit einem gewissen Verlust an Bildqualität fest.

Qualität maximieren: Diese Option führt zu den größten Dateien, bei denen die Bildqualität nicht beeinträchtigt wird.

Die festgelegte Einstellung bezieht sich nur auf die derzeit im One Touch-Eigenschaftenfenster ausgewählte Schaltfläche. Andere Schaltflächen, für die JPG bzw. PDF als Dateiformat ausgewählt ist, sind davon nicht betroffen. Sie können also die JPEG- oder PDF-Dateigröße bzw. Bildqualität unabhängig für jede einzelne Schaltfläche festlegen.

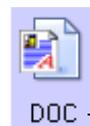
4. Klicken Sie im One Touch-Eigenschaftenfenster auf **OK** oder **Übernehmen**.

Textformate

Wenn Sie die Option für Textformate auswählen, wird für gescannte Vorlagen nach dem Scannen automatisch ein OCR-Verarbeitungsschritt ausgeführt. Wenn Sie also eine Vorlage mit ausgewähltem Textformat scannen, werden die Textbestandteile der Vorlage automatisch in Text umgewandelt, der bearbeitet werden kann. Weitere Informationen finden Sie unter „Scannen mit OCR“ auf Seite 68.

Wählen Sie ein Textformat für Vorlagen mit Text oder Zahlen aus, beispielsweise für Geschäftsbriefe, Berichte oder Tabellen. Für das Textformatsymbol sind je nach ausgewählter Zielanwendung mehrere Dateiformate verfügbar.

Das jeweilige Dateiformat entspricht der Dateinamenerweiterung auf dem Textformatsymbol.



Das spezifische Textformat, in diesem Beispiel das Microsoft Word-Format (DOC)

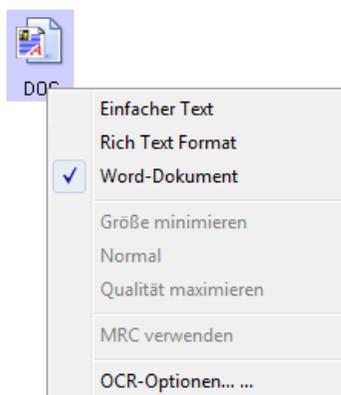
Wenn Sie Textverarbeitungsprogramme als Zielanwendungen auswählen, ändert sich das Textformatsymbol, sodass es dem Dateityp der jeweiligen Anwendung entspricht. In einigen Fällen unterstützt die Zielanwendung verschiedene Dateitypen, und Sie können mit der rechten Maustaste auf das Symbol klicken, um den gewünschten Dateityp für die betreffende Anwendung auszuwählen.

So wählen Sie einen Dateityp für das Textformat aus:

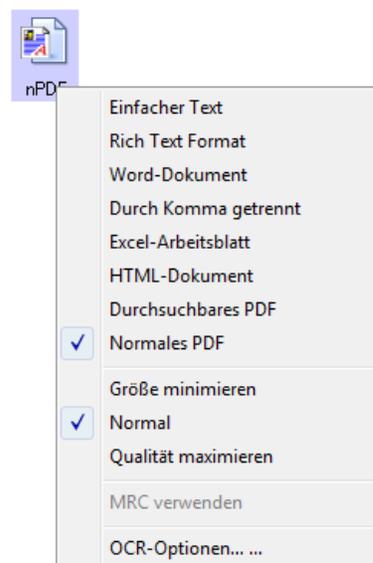
1. Wählen Sie die Zielanwendung aus.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Textformatsymbol.

Ein Menü wird geöffnet. Die folgende Abbildung zeigt Beispiele für verschiedene Formate.

Beispielmenü für das Textformat, wenn als Zielanwendung Microsoft Word ausgewählt ist.



Beispielmenü für das Textformat, wenn als Zielanwendung ein Speicherort ausgewählt ist



3. Wählen Sie den gewünschten Dateityp für das Textformat aus.

Der ausgewählte Dateityp bezieht sich nur auf die derzeit im One Touch-Eigenschaftenfenster ausgewählte Schaltfläche. Andere Schaltflächen, für die eine Textoption als Dateiformat ausgewählt wurde, sind davon nicht betroffen. Sie können also den Textdateityp unabhängig für jede einzelne Schaltfläche festlegen.

HINWEIS: Die unten aufgeführten TEXT-Dateitypen sind nur verfügbar, wenn das One Touch OmniPage OCR-Modul oder OmniPage Pro auf dem Computer installiert ist.



Einfacher Text: Das Dateiformat TXT. Text ohne Formatierung, der von der Microsoft-Standardanwendung Editor unterstützt wird.



Rich Text Format: Das Dateiformat RTF. Text, bei dessen Konvertierung die Formatierung beibehalten wird. Verfügbar für Microsoft WordPad und Word.



Word-Dokument: Das von Microsoft Word verwendete DOC-Dateiformat.



Durch Komma getrennt: Das für Datenbanken und Tabellenkalkulationsdaten verwendete CSV-Dateiformat, bei dem die Felder durch Kommas getrennt sind. Wenn das Dokument mittels OCR-Software in bearbeitbaren Text umgewandelt wird, bleiben diese Felder erhalten, sodass sie in eine Datenbank- oder Tabellenkalkulationsanwendung kopiert werden können.



Excel-Arbeitsblatt: Das von Microsoft Excel verwendete XLS-Dateiformat.



HTML-Dokument: Das HTM-Dateiformat, das zum Erstellen von Webseiten verwendet wird.



Durchsuchbares PDF: Das von Adobe® Acrobat® und OmniPage Pro verwendete sPDF-Dateiformat. Bei diesem Format wird gescannter Text in ein PDF-Dokument umgewandelt, bei dem Texterkennung und Textsuche möglich sind. Weitere Informationen finden Sie unter „Scannen mit sPDF oder nPDF und Suchen nach Text“ auf Seite 70.



Normales PDF: Das von Adobe® Acrobat® und OmniPage Pro verwendete nPDF-Dateiformat. Auch bei diesem Format wird gescannter Text in ein PDF-Dokument umgewandelt, bei dem Texterkennung und Textsuche möglich sind. Sofern ein Programm zum Bearbeiten von PDF-Dokumenten installiert ist können Sie den Text in einer nPDF-Datei außerdem bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter „Scannen mit sPDF oder nPDF und Suchen nach Text“ auf Seite 70.

4. Um die OCR-Einstellungen zu ändern, wählen Sie **OCR-Optionen**.

Die OCR-Optionen bieten beim Scannen von Text eine Reihe von Auswahlmöglichkeiten für die OCR-Funktion. Diese Menüoption ist nur verfügbar, wenn das One Touch OmniPage-Modul oder OmniPage Pro auf Ihrem Computer installiert ist. Einzelheiten dazu finden Sie in der **Kurzanleitung zu One Touch OmniPage** auf Disc 1 der Installations-CDs.

Beachten Sie, dass die Einstellung der OCR-Optionen für alle Schaltflächen gilt. Wenn Sie diese Optionen für eine Schaltfläche ändern, wirken sich die vorgenommenen Änderungen auch auf die anderen Schaltflächen aus.

5. Klicken Sie im One Touch-Eigenschaftenfenster auf **OK**.

Umbenennen einer One Touch-Schaltfläche

Die One Touch-Schaltflächen weisen Namen auf, die ihre vordefinierten Funktionen beschreiben (beispielsweise **OCR** und **PDF**). Sie können die Namen jedoch bearbeiten.

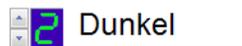
So ändern Sie die Namen der Schaltflächen:

1. Öffnen Sie das One Touch-Eigenschaftenfenster.
2. Wählen Sie mithilfe der Pfeile die Schaltfläche aus, die umbenannt werden soll.
3. Markieren Sie den Namen, und geben Sie einen neuen Namen ein.

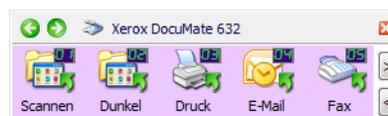
Klicken Sie auf die Pfeile, um zu der Schaltfläche zu wechseln, die Sie umbenennen möchten, und markieren Sie dann den Namen.



Geben Sie einen neuen Namen für die Schaltfläche ein.



4. Klicken Sie auf **OK** oder **Übernehmen**.
Die Schaltfläche weist nun den neuen Namen auf.



Auswählen von Optionen für eine Schaltfläche

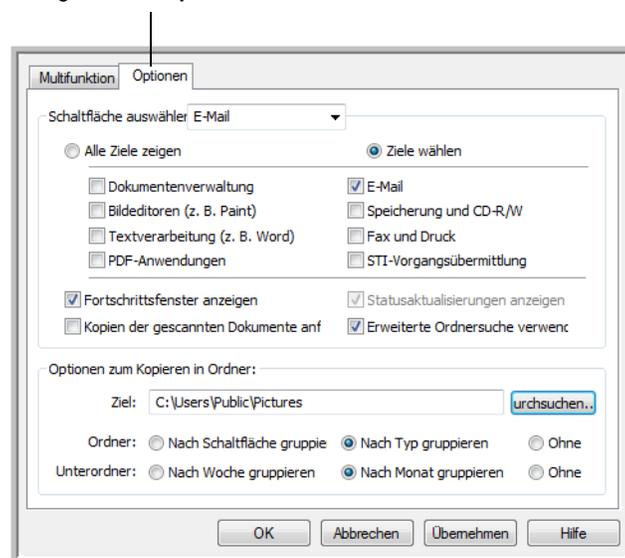
Mit den One Touch-Optionen werden die Typen der Zielanwendungen festgelegt, die für eine Schaltfläche verfügbar sind. Außerdem können Sie mit den Optionen den Speicherort der Dateien mit den gescannten Bildern angeben.

TIPP: Wenn Sie schnell zu einer Schaltfläche gelangen und dabei nicht alle Schaltflächen mit den Navigationspfeilen in der Konsole durchlaufen möchten, öffnen Sie das One Touch-Eigenschaftenfenster, klicken Sie auf die Schaltfläche **Optionen**, und klicken Sie dann auf die Dropdown-Liste **Schaltfläche auswählen**. Sie können nun die Schaltfläche aus der Dropdown-Liste auswählen. Klicken Sie auf die Registerkarte **Multifunktion**, um zu den Schaltflächeneinstellungen zurückzukehren.

So wählen Sie Optionen aus:

1. Öffnen Sie das One Touch-Eigenschaftenfenster, und klicken Sie auf die Registerkarte **Optionen**.

Registerkarte **Optionen**



2. Klicken Sie auf den Pfeil der Dropdown-Liste, und wählen Sie die Schaltfläche aus, deren Optionen neu konfiguriert werden sollen.
3. Wählen Sie Schaltflächenoptionen entsprechend der folgenden Beschreibung aus.

Alle Ziele zeigen: Mit dieser Option werden alle Kategorien der Zielanwendungen ausgewählt. In der Liste der für die ausgewählte Schaltfläche verfügbaren Zielanwendungen sind alle Anwendungen auf dem Computer aufgeführt, die in die jeweiligen Kategorien fallen.

Dies ist die Standardauswahl für Schaltfläche 8. Die Liste enthält auch Drucker und sonstige am Computer angeschlossene Geräte. Sie können also beispielsweise eine Vorlage scannen und sofort ausdrucken lassen.

Ziele wählen: Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie die Typen von Anwendungen einzeln auswählen möchten, die in die Liste der Zielanwendungen aufgenommen werden sollen. Wählen Sie die Kontrollkästchen für die gewünschten Anwendungstypen aus.

- **Dokumentenverwaltung** enthält Anwendungen zum Verarbeiten und Katalogisieren von gescannten Vorlagen.
 - Zu den **Bildeditoren** zählen Microsoft Paint und andere Zeichen- und Grafikprogramme.
 - Die Kategorie **Textverarbeitung** enthält Anwendungen wie Microsoft Word und WordPad, Microsoft Excel sowie andere Textverarbeitungs- und Tabellenkalkulationsprogramme. Wählen Sie diese Option aus, wenn die gescannten Vorlagen mit OCR in Text umgewandelt werden sollen, der bearbeitet werden kann. Weitere Informationen zu OCR finden Sie unter „Scannen mit OCR“ auf Seite 68.
 - **PDF-Anwendungen** werden für Vorlagen verwendet, die nach dem Scanvorgang im PDF-Format ausgegeben werden sollen.
 - **E-Mail** umfasst Microsoft Outlook und andere E-Mail-Programme. Weitere Informationen zum Anhängen von gescannten Vorlagen an E-Mail-Nachrichten finden Sie unter „E-Mail-Eigenschaften“ auf Seite 40.
 - Die Option **Speicherung und CD-R/W** umfasst Funktionen, mit denen gescannte Vorlagen in einem Ordner gespeichert oder an einen CD-Brenner übertragen werden, um eine CD mit den gescannten Vorlagen zu erstellen. Weitere Informationen finden Sie unter „Übertragen von gescannten Vorlagen an einen Speicherort“ auf Seite 79 und „Scannen und Brennen auf CD“ auf Seite 72.
 - Mit den Funktionen in **Fax und Druck** können gescannte Vorlagen direkt an den Drucker oder an die Fax-Software zum Versenden als Fax übergeben werden.
 - Mit **STI-Vorgangsübermittlung** können Sie die Benutzeroberfläche einer anderen Anwendung zum Scannen verwenden. Das One Touch-Dialogfeld zur Vorgangsübermittlung wird geöffnet. Hier können Sie auswählen, mit welcher Anwendung der Scanvorgang fortgesetzt werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter „Scannen mit Vorgangsübermittlung“ auf Seite 75.
4. Nachdem Sie eine neue Kategorie von Zielanwendungen ausgewählt haben, klicken Sie auf die Registerkarte **Multifunktion**, um festzustellen, welche Anwendungen der Liste hinzugefügt wurden.

Fortschrittsfenster anzeigen: Wählen Sie diese Option aus, um während des Scanvorgangs ein Fortschrittsfenster für die gescannten Vorlagen einzublenden.

Erweiterte Ordnersuche verwenden: Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie gescannte Vorlagen in einem Ordner im Netzwerk speichern möchten, dem kein Laufwerksbuchstabe zugeordnet ist.

Kopien der gescannten Dokumente anfertigen: In einigen Situationen wird das Bild einer gescannten Vorlage lediglich vorübergehend als Datei gespeichert, bis die Zielanwendung diese nicht mehr benötigt. In diesen Fällen kann es sich empfehlen, eine zusätzliche, dauerhafte Kopie auf der Festplatte zu speichern.

Wenn Sie beispielsweise ein gescanntes Bild an eine E-Mail-Anwendung übertragen, wird dieses als temporäre Datei gespeichert, an die E-Mail-Nachricht angehängt, und die E-Mail wird versendet. Später wird die temporäre Datei des gescannten Bilds gelöscht. Dieselbe Situation kann auftreten, wenn Sie ein gescanntes Bild direkt an einen Drucker oder an eine Fax-Anwendung übertragen. Nach dem Drucken bzw. Versenden einer gescannten Vorlage als Fax wird die zugehörige temporäre Datei gelöscht. Wenn Sie jedoch die Option **Kopien der gescannten**

Dokumente anfertigen auswählen, können Sie festlegen, dass dauerhafte Kopien dieser Bildtypen auf der Festplatte gespeichert werden.

Diese Option ist nicht verfügbar, wenn die Option

Dokumentenverwaltung bzw. **Speicherung und CD-R/W** aktiviert ist. Dies liegt daran, dass für diese Typen von Zielanwendungen bereits in der Standardeinstellung automatisch Dateikopien im Ordner für Kopien gespeichert werden.

Aus diesem Grund ist die Option nicht als Standardeinstellung der One Touch-Schaltflächen 1, 2 und 7 verfügbar. Diese Schaltflächen sind auf **Übertragen an einen Speicherort** festgelegt, und als Typ der Zielanwendung ist **Speicherung und CD-R/W** angegeben.

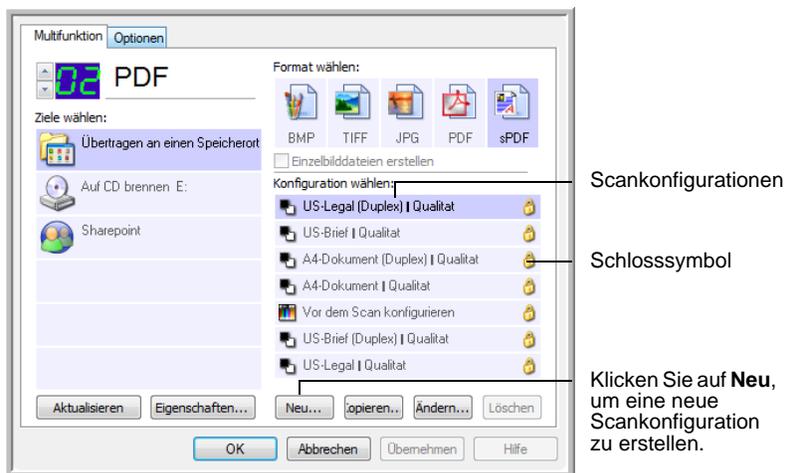
Optionen zum Kopieren in Ordner: In diesem Abschnitt des Dialogfelds können Sie den Speicherort für Kopien der gescannten Vorlagen festlegen und angeben, wie diese gruppiert werden sollen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, und navigieren Sie zu dem Ordner für die Kopien. Wählen Sie die Gruppierungsoption für die gescannten Vorlagen aus. Wenn Sie auf die Option **Nach Schaltfläche gruppieren** klicken, werden die Dokumente unter dem Namen der One Touch-Schaltfläche gruppiert. Wenn die Schaltfläche z. B. den Namen **Drucker** aufweist, werden die Dokumente unter dem Namen **Drucker** gruppiert. Mit der Option **Nach Typ gruppieren** werden die gescannten Vorlagen nach dem Dateityp gruppiert (beispielsweise nach DOC oder JPG). Wenn sie außerdem nach dem Datum sortiert werden sollen, können Sie entsprechende Optionen für Woche und Monat auswählen.

5. Klicken Sie auf **OK**, um die Optionen für die ausgewählte Schaltfläche zu speichern.

Erstellen einer neuen Scankonfiguration

In den Scankonfigurationen können Sie die Scanauflösung, die Helligkeit, den Modus (Farbe, Schwarz-Weiß oder Graustufen) sowie eine Reihe anderer Einstellungen auswählen.



Beachten Sie das Schlosymbol in den vordefinierten Konfigurationen. Sie können die vordefinierten Konfigurationen zwar entsperren und bearbeiten, es empfiehlt sich jedoch, die Sperren beizubehalten und lediglich neue Konfigurationen hinzuzufügen. Auf diese Weise bleiben die ursprünglichen Werkseinstellungen immer verfügbar.

So erstellen Sie eine neue Konfiguration:

1. Öffnen Sie das One Touch-Eigenschaftenfenster, und vergewissern Sie sich, dass die Registerkarte **Multifunktion** ausgewählt ist.
2. Führen Sie einen Bildlauf durch die Anwendungen in der Liste **Ziel wählen** aus, und klicken Sie auf den gewünschten Typ von Anwendung, für den Sie eine neue Scankonfiguration erstellen möchten.

Wenn Sie eine neue Scankonfiguration erstellen, wird diese für die Schaltflächen aufgelistet, die für die gleichen Typen von Zielanwendungen festgelegt sind. Wenn Sie z. B. eine neue Konfiguration für eine Schaltfläche erstellen, für die Anwendungen zur Bildbearbeitung angezeigt werden, wird diese neue Konfiguration auch bei allen anderen Schaltflächen für Bildbearbeitungsprogramme aufgeführt, jedoch nicht bei Schaltflächen, für die Anwendungen zur Textbearbeitung angezeigt werden. So können Sie bestimmte Scankonfigurationen für bestimmte Funktionen erstellen, die nur an geeigneter Stelle angezeigt werden.

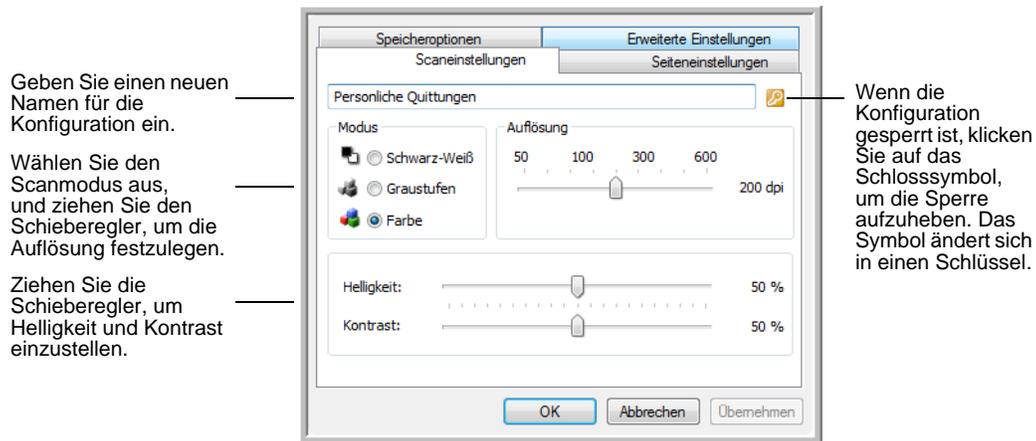
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.

Wenn Sie die Einstellungen einer anderen Konfiguration als Vorlage nutzen möchten, wählen Sie die betreffende Konfiguration aus, und klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Kopieren**.

Klicken Sie auf die Registerkarte **Scaneinstellungen**, wenn diese noch nicht ausgewählt ist.

4. Geben Sie im Dialogfeld **Eigenschaften von Scankonfiguration** einen Namen ein.

TIPP: Wenn Sie mit der neuen Konfiguration zweiseitige Vorlagen (Duplex) scannen möchten, vermerken Sie dies im Namen der Konfiguration, z. B. **Scannen für dunklen Text (Duplex)**, um zu kennzeichnen, dass es sich um eine Konfiguration zum Duplex-Scannen handelt.



Geben Sie einen neuen Namen für die Konfiguration ein.

Wählen Sie den Scanmodus aus, und ziehen Sie den Schieberegler, um die Auflösung festzulegen.

Ziehen Sie die Schieberegler, um Helligkeit und Kontrast einzustellen.

Wenn die Konfiguration gesperrt ist, klicken Sie auf das Schlosssymbol, um die Sperre aufzuheben. Das Symbol ändert sich in einen Schlüssel.

HINWEIS: Wenn Sie in der Liste **Ziel wählen** einen Drucker oder ein anderes Gerät auswählen, enthält das Dialogfeld u. U. zusätzlich die Registerkarte **Geräteeinstellungen**, auf der Sie spezifische Einstellungen für das jeweilige Gerät festlegen können.

5. Wählen Sie Scaneinstellungen für die neue Scankonfiguration aus.

Modus: Wählen Sie hier einen Scanmodus aus:

- **Schwarz-Weiß:** Mit dieser Option scannen Sie Vorlagen in Schwarz-Weiß. So werden beispielsweise Briefe und Rundschreiben i. d. R. in Schwarz-Weiß gescannt. Bei diesem Scanmodus wird die kleinste Dateigröße erzielt.
- **Graustufen:** Mit dieser Option können Sie beispielsweise Vorlagen scannen, die Zeichnungen oder Schwarz-Weiß-Fotos enthalten. Bei Scanvorgängen werden Bilder mit bis zu 256 Graustufen erzeugt.
- **Farbe:** In diesem Modus können Sie Farbfotos und andere farbige Vorlagen scannen. Bei Scans im Modus **Farbe** ergeben sich die größten Dateien.

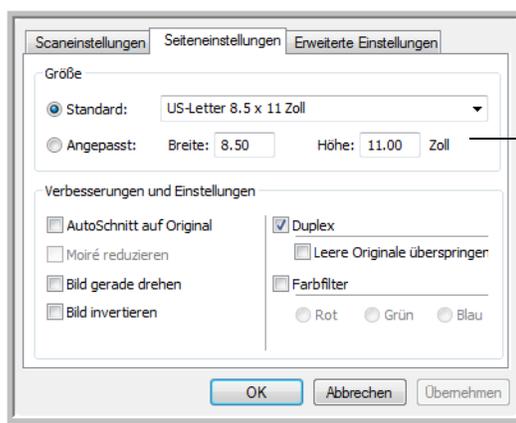
Auflösung: Ziehen Sie den Schieberegler nach rechts oder links, um die Auflösung anzupassen. Diese wird in dpi (Dots per Inch; Punkt pro Zoll) angegeben. Die höchste Auflösung beträgt 600 dpi, die niedrigste 50 dpi. Je höher der festgelegte Wert für die DPI-Einstellung ist, desto schärfer und klarer wird das gescannte Bild. Bei höheren DPI-Einstellungen dauert der Scanvorgang jedoch entsprechend länger, und die Dateigröße der gescannten Bilder erhöht sich.

Helligkeit und Kontrast: Gelegentlich werden Vorlagen gescannt, deren Helligkeits- und Kontrastwerte zu hoch oder zu niedrig sind. Beispielsweise sollte eine Notiz, die mit einem hellen Bleistift verfasst wurde, dunkler gescannt werden, damit sie besser lesbar wird.

Die Helligkeit beschreibt die Helligkeit bzw. Dunkelheit des Bilds. Der Kontrast ist die Spannweite zwischen dem dunkelsten und dem hellsten Bereich des Bilds. Je stärker der Kontrast, desto größere Unterschiede bestehen zwischen den helleren und dunkleren Tönen des Bilds.

Ziehen Sie die Schieberegler nach rechts bzw. nach links, um Helligkeit und Kontrast des gescannten Bilds anzupassen. Die Einstellung für **Kontrast** wirkt sich nicht auf den Modus **Schwarz-Weiß** aus.

6. Wenn Sie die Konfiguration sperren möchten, klicken Sie auf das Schlüsselsymbol, sodass sich dieses aus einem Schlüssel in ein Schloss ändert.
7. Klicken Sie auf die Registerkarte **Seiteneinstellungen**, um Seiteneinstellungen auszuwählen.



Klicken Sie hier, um zwischen Zoll und Millimetern zu wechseln.

Größe: Klicken Sie auf **Standard**, klicken Sie auf den Pfeil der Dropdown-Liste, und wählen Sie eine Seitengröße aus der Liste aus. Sie können auch auf **Angepasst** klicken und die horizontalen und vertikalen Seitenabmessungen in den entsprechenden Feldern eingeben. Die maximale Größe für Scans aus dem automatischen Vorlageneinzug sowie vom Vorlagenglas beträgt 216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll). Als Maßeinheit können Zoll oder Millimeter verwendet werden. Klicken Sie auf den Namen der Maßeinheit (Zoll oder Millimeter), um zwischen diesen Maßeinheiten zu wechseln.

Verbesserungen und Einstellungen: Es sind nur die Optionen verfügbar, die für die ausgewählte Zielanwendung geeignet sind.

- **Moiré reduzieren:** Moiré-Muster sind geschwungene, wellige Linien, die manchmal auf gescannten Bildern von Fotos oder Abbildungen auftreten, insbesondere auf Abbildungen aus Zeitungen und Zeitschriften. Wenn Sie die Option **Moiré reduzieren** auswählen, werden Moiré-Muster im gescannten Bild gemildert oder vollständig beseitigt. Diese Option ist nur für die Modi **Graustufen** und **Farbe** bei einer Auflösung von höchstens 200 dpi verfügbar.

- **Bild invertieren:** Diese Option ist nur für den Schwarz-Weiß-Modus verfügbar. Hiermit werden die Schwarz- und Weißtöne eines Bilds umgekehrt.

Ursprüngliches Bild



Invertiertes Bild

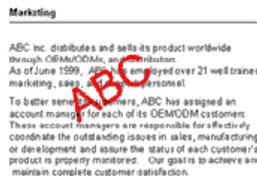


- **Duplex:** Mit dieser Option werden beide Seiten einer Vorlage gescannt. Wenn diese Option nicht ausgewählt ist, wird nur die Vorderseite der Vorlage gescannt.

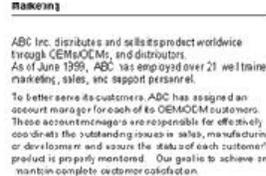
HINWEIS: Die Scannertaste hat ungeachtet der One Touch-Einstellung immer Vorrang. D. h., wenn die durch die LED-Ziffer am Scanner angegebene Schaltfläche für das Duplex-Scannen konfiguriert ist, Sie jedoch die Simplextaste drücken, führt der Scanner einen Simplex-Scan durch. Umgekehrt gilt das gleiche.

- **Leere Originale überspringen:** Hierbei werden Seiten übersprungen, die völlig leer sind. Diese Option ist nützlich, wenn Sie einen Stapel von zweiseitigen Vorlagen scannen, bei denen einige Seiten leer sind. Sie ist nur beim Duplex-Scannen verfügbar.
- **Farbfilter:** Mit den Farbfiltern kann der Scanner automatisch eine Farbe aus einer gescannten Vorlage entfernen. Wenn Sie beispielsweise einen Brief mit einem roten Wasserzeichen scannen, können Sie festlegen, dass die rote Farbe herausgefiltert wird. Im gescannten Brief wird dann lediglich der Brief und nicht das rote Wasserzeichen gezeigt. Die Option **Farbfilter** kann in den Modi **Schwarz-Weiß** und **Graustufen** angewendet werden.

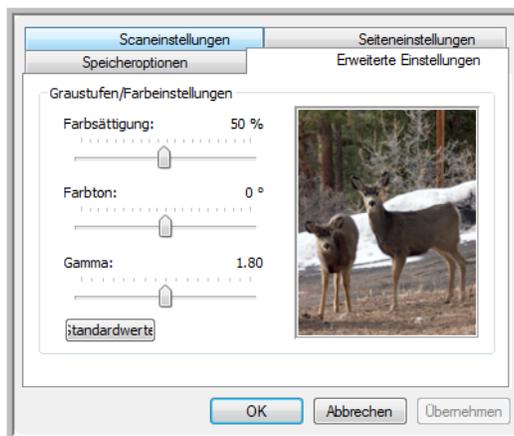
Die Originalvorlage mit einem roten Wasserzeichen über schwarzem Text.



Die gescannte Vorlage, aus der das rote Wasserzeichen herausgefiltert wurde.



8. Klicken Sie auf die Registerkarte **Erweiterte Einstellungen**.
Die Optionen auf der Registerkarte **Erweiterte Einstellungen** sind für die Scanmodi **Farbe** und **Graustufen** verfügbar.

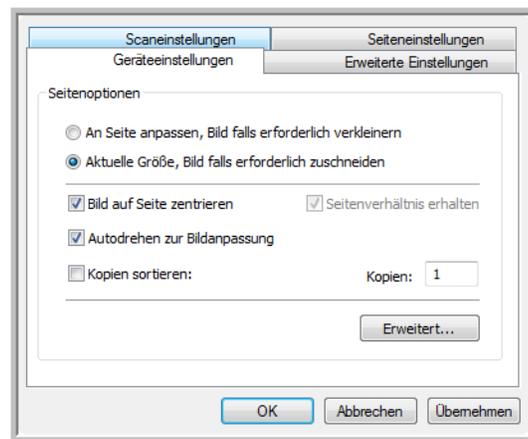


9. Ziehen Sie die Schieberegler nach links oder nach rechts, um die Farbeinstellungen anzupassen. Dabei ändert sich das Bild und spiegelt die Auswirkungen der neuen Einstellungen wider.
Die Farbsättigung bezeichnet die Stärke bzw. die Reinheit einer Farbe. Der Farbton ist die Farbe, die Sie auf dem Bild wahrnehmen. Mit dem Gamma-Wert regulieren Sie die Helligkeit der mittleren Farbtöne.
10. Klicken Sie auf **OK**, um die neue Konfiguration zu speichern.
Sie wird nun im One Touch-Eigenschaftenfenster in der Liste der Scankonfigurationen für die entsprechenden Zielanwendungen angezeigt.

Die Registerkarte „Geräteeinstellungen“

Im Dialogfeld **Eigenschaften von Scankonfiguration** wird die Registerkarte **Geräteeinstellungen** angezeigt, wenn die ausgewählte Zielanwendung das gescannte Bild an einen Drucker, eine Fax-Anwendung oder an ein anderes Gerät überträgt. Mit den Optionen auf der Registerkarte **Geräteeinstellungen** können Sie die Einstellungen für das Gerät auswählen.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Geräteeinstellungen**.



An Seite anpassen, Bild falls erforderlich verkleinern: Wenn das gescannte Bild zu groß zum Drucken oder Faxen auf einer Seite ist, wird das Bild automatisch verkleinert und somit in die Seite eingepasst.

Aktuelle Größe, Bild falls erforderlich zuschneiden: Wenn das gescannte Bild zu groß zum Drucken oder Faxen auf einer Seite ist, wird das Bild automatisch zugeschnitten und somit in die Seite eingepasst.

Bild auf Seite zentrieren: Das Bild wird in der Mitte der Seite und nicht in der oberen rechten Ecke gedruckt.

Seitenverhältnis erhalten: Das Seitenverhältnis ist das Verhältnis der Höhe zur Breite des Bilds. Wählen Sie diese Option aus, damit die relativen Proportionen des Bilds erhalten bleiben.

Autodrehen zur Bildanpassung: Wenn das Bild Querformat aufweist und das Gerät im Hochformat druckt oder umgekehrt, wird das Bild gedreht und an die Seite angepasst.

Kopien sortieren: Wenn Sie mehrere Seiten drucken, werden die Kopien sortiert. Geben Sie im Feld **Kopien** die Anzahl der Kopien ein.

Erweitert: Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um weitere Einstellungen für das Gerät anzuzeigen. Das angezeigte Dialogfeld ist spezifisch für das Gerät. Wenn es sich bei dem Gerät beispielsweise um Ihren Drucker handelt, werden im Dialogfeld die Eigenschaften Ihres Druckers angezeigt.

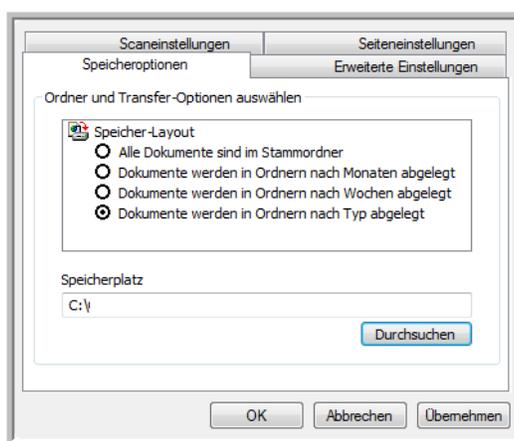
2. Klicken Sie auf **OK** oder **Übernehmen**.

Die Registerkarte „Speicheroptionen“ (Archiv)

Die Registerkarte **Speicheroptionen** wird im Dialogfeld **Eigenschaften von Scankonfiguration** angezeigt, wenn als Zielanwendung **Übertragen an einen Speicherort** ausgewählt wurde. Mit den Optionen auf dieser Registerkarte können Sie auswählen, an welchem Speicherort Sie die gescannten Vorlagen speichern möchten, wenn Sie mit dieser Scankonfiguration scannen. Schaltfläche 7 ist als Schaltfläche zum Archivieren beim Scannen in einen Speicherort voreingestellt. Voreingestelltes Ziel ist **Übertragen an einen Speicherort**. Wenn die Scankonfiguration also auf Schaltfläche 7 angewendet werden soll, wechseln Sie erst zu dieser Schaltfläche, bevor Sie eine neue Scankonfiguration erstellen.

HINWEIS: Einstellungen, die Sie auf der Registerkarte **Speicheroptionen** vornehmen, überschreiben die Optionen der Speichereigenschaften. Dies bedeutet, dass Sie unterschiedliche Scankonfigurationen erstellen können, um gescannte Vorlagen neben dem unter **Speichereigenschaften** angegebenen Speicherort an weiteren Speicherorten zu speichern. Weitere Informationen finden Sie unter „Speichereigenschaften“ auf Seite 39 und „Übertragen von gescannten Vorlagen an einen Speicherort“ auf Seite 79.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Speicheroptionen**.



2. Wählen Sie unter **Speicher-Layout** die gewünschten Optionen aus.

Alle Dokumente sind im Stammordner: Die gescannten Vorlagen werden im Stammordner des im Feld **Speicherort** angegebenen Ordners gespeichert.

Dokumente werden in Ordnern nach Monaten/Wochen/Typ abgelegt: Auf Grundlage der Auswahl (Monat, Woche oder Typ) werden Ordner erstellt, und die gescannten Vorlagen werden in diesen Ordnern gespeichert. Für jeden Monat und jede Woche werden neue Ordner erstellt, damit Sie erkennen können, wann die Vorlagen gescannt wurden.

In der Standardeinstellung werden die archivierten Dokumente unter **C:\Dokumente und Einstellungen\\Eigene Dateien\Eigenes One Touch-Archiv** in einem Ordner entsprechend der Auswahl unter **Speicher-Layout** gespeichert. Wenn der Dateityp beispielsweise TIFF lautet und Sie **Dokumente werden in Ordnern**

nach Typ abgelegt auswählen, lautet der Standardspeicherort der archivierten Dokumente **C:\Dokumente und Einstellungen\.**

3. Wenn Sie die archivierten Dokumente an einem anderen Speicherort speichern möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**, um den neuen Speicherort anzugeben.
4. Klicken Sie auf **OK** oder **Übernehmen**.

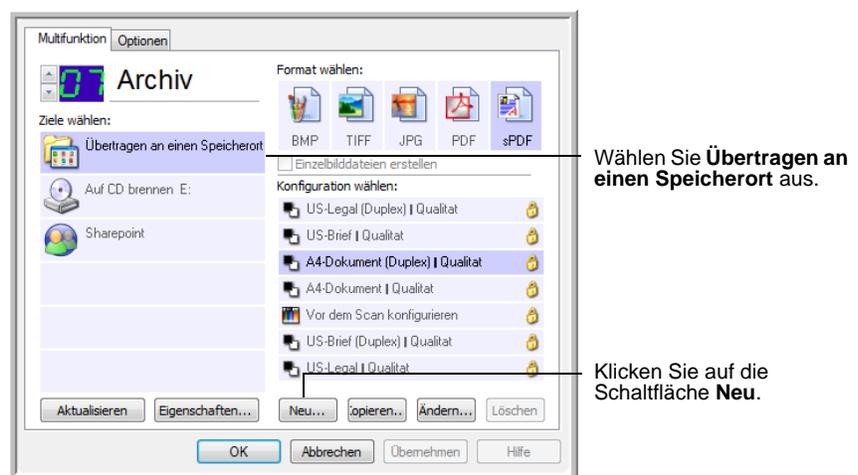
Scannen in mehrere Ordner

Beim Archivieren von Dokumenten mit der Option **Übertragen an einen Speicherort** können Sie diese in mehreren Ordnern speichern. Sie können beispielsweise einen Ordner **Geschäftliche Quittungen**, einen zweiten Ordner **Persönliche Quittungen** und einen dritten Ordner **Jährliche Quittungen** erstellen.

Zum Scannen in mehrere Ordner können Sie mehrere Scankonfigurationen mit **Übertragen an einen Speicherort** als Zielanwendung erstellen und jeder Scankonfiguration eine der Scanschaltflächen zuweisen.

So richten Sie mehrere Ordner für „Übertragen an einen Speicherort“ ein:

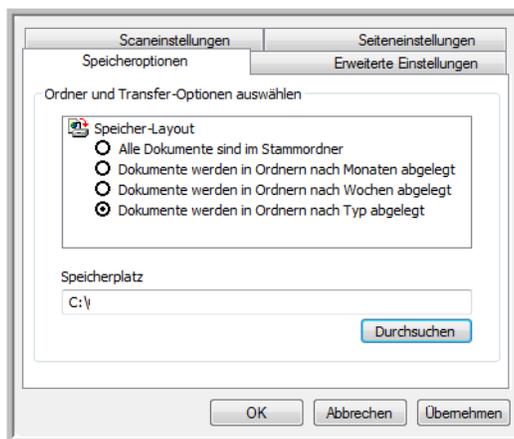
1. Erstellen Sie in Microsoft Windows die Ordner, in denen Sie gescannte Vorlagen speichern möchten. Sie können die Ordner auch später beim Erstellen der neuen Scankonfigurationen erstellen.
2. Öffnen Sie das One Touch-Eigenschaftenfenster.
3. Wählen Sie als Zielanwendung **Übertragen an einen Speicherort** aus.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu**.



Das Dialogfeld **Eigenschaften von Scankonfiguration** wird geöffnet.

5. Klicken Sie auf die Registerkarten **Scaneinstellungen**, **Seiteneinstellungen** und **Erweiterte Einstellungen**, und wählen Sie die gewünschten Einstellungen aus.

6. Damit Sie besser zuordnen können, um welchen Ordner es sich handelt, geben Sie für die neue Konfiguration einen Namen ein, der den Ordernamen angibt, beispielsweise **Speichern für geschäftliche Quittungen**.
7. Klicken Sie auf die Registerkarte **Speicheroptionen**.

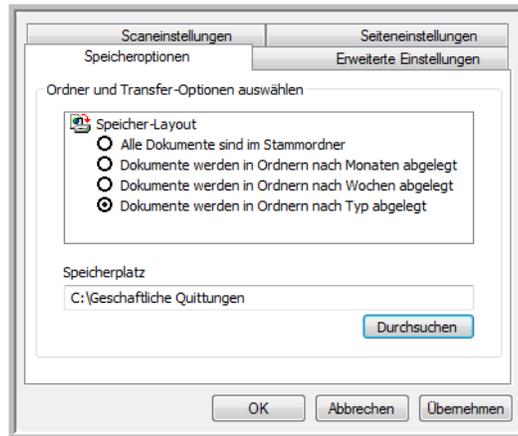


8. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**.
9. Wählen Sie den Ordner aus, den Sie zum Speichern der gescannten Vorlagen erstellt haben.



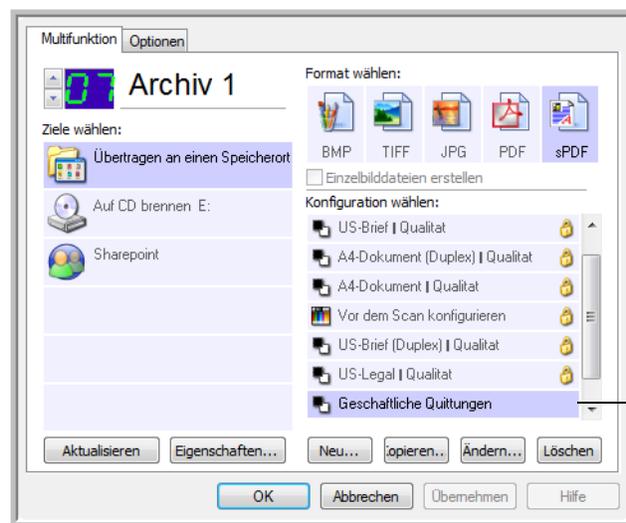
Wenn Sie den Ordner nicht bereits erstellt haben, können Sie auf die Schaltfläche **Neuen Ordner erstellen** klicken und den Namen für den neuen Ordner eingeben.

10. Klicken Sie auf **OK**. Der ausgewählte Ordner wird nun als Speicherort festgelegt, beispielsweise **Geschäftliche Quittungen**.



11. Klicken Sie auf **Übernehmen**. Die neue Konfiguration wird nun als Konfiguration für **Übertragen an einen Speicherort** aufgeführt.
12. Wiederholen Sie das Verfahren, um weitere neue Konfigurationen zu erstellen, beispielsweise **Speichern für persönliche Quittungen**.
13. Stellen Sie sicher, dass Sie unterschiedliche Ordner als Speicherorte für die neuen Konfigurationen zuweisen.

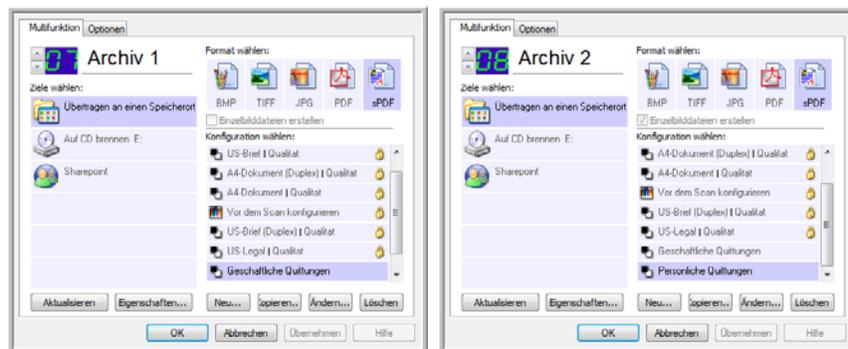
Für die Zielanwendung **Übertragen an einen Speicherort** sind nun mehrere Konfigurationen eingerichtet, und mit jeder Konfiguration werden Vorlagen in einen eigenen Ordner gesannt.



Die neuen Konfigurationen werden auf die Zielanwendung **Übertragen an einen Speicherort** angewendet.

14. Klicken Sie nun auf die Pfeilschaltflächen, um eine Scanschaltfläche für jede neue Konfiguration auszuwählen. Klicken Sie auf **Übernehmen**, um die betreffende Schaltfläche für die jeweilige Konfiguration festzulegen.

In den folgenden Beispielen wurden die Schaltflächen 7 und 8 für Scans mit jeder der neuen Konfigurationen festgelegt.



Beachten Sie, dass die Schaltflächennamen in **Speicherung 1** und **Speicherung 2** geändert wurden, um darauf hinzuweisen, dass bei beiden Schaltflächen gescannte Vorlagen an unterschiedliche Speicherorte übertragen werden. Informationen zum Ändern der Namen von Schaltflächen finden Sie unter „Umbenennen einer One Touch-Schaltfläche“ auf Seite 47.

So scannen Sie in mehrere Ordner:

1. Legen Sie die Vorlagen ein, die Sie nach dem Scannen an mehrere Speicherorte übertragen möchten.
2. Drücken Sie die Zielauswahltasten am Scanner, um zu einer der Schaltflächen zu gelangen, die für das Scannen in einen Speicherort eingerichtet sind.
3. Drücken Sie die **Simplex-** oder die **Duplex**taste, um die Vorlagen zu scannen.
4. Legen Sie nach Abschluss des Scanvorgangs den nächsten Stapel von Vorlagen in den Scanner ein, und drücken Sie die Zielauswahltasten, um zur nächsten Schaltfläche zu gelangen, die Sie für Scanvorgänge konfiguriert haben.
5. Drücken Sie die **Simplex-** oder die **Duplex**taste, um die Vorlagen zu scannen.

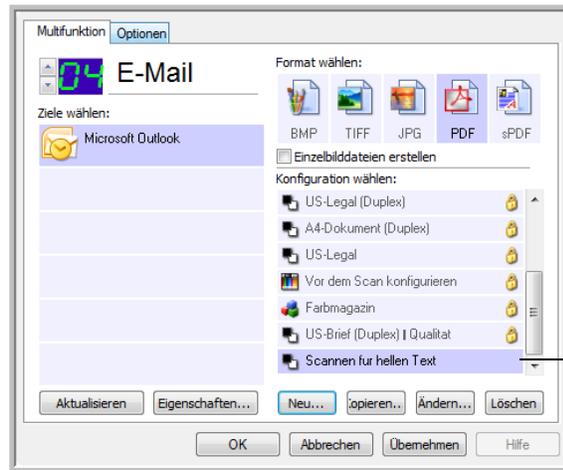
Nach Abschluss des Scanvorgangs sind die gescannten Vorlagen in zwei unterschiedlichen Ordnern gespeichert.

Bearbeiten oder Löschen von Scankonfigurationen

HINWEIS: Der Scanner verfügt über eine Reihe von werkseitig voreingestellten Konfigurationen. Damit sichergestellt ist, dass der Scanner immer über eine Gruppe von richtigen Scankonfigurationen verfügt, sollten Sie die voreingestellten Konfigurationen nicht löschen. Außerdem sollten Sie diese Konfigurationen gesperrt lassen, damit sie nicht unbeabsichtigt gelöscht werden. Wenn Sie die voreingestellten Werkseinstellungen nach einem versehentlichen Bearbeiten oder Löschen wiederherstellen möchten, müssen Sie den Scanner-Treiber deinstallieren und anschließend neu installieren.

So bearbeiten oder löschen Sie eine Scankonfiguration:

1. Öffnen Sie das One Touch-Eigenschaftenfenster.
2. Wählen Sie die Scankonfiguration aus, die Sie bearbeiten oder löschen möchten.



Wählen Sie die Scankonfiguration aus, die Sie bearbeiten oder löschen möchten. Diese darf nicht gesperrt sein, d. h., es darf kein Schloss angezeigt werden.

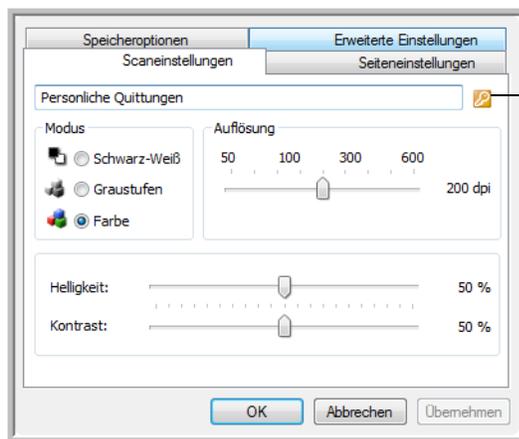
3. Um die Konfiguration zu löschen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Löschen**.

HINWEIS: Wenn die Schaltfläche **Löschen** nicht verfügbar ist, ist die ausgewählte Konfiguration gesperrt und kann nicht gelöscht werden. Sie müssen zunächst auf die Schaltfläche **Ändern** klicken und die Konfiguration entsperren, wie in den nächsten Schritten erläutert.

- Um die Konfiguration zu bearbeiten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Ändern**.

Das Dialogfeld **Eigenschaften von Scankonfiguration** wird für diese Konfiguration geöffnet.

Sie können Änderungen an der Konfiguration vornehmen. Damit die Änderungen jedoch gespeichert werden können, muss die Konfiguration zunächst entsperrt werden. Klicken Sie auf das Schlosssymbol, um die Konfiguration zu entsperren. Durch Klicken wird zwischen gesperrtem und entsperrtem Status der Konfiguration gewechselt. Das Schlüsselsymbol gibt an, dass die Konfiguration entsperrt ist.



Klicken Sie auf das Schlüssel-/Schlosssymbol, um zwischen dem gesperrten und entsperrten Status zu wechseln.

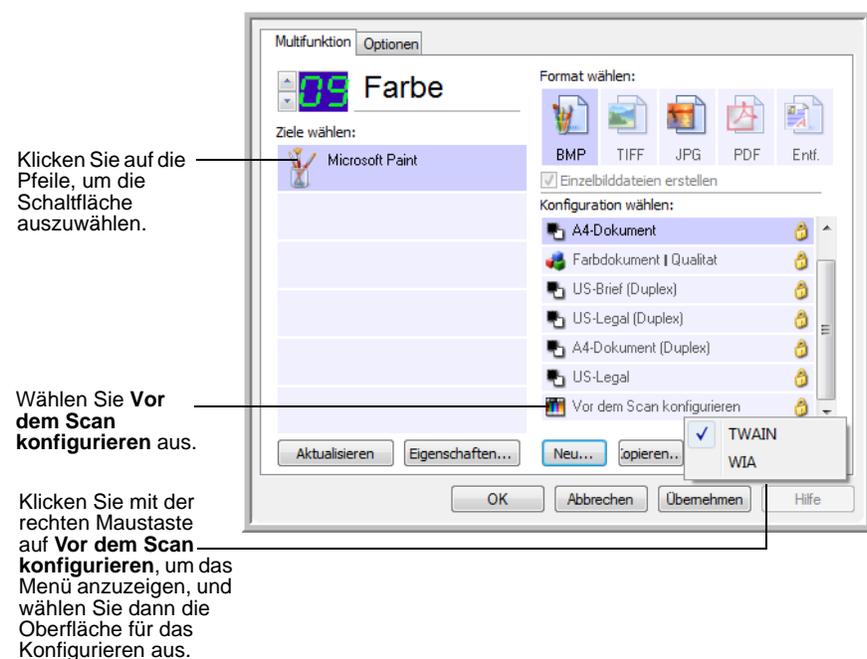
- Bearbeiten Sie die Einstellungen, und klicken Sie auf **OK**.
- Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen.

Vor dem Scan konfigurieren

Wenn Sie **Vor dem Scan konfigurieren** auswählen, wird einfach eine Scanoberfläche geöffnet, sobald Sie auf eine Schaltfläche klicken oder eine Scannertaste drücken. Sie können dann mit dieser Oberfläche die Auflösung, den Scanmodus und andere Einstellungen ändern. Beim eigentlichen Scannen wird das gescannte Bild weiterhin mit dem ausgewählten Dateityp an die im One Touch-Eigenschaftenfenster für diese Schaltfläche ausgewählte Zielanwendung übertragen.

So legen Sie „Vor dem Scan konfigurieren“ fest:

1. Öffnen Sie das One Touch-Eigenschaftenfenster.
2. Wählen Sie mithilfe der Pfeile die Schaltfläche aus, für die Sie das Konfigurieren vor dem Scan festlegen möchten.
3. Wählen Sie die Scankonfiguration **Vor dem Scan konfigurieren** aus.



4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Vor dem Scan konfigurieren**, und wählen Sie die Oberfläche für das Konfigurieren vor dem Scannen aus.

Einige Oberflächenoptionen sind für die installierten Scannertreiber möglicherweise nicht verfügbar.

TWAIN: Die TWAIN-Oberfläche wird geöffnet, in der Sie Scanvorgänge konfigurieren können. Weitere Informationen finden Sie unter „Scannen mithilfe der TWAIN-Oberfläche“ auf Seite 84.

WIA: Die WIA-Oberfläche (Windows Image Acquisition) wird geöffnet, mit der Sie Scanvorgänge konfigurieren können (nur unter Windows XP oder Windows Vista verfügbar). Weitere Informationen finden Sie unter „Scannen mit der WIA-Oberfläche“ auf Seite 100.

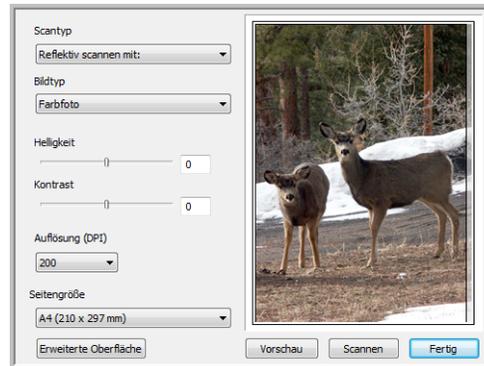
5. Klicken Sie im One Touch-Eigenschaftenfenster auf **OK** oder **Übernehmen**.

So scannen Sie mit „Vor dem Scan konfigurieren“:

1. Legen Sie die Vorlagen in das Fach für den automatischen Vorlageneinzug des Scanners ein, oder legen Sie sie auf das Vorlagenglas.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche, die Sie für die Option **Vor dem Scan konfigurieren** festgelegt haben.

Im Beispiel auf der vorhergehenden Seite wurde für **Vor dem Scan konfigurieren** die Scanschaltfläche 9 festgelegt.

3. Die TWAIN-Basisoberfläche wird geöffnet.



4. Wählen Sie in der oberen linken Ecke des Bildschirms unter **Scantyp** eine Option aus.

Automatischer Vorlageneinzug: Wählen Sie diese Option aus, um einen Stapel von Seiten im automatischen Vorlageneinzug zu scannen.

Vorlagenglas: Wählen Sie diese Option aus, um eine einzelne Seite auf dem Vorlagenglas zu scannen.

5. Wählen Sie unter **Bildtyp** die Option **Schwarz-Weiß**, **Graustufen** oder **Farbe** aus.
6. Klicken Sie in der TWAIN-Oberfläche auf die Schaltfläche **Scannen**.
7. Die Vorlagen werden gescannt und an die in den Eigenschaften für One Touch 4.0 angegebene Zielanwendung übertragen.

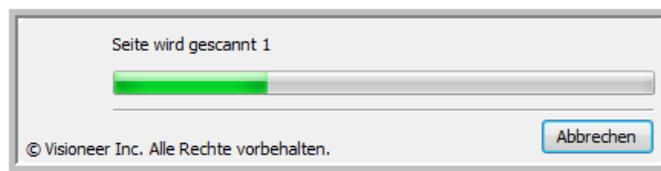
Im Beispiel auf der vorhergehenden Seite handelt es sich bei der Zielanwendung um Microsoft Paint.

Unter „Scannen mithilfe der TWAIN-Oberfläche“ auf Seite 84 finden Sie Informationen zur Verwendung der Scanfunktionen in der TWAIN-Basisoberfläche und der erweiterten TWAIN-Oberfläche.

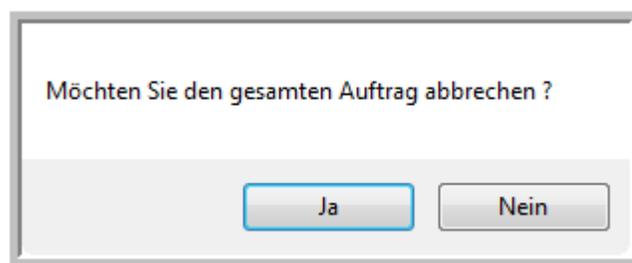
Abbrechen von „Vor dem Scan konfigurieren“

So brechen Sie einen Scan während des Scanvorgangs ab:

1. Klicken Sie im Fortschrittsfenster des Scanvorgangs auf die Schaltfläche **Abbrechen**.



2. Das folgende Fenster wird angezeigt, und Sie werden gefragt, ob Sie den gesamten Auftrag abbrechen möchten.



- **Ja:** Der Scanvorgang wird beendet, und alle bis zu diesem Zeitpunkt gescannten Seiten im Stapel werden gelöscht. Die TWAIN-Oberfläche wird geschlossen, und Sie können den gesamten Scan erneut starten.
Wählen Sie **Ja** aus, wenn die TWAIN-Scaneinstellungen für den aktuellen Scanstapel nicht richtig sind.
Wenn Sie als Bildtyp beispielsweise **Schwarz-Weiß** angegeben haben, die Vorlagen jedoch in Farbe scannen möchten, wählen Sie **Ja** aus, um alle bereits gescannten Seiten zu löschen. Wählen Sie dann den richtigen Bildtyp aus, und starten Sie den Scanvorgang erneut.
- **Nein:** Der Scanvorgang wird beendet, die bis zu diesem Zeitpunkt gescannten Seiten im Stapel werden jedoch nicht gelöscht, und die TWAIN-Oberfläche bleibt geöffnet. Sie können eine neue Seite auf das Vorlagenglas oder in den automatischen Vorlageneinzug legen, die TWAIN-Einstellungen für die neue Seite anpassen und dann in der TWAIN-Oberfläche auf die Schaltfläche **Scannen** klicken, um mit dem Scannen fortzufahren. Wenn das Ende des Scanstapels erreicht wird, werden alle Seiten aus dem ersten Scanvorgang und aus dem zweiten Scanvorgang an die Zielanwendung übertragen.
Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie beispielsweise eine schwarz-weiße Vorlagen gescannt haben, in der gescannten Vorlage jedoch eine farbige Seite einfügen möchten. Hierbei müssen Sie nicht den gesamten Stapel erneut scannen, sondern können den aktuellen Scanvorgang anhalten, den Bildtyp von **Schwarz-Weiß** in **Farbe** ändern und den Scanvorgang dann fortsetzen, ohne dass die bereits gescannten Seiten verloren gehen.

Scannen mit OCR

Mit OCR (Optical Character Recognition; optische Zeichenerkennung) werden Text und Zahlen auf einer gescannten Seite in Text und Zahlen umgewandelt, die bearbeitet werden können. Sie können dann eine Rechtschreibprüfung des Textes durchführen, die Schriftart oder den Schriftgrad ändern, Berechnungen mit den Zahlen durchführen usw.

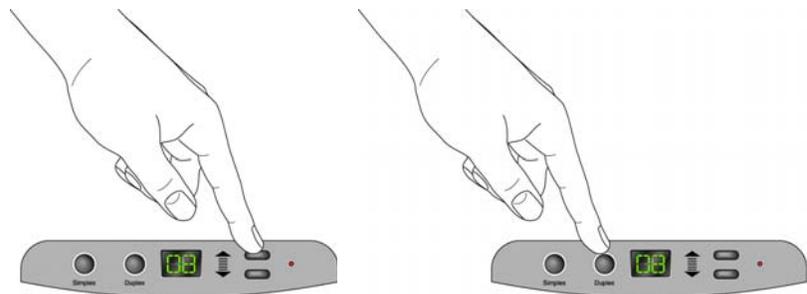
HINWEIS: Xerox empfiehlt, für die gesamte OCR-Verarbeitung die ursprünglichen Werkseinstellungen des Scanners für OCR-Scanvorgänge zu verwenden. Wenn Sie mit anderen Einstellungen scannen, legen Sie als Auflösung mindestens 300 dpi fest. Wenn die Originalvorlagen von schlechter Qualität sind und Text in kleinem Schriftgrad enthalten, kann eine maximale Auflösungseinstellung von 400 dpi festgelegt werden.

Auf dem Computer muss das One Touch OmniPage-Modul **oder** OmniPage Pro installiert sein, damit die OCR-Optionen mit One Touch 4.0 und dem Scanner DocuMate 632 verwendet werden können. Mit One Touch 4.0 und OmniPage Pro werden Scanvorgänge und die OCR-Verarbeitung in einem integrierten Schritt miteinander kombiniert. Das One Touch OmniPage-Modul wird beim Installieren des Treibers automatisch installiert. OmniPage Pro befindet sich auf Disc 2, die zusammen mit dem Scanner geliefert wird. Das One Touch OmniPage-Modul und die Software OmniPage können gleichzeitig auf dem Computer installiert werden. Die Funktionen des One Touch OmniPage-Moduls haben jedoch bei der Arbeit mit One Touch 4.0 Vorrang gegenüber den Funktionen von OmniPage. Die **Kurzanleitung zu One Touch OmniPage** ist auf der Installations-Disc 1 verfügbar.

Wenn das One Touch OmniPage-Modul oder OmniPage Pro installiert ist, wird der OCR-Vorgang automatisch ausgeführt, sofern als Seitenformat im One Touch-Eigenschaftenfenster ein Textformat wie DOC, TEXT, XLS oder RTF festgelegt ist.

So scannen Sie mit OCR:

1. Wenn Sie mithilfe der Tasten am Scanner scannen, drücken Sie die Zielauswahltaste, bis auf dem LED-Display eine 6 (Voreinstellung für das Konvertieren von gescannten Vorlagen in bearbeitbaren Text) angezeigt wird, und drücken Sie anschließend die **Simplex-** oder die **Duplex-**taste.





2. Wenn Sie über die One Touch-Konsole scannen möchten, klicken Sie im Windows-Infobereich auf das One Touch-Symbol, klicken Sie auf die Pfeile, um zu Schaltfläche 6 zu navigieren, und klicken Sie dann auf diese Schaltfläche.



Klicken Sie auf die Pfeile, bis Schaltfläche 6 im Fenster angezeigt wird, und klicken Sie dann darauf.

Die gescannten Seiten werden in der Zielanwendung angezeigt, und der Text kann bearbeitet und weiterverarbeitet werden.

HINWEIS: Das Scannen mit OCR empfiehlt sich auch für Tabellenkalkulationsblätter. Sie können dann mit den Zahlen und dem Text aus den ursprünglichen Arbeitsblättern in Microsoft Excel (oder einer anderen Tabellenkalkulationsanwendung) arbeiten.

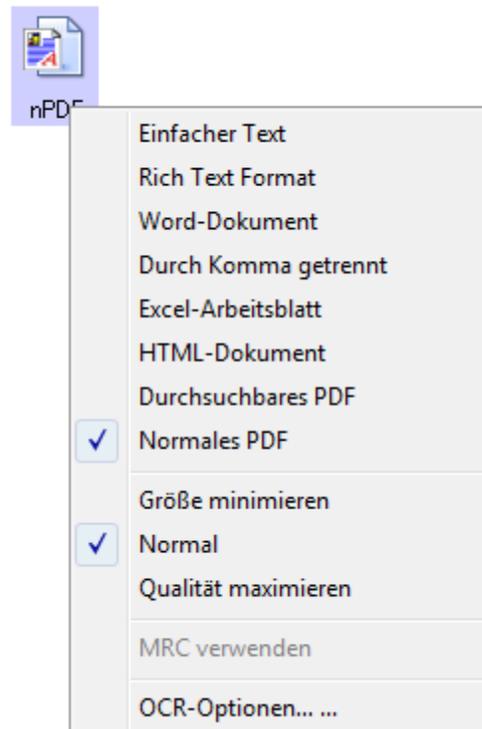
HINWEIS: Ausführliche Anweisungen zum Konfigurieren der erweiterten OCR-Optionen und zum Scannen mit diesen Einstellungen finden Sie in der **Kurzanleitung zu One Touch OmniPage** auf der mit dem Scanner gelieferten Disc 1.

Scannen mit sPDF oder nPDF und Suchen nach Text

„Durchsuchbares PDF“ (sPDF) und „Normales PDF“ (nPDF) sind Sonderformen von Dateien im Adobe® PDF-Format. Bei sPDF wird gescannter Text in ein PDF-Format konvertiert, bei dem Funktionen für die Textsuche und OCR verfügbar sind. nPDF weist dieselben Merkmale auf, Sie können den Text in einer nPDF-Datei jedoch außerdem bearbeiten, wenn Sie über ein entsprechendes Programm zum Bearbeiten von PDF-Dokumenten verfügen. In den beiden PDF-Formaten können Dateien mit unterschiedlichen Qualitätsstufen erstellt werden; Sie können also verschiedene Stufen ausprobieren, um zu ermitteln, welche sich für die gescannten Vorlagen am besten eignen. sPDF und nPDF sind nur dann als Seitenformatoptionen verfügbar, wenn das One Touch OmniPage-Modul bzw. OmniPage Pro auf dem Computer installiert ist.

So scannen Sie mit sPDF oder nPDF:

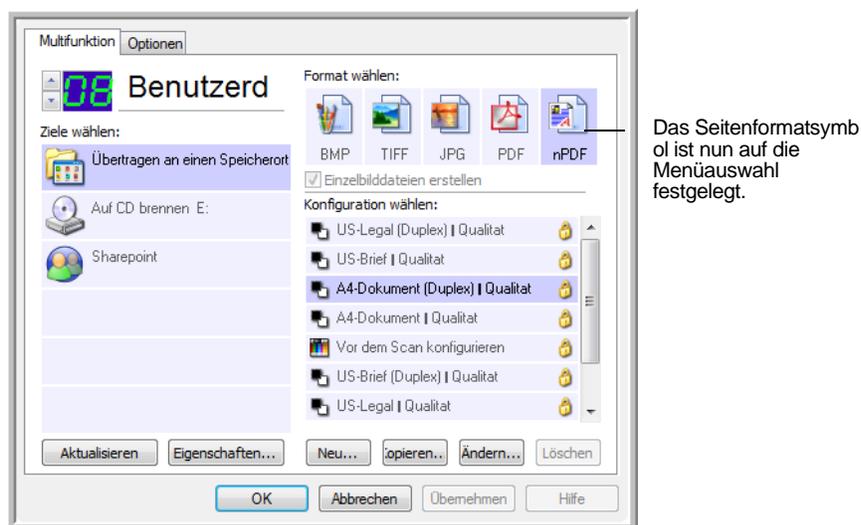
1. Öffnen Sie das One Touch-Eigenschaftenfenster.
2. Wählen Sie mit den Pfeilen eine One Touch-Schaltfläche für sPDF- oder nPDF-Scanvorgänge aus.
3. Wählen Sie eine Zielanwendung aus, für die als Seitenformat ein Textformat verwendet wird.
4. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Textformatsymbol.



- Wählen Sie die Option **Durchsuchbares PDF** oder **Normales PDF** als Seitenformat aus.

HINWEIS: Die Optionen **sPDF** und **nPDF** stehen nicht für alle Zielanwendungen zur Verfügung. Für Microsoft Word stehen sie beispielsweise nicht als Scanoptionen zur Verfügung.

In den Einstellungen für die Schaltfläche (in diesem Beispiel Schaltfläche 8) wird nun das ausgewählte Seitenformat angezeigt.



- Wählen Sie eine Scankonfiguration aus.
- Klicken Sie auf **OK**.
- Wenn Sie nun mit dieser Schaltfläche scannen, liegt die gescannte Vorlage im sPDF- bzw. nPDF-Format vor, das für die Schaltfläche ausgewählt wurde.
- Um nach Text zu suchen, öffnen Sie Adobe® Acrobat® Reader® oder Adobe® Acrobat®.
- Wählen Sie im Adobe® Acrobat®-Menü **Datei** die Option **Öffnen** aus, und öffnen Sie die soeben gescannte Datei.
- Wählen Sie im Adobe® Acrobat®-Menü **Bearbeiten** die Option **Suchen** aus.
- Geben Sie den zu suchenden Text ein, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Suchen**.

Weitere Informationen zum Suchen nach und Bearbeiten von Text in PDF-Dateien finden Sie im Benutzerhandbuch zu Adobe® Acrobat®.

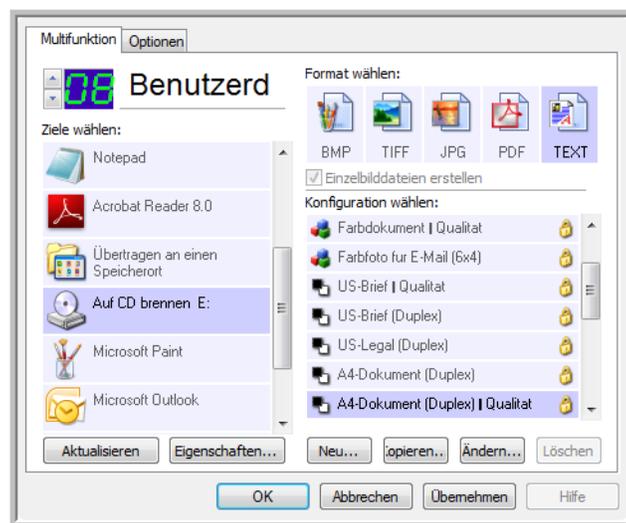
Scannen und Brennen auf CD

Wenn ein CD-Brenner an Ihren Computer angeschlossen ist, können Sie gescannte Vorlagen direkt vom Xerox DocuMate 632 auf CD brennen. Diese Funktion ist nur auf Computern unter Windows XP oder Windows Vista verfügbar.

So scannen und brennen Sie auf CD:

1. Legen Sie eine leere CD in das CD-Laufwerk des Computers ein.
2. Öffnen Sie das One Touch-Eigenschaftenfenster.
3. Wählen Sie mithilfe der Pfeile eine Schaltfläche für das Scannen und Brennen auf CD aus.
4. Wählen Sie als Zielanwendung **Auf CD brennen** aus.

Die Zielanwendung **Auf CD brennen** ist nur verfügbar, wenn ein CD-Brenner an den Computer angeschlossen ist. Es muss jedoch keine CD im Brenner eingelegt sein, damit Sie diese Zielanwendung auswählen können.

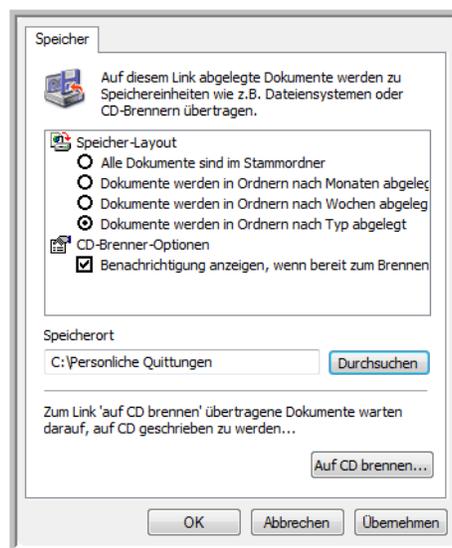


5. Wählen Sie ein Seitenformat und eine Scankonfiguration aus.
6. Klicken Sie auf **OK**.
Das One Touch-Eigenschaftenfenster wird geschlossen.
7. Starten Sie nun den Scanvorgang mithilfe der Schaltfläche zum Scannen und Brennen auf CD.

Nachdem der Scanvorgang abgeschlossen ist, wird eine Nachricht angezeigt, dass Dateien zum Brennen auf eine CD vorhanden sind.

8. Öffnen Sie das One Touch-Eigenschaftenfenster, stellen Sie sicher, dass die Zielanwendung **Auf CD brennen** weiterhin ausgewählt ist, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**.

Das Fenster **Eigenschaften von One Touch 4.0-Link** wird angezeigt.



9. Stellen Sie sicher, dass ein unbeschriebener CD-Rohling im CD-Brenner eingelegt ist.
10. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Auf CD brennen**.
- Der CD-Brenner wird gestartet, und die gescannten Vorlagen werden auf die CD geschrieben.

HINWEIS: Bis Sie auf **Auf CD brennen** klicken, werden diese Dateien auf dem Computer unter folgendem Pfad gespeichert: **C:\Dokumente und Einstellungen\\Lokale Einstellungen\Anwendungsdaten\Microsoft\CD Burning**. Hier werden in Windows XP und Windows Vista alle Dateien gespeichert, die vom Assistenten zum automatischen Schreiben auf CD auf eine CD gebrannt werden sollen. Wenn an diesem Speicherort weitere Dateien vorhanden sind, werden sie mit den One Touch-Dateien auf die CD geschrieben.

HINWEIS: Beim Scannen von Vorlagen zum Brennen auf CD sollten Sie immer eine der werkseitig festgelegten Standardkonfigurationen oder eine speziell für das Brennen von CDs eingerichtete angepasste Konfiguration verwenden. Die Standardkonfigurationen sind bereits zum Übertragen der gescannten Bilder an den richtigen Speicherort eingerichtet, sodass der Assistent zum Schreiben auf CD in Windows XP und Windows Vista die Dateien zum Brennen auf CD findet. Wenn Sie eine angepasste Konfiguration zum Brennen auf CD erstellen, wird durch die One Touch-Software ebenfalls automatisch sichergestellt, dass der richtige Speicherort angegeben ist.

Um eine angepasste Konfiguration zum Brennen auf CD zu erstellen, wählen Sie als Zielanwendung **Auf CD brennen** aus. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Neu**, und erstellen Sie die neue Konfiguration. Sie müssen keinen Speicherort auswählen, da dieser von One Touch richtig vorgegeben wird.

Wenn Sie jedoch andere angepasste Konfigurationen mit anderen Speicherorten erstellt haben (siehe beispielsweise unter „Scannen in mehrere Ordner“ auf Seite 58), verwenden Sie sie *nicht* als Zielanwendung für **Auf CD brennen**. Andernfalls werden die Bilder, die auf CD gebrannt werden sollen, vom Assistenten zum Schreiben auf CD in Windows XP bzw. Windows Vista nicht gefunden.

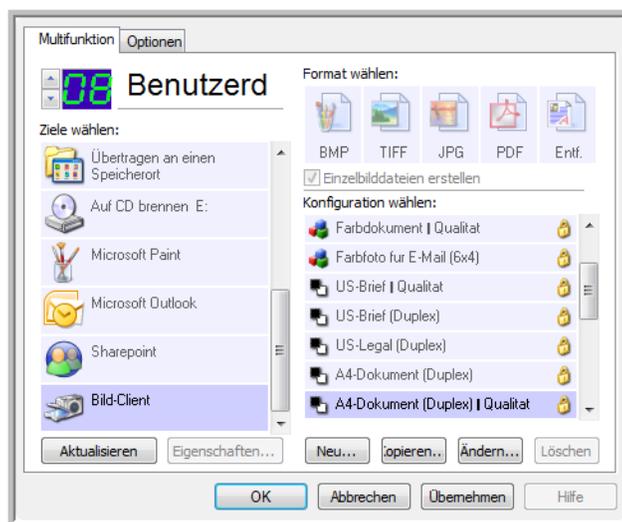
Scannen mit Vorgangsübermittlung

Wenn Sie bei Beginn des Scanvorgangs eine Anwendung angeben möchten, die für das Scannen verwendet werden soll, können Sie die Vorgangsübermittlung verwenden. Der Scanner zieht die erste Seite ein, fährt aber erst fort, wenn Sie die zu verwendende Anwendung ausgewählt haben. Nach dem Auswählen der Anwendung wird die entsprechende Oberfläche geöffnet, und Sie können mit dem Scannen fortfahren.

So scannen Sie mit Vorgangsübermittlung:

1. Öffnen Sie das One Touch-Eigenschaftenfenster.
2. Wählen Sie mit den Pfeilen eine Schaltfläche für die Vorgangsübermittlung aus.
3. Wählen Sie **Bild-Client** als Ziellanwendung aus.

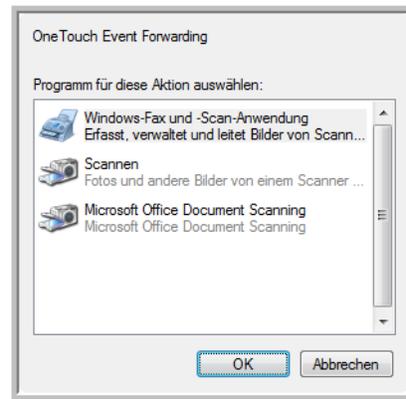
Sie können kein Seitenformat für diese Option auswählen, da die tatsächliche Ziellanwendung erst ausgewählt wird, wenn der Scanner die erste Seite der Vorlage eingezogen hat.



4. Wählen Sie eine Scankonfiguration aus.
5. Klicken Sie auf **OK**.
Das One Touch-Eigenschaftenfenster wird geschlossen.

6. Starten Sie den Scanvorgang mithilfe der Schaltfläche, die Sie für die Vorgangsübermittlung ausgewählt haben.

Es wird ein Dialogfeld geöffnet, in dem Sie die Anwendung auswählen können, die zum Scannen verwendet werden soll.



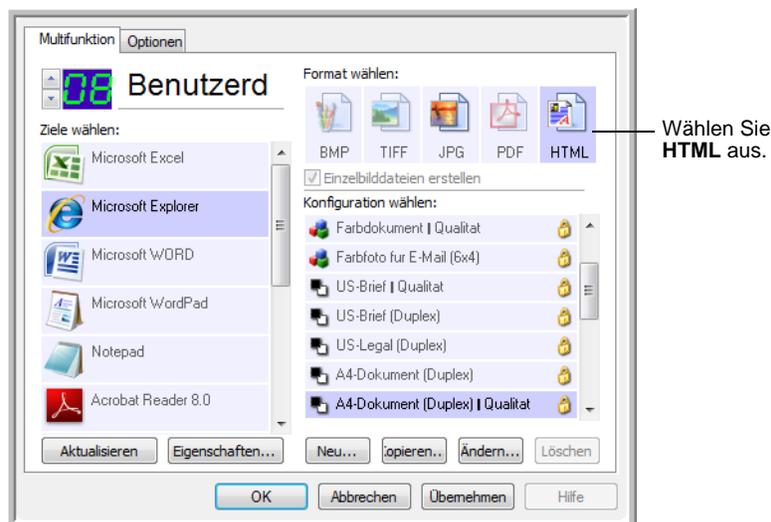
7. Wählen Sie im Feld die Anwendung aus, und klicken Sie auf **OK**. Die ausgewählte Anwendung wird geöffnet, und Sie können den Scanvorgang über die TWAIN-Oberfläche der Anwendung fortsetzen.

Erstellen einer HTML-Webseite aus den gescannten Vorlagen

Wenn Sie eine Vorlage (eine oder mehrere Seiten) scannen, können die Seiten direkt in HTML-formatierte Seiten umgewandelt werden, die Sie dann auf Ihrer Website veröffentlichen können. Diese Seiten können von Besuchern Ihrer Website betrachtet werden, ohne dass hierfür Internet-Plug-Ins oder andere besondere Module zur Verarbeitung der Dateien erforderlich sind. Die Seiten werden also im Wesentlichen vom Scanner in einem automatisierten Arbeitsschritt für das Internet aufbereitet.

So scannen und erstellen Sie eine HTML-Webseite:

1. Öffnen Sie das One Touch-Eigenschaftenfenster.
2. Wählen Sie mit den Pfeilen Schaltfläche 6 oder eine andere Schaltfläche aus, die Microsoft Internet Explorer als Zielanwendung enthält.
3. Wählen Sie **Microsoft Internet Explorer** als Zielanwendung aus.
4. Wählen Sie als Seitenformat **HTML** aus.

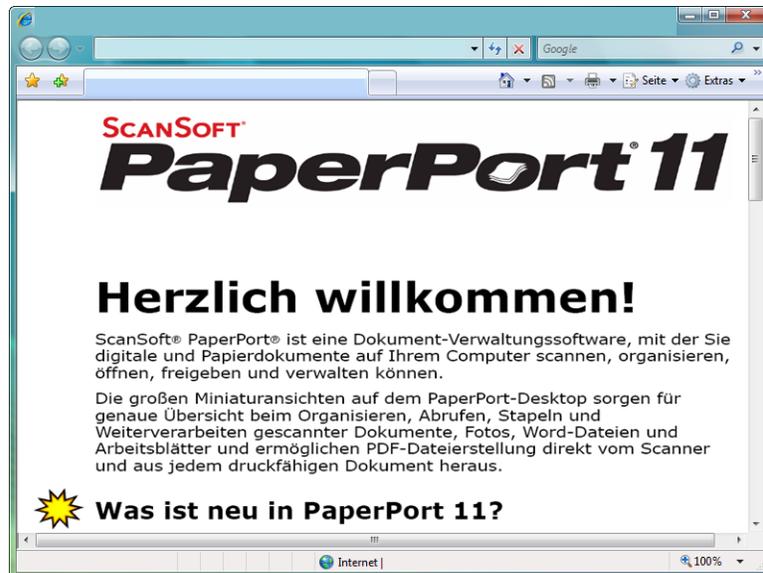


5. Wählen Sie eine Scankonfiguration aus, die die gewünschten Einstellungen für die HTML-Seite aufweist.
Wenn die gescannte Vorlage beispielsweise auf der HTML-Seite in Farbe erscheinen soll, wählen Sie eine der Farbkonfigurationen aus.
6. Klicken Sie auf **OK**.
Das One Touch-Eigenschaftenfenster wird geschlossen.
7. Legen Sie die Vorlage in den automatischen Vorlageneinzug ein, oder legen Sie die Vorlage auf das Vorlagenglas.

8. Klicken Sie nun in der One Touch-Konsole auf die Schaltfläche 6 (bzw. auf die zuvor ausgewählte Schaltfläche).

Nach Abschluss des Scanvorgangs wird die Vorlage zunächst mit OCR in bearbeitbaren Text und anschließend in das HTML-Format umgewandelt. Microsoft Internet Explorer wird geöffnet, und die umgewandelte Seite wird angezeigt.

HINWEIS: Abhängig von der Komplexität der Vorlage kann die Umwandlung in das HTML-Format etwas Zeit in Anspruch nehmen.



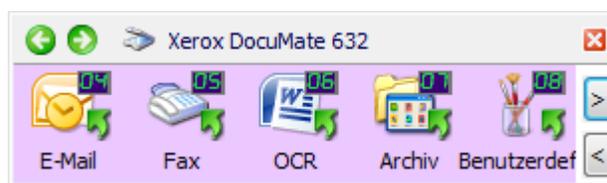
9. Wählen Sie in Internet Explorer im Menü **Datei** die Option **Speichern unter** aus, geben Sie einen Namen für die Seite ein, und speichern Sie sie an dem Speicherort, den Sie für Webseitendateien verwenden.
Sie sollten die in der Adressleiste angezeigte Adresse notieren, um sicherzustellen, dass Sie die neue HTML-Seite später wiederfinden.
10. Sie können das Dokument nun mit Microsoft Internet Explorer oder einer anderen Anwendung wie jede andere HTML-Seite auf Ihrer Website veröffentlichen.

Übertragen von gescannten Vorlagen an einen Speicherort

Mit **Übertragen an einen Speicherort** können Sie Vorlagen in einem Schritt scannen und in einem Ordner speichern. Dieses Verfahren ist ideal zum Archivieren von Dokumenten, ohne sie manuell speichern oder anders bearbeiten zu müssen. Wenn Sie ein Textformat als Dateiformat auswählen, werden die Dokumente vor dem Speichern außerdem automatisch durch OCR in Text und Zahlen umgewandelt, die bearbeitet werden können.

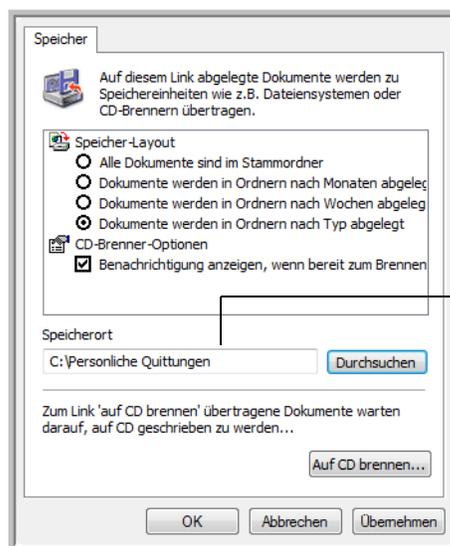
HINWEIS: Die One Touch-Schaltflächen 1, 2 und 7 sind als Schaltfläche zum Archivieren voreingestellt. Sie können auch eine beliebige andere Scanschaltfläche zum Archivieren des Texts festlegen.

1. Wenn Sie mithilfe der Tasten am Scanner scannen, drücken Sie die Zielauswahltaste, bis auf dem LED-Display eine 7 angezeigt wird, und drücken Sie anschließend die **Simplex-** oder die **Duplex-**taste.
2. Wenn Sie über die One Touch-Konsole scannen möchten, klicken Sie im Windows-Infobereich auf das One Touch-Symbol, klicken Sie auf die Pfeile, um zu Schaltfläche 7 zu navigieren, und klicken Sie dann auf diese Schaltfläche.



Klicken Sie auf die Pfeile, bis Schaltfläche 7 im Fenster angezeigt wird, und klicken Sie dann darauf.

Die gescannten Seiten werden an dem Speicherort gespeichert, den Sie im Fenster **Eigenschaften von One Touch 4.0-Link** angegeben haben.



Die gescannten Vorlagen werden an diesem Speicherort gespeichert.

So verwenden Sie OCR vor der Übertragung an einen Speicherort:

Wenn es sich bei den Vorlagen, die an den Speicherort übertragen werden sollen, um Text oder Tabellenkalkulationsblätter handelt, können Sie sie vor dem Speichern mit OCR umwandeln.

1. Öffnen Sie das One Touch-Eigenschaftenfenster.
2. Wählen Sie mit den Pfeilen Schaltfläche 7 oder eine andere Schaltfläche aus, für die als Zielanwendung **Übertragen an einen Speicherort** festgelegt ist. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Scanschaltfläche, um das One Touch-Eigenschaftenfenster zu öffnen.

Wenn das One Touch-Eigenschaftenfenster bereits geöffnet ist, wählen Sie mit den Pfeilen Schaltfläche 7 (**Archiv**) oder eine andere Schaltfläche aus, für die als Zielanwendung **Übertragen an einen Speicherort** festgelegt ist.

3. Wählen Sie ein Textformat als Dateiformat aus.



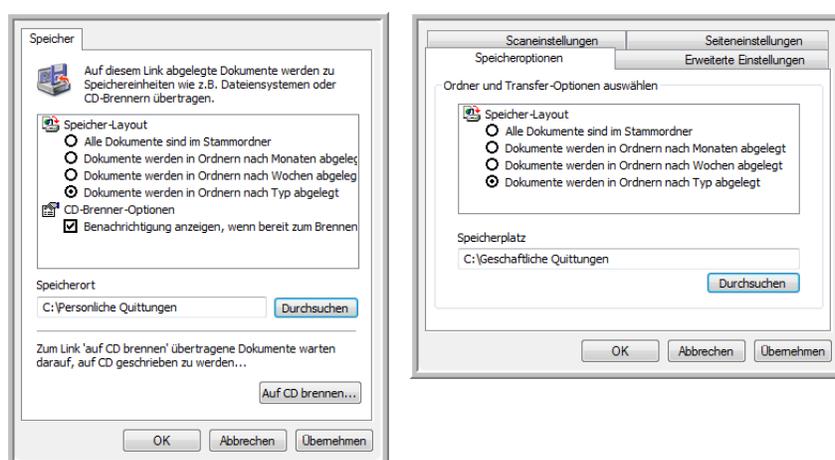
4. Wählen Sie eine Scankonfiguration aus.
5. Klicken Sie auf **OK**.
Das One Touch-Eigenschaftenfenster wird geschlossen.
6. Starten Sie den Scanvorgang nun mit Schaltfläche 7 (bzw. einer anderen Schaltfläche zum Archivieren).

Nach Abschluss des Scanvorgangs werden die Dokumente im Textdateiformat am angegebenen Speicherort gespeichert.

So übertragen Sie Dokumente an einen Server oder ein zugeordnetes Laufwerk:

Beim Auswählen des Speicherorts für gescannte Vorlagen können Sie einen lokalen Ordner oder einen Ordner auf einem Server oder zugeordneten Laufwerk auswählen. Sie können ein zugeordnetes Laufwerk mithilfe der Schaltfläche **Durchsuchen** auswählen.

1. Unter „Scannen in mehrere Ordner“ auf Seite 58 und „Übertragen von gescannten Vorlagen an einen Speicherort“ auf Seite 79 finden Sie Informationen zum Auswählen der Optionen für **Übertragen an einen Speicherort**.
2. Klicken Sie im Fenster **Eigenschaften von One Touch 4.0-Link** oder im Fenster **Eigenschaften von Scankonfiguration** auf die Schaltfläche **Durchsuchen**.



Das Fenster **Ordner suchen** wird geöffnet.

3. Wählen Sie auf dem zugeordneten Laufwerk oder Server einen Speicherort für die gescannten Vorlagen aus.

Server und zugeordnete Laufwerke werden durch ein Symbol gekennzeichnet, das eine Netzwerkverbindung angibt.



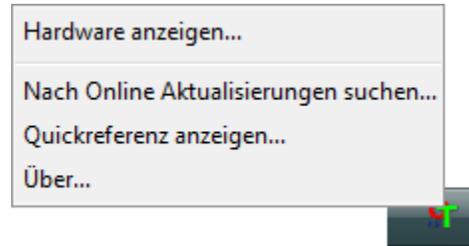
Wählen Sie ein durch dieses Symbol gekennzeichnetes zugeordnetes Laufwerk oder einen Server aus.

4. Klicken Sie auf **OK**.

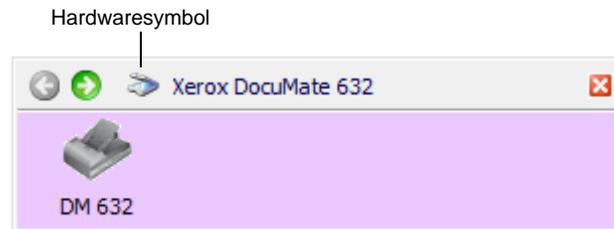
Wenn Sie nun mit **Übertragen an einen Speicherort** als Zielanwendung scannen, werden die Dokumente auf dem Server oder zugeordneten Laufwerk gespeichert.

Überprüfen der Hardware und Festlegen des Energiesparmodus für die Lampe

1. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das One Touch-Symbol, und wählen Sie im Popupmenü **Hardware anzeigen** aus.

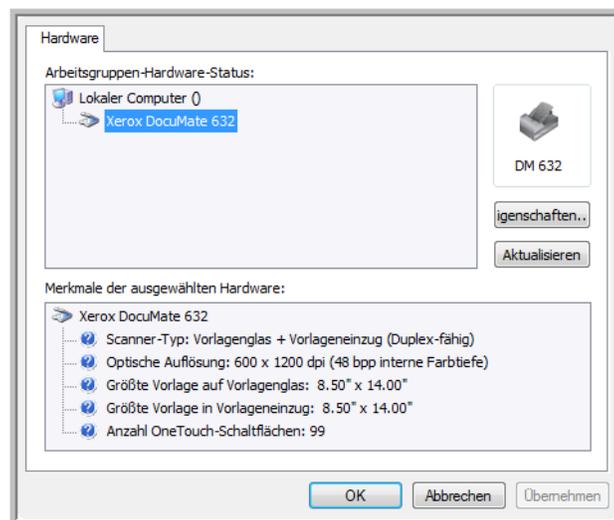


Sie können auch auf das Scannersymbol oben in der One Touch-Konsole klicken.

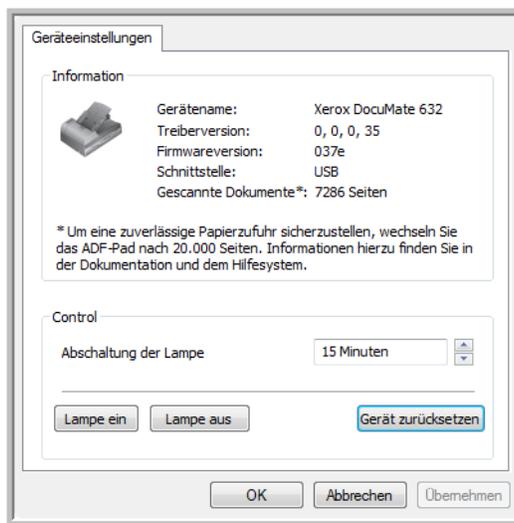


Wenn die Hardwareansicht des Fensters geöffnet ist, können Sie auch mit der rechten Maustaste auf das Symbol **DM 632** klicken.

Das Dialogfeld **Eigenschaften von One Touch 4.0-Hardware** wird geöffnet. Dieses Dialogfeld enthält Informationen zum Scanner Xerox DocuMate 632.



2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**.



Der Scanner verfügt über eine integrierte Funktion zum Energiesparen, durch die das Gerät nach 15 Minuten Leerlauf in den Energiesparmodus wechselt. Sie können die Leerlaufzeit, bevor der Scanner in den Energiesparmodus wechselt, auf eine Zeit zwischen 1 Minute und 10 Stunden festlegen.

3. Klicken Sie auf die Pfeile für die Abschaltung der Lampe, und wählen Sie eine Einstellung aus.

Um die Lampe manuell ein- und auszuschalten, ohne den Energiesparmodus zu verwenden, klicken Sie auf die Schaltflächen **Lampe ein** oder **Lampe aus**.

Um den Scanner auf seine Werkseinstellungen zurückzusetzen, klicken Sie auf **Gerät zurücksetzen**.

4. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern und das Dialogfeld zu schließen.

Scannen mithilfe der TWAIN-Oberfläche

Anstelle der One Touch-Konsole können Sie zum Scannen auch die TWAIN-Oberfläche verwenden. Viele Anwendungen können TWAIN zum Scannen nutzen.

Ein Hinweis zum Scanner und dem TWAIN-Standard: TWAIN ist ein weithin anerkanntes Verfahren, mit dem Computer Bilder von Scannern, Digitalkameras und anderen digitalen Geräten abrufen. Da es sich unabhängig von der verwendeten Software immer um eine im Wesentlichen gleiche TWAIN-Oberfläche handelt, können Sie die Anweisungen in diesem *Benutzerhandbuch* auch zum Scannen mit dem Scanner Xerox DocuMate 632 aus anderen Anwendungen heranziehen. In der folgenden Anleitung wird das grundlegende Verfahren zum Öffnen der TWAIN-Oberfläche erläutert. Um herauszufinden, wie diese Oberfläche in einer bestimmten Softwareanwendung geöffnet wird, schlagen Sie im entsprechenden Benutzerhandbuch nach. Kehren Sie anschließend zum vorliegenden *Benutzerhandbuch* zurück, um die Arbeitsschritte zum Scannen nachzulesen.

HINWEIS: Wenn die zum Scannen verwendete One Touch-Konfiguration auf **Vor dem Scan konfigurieren** festgelegt ist und die Option **TWAIN** ausgewählt wurde, wird die TWAIN-Oberfläche direkt geöffnet. Sie müssen sie dann nicht, wie in den folgenden Arbeitsschritten erläutert, aus einer anderen Anwendung öffnen.

Grundlegende Schritte zum Öffnen der TWAIN-Oberfläche

Für jede TWAIN-konforme Softwareanwendung müssen Sie spezifische Arbeitsschritte ausführen, um die TWAIN-Oberfläche zu öffnen. Das grundlegende Verfahren stimmt bei den meisten Anwendungen jedoch überein.

So scannen Sie über die TWAIN-Oberfläche:

1. Öffnen Sie eine TWAIN-konforme Anwendung.

Zu den TWAIN-konformen Anwendungen zählen Microsoft PowerPoint und Microsoft Word sowie viele andere Grafikanwendungen und Textverarbeitungsprogramme.

2. Öffnen Sie mithilfe des in der Anwendung enthaltenen Befehls die TWAIN-Oberfläche.

Ein Beispiel: Wählen Sie in Microsoft PowerPoint im Menü **Einfügen** erst **Grafik** und dann **Von Scanner oder Kamera**. Klicken Sie auf das Dropdown-Menü, und wählen Sie **Xerox DocuMate 632** aus. Klicken Sie anschließend auf **Einfügen anpassen**. Beachten Sie, dass Ihr Scanner möglicherweise zweimal aufgeführt wird. Eine Option dient zum Aufrufen der TWAIN-Oberfläche, die andere i. d. R. zur Auswahl der WIA-Oberfläche. Weitere Informationen zum Scannen unter Verwendung von WIA finden Sie unter „Scannen mit der WIA-Oberfläche“ auf Seite 100.

Die Arbeitsschritte in anderen Anwendungen ähneln denen in PowerPoint.

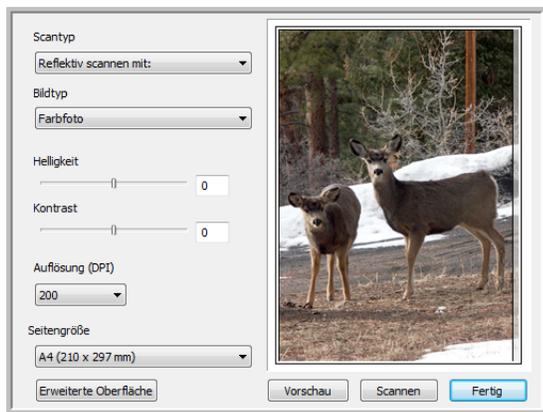
3. Die TWAIN-Oberfläche wird geöffnet. Wenn Sie bereits vorher unter Verwendung von TWAIN gescannt haben, wird die Oberfläche geöffnet, mit der Sie zuletzt gescannt haben.

Informationen zum Öffnen der TWAIN-Oberfläche in einer bestimmten Anwendung finden Sie im entsprechenden Benutzerhandbuch.

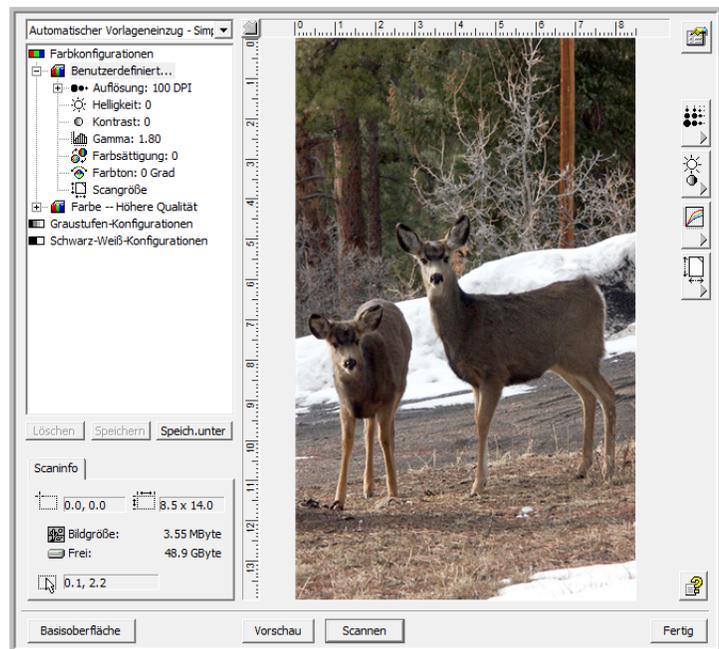
Zwei Optionen für die TWAIN-Oberfläche

Beim Scannen mit TWAIN können zwei Oberflächen ausgewählt werden:

- **Basisoberfläche:** Verwenden Sie die Basisoberfläche, wenn Sie das Bild vor dem Scannen nur geringfügig anpassen müssen. Sie können die Helligkeit, Kontrast, Auflösung, Seitengröße und Bildtyp anpassen. Außerdem können Sie auswählen, ob vom automatischen Vorlageneinzug oder vom Vorlagenglas gescannt werden soll. Weitere Informationen finden Sie unter „Scannen über die TWAIN-Basisoberfläche“ auf Seite 87.
- **Erweiterte Oberfläche:** Über die erweiterte Oberfläche können Sie auf sämtliche Einstellungen der Basisoberfläche sowie auf eine Vielzahl von erweiterten Einstellungen zugreifen, z. B. auf Sättigung, Gamma-Werte und Farbton. Weitere Informationen finden Sie unter „Scannen über die erweiterte TWAIN-Oberfläche“ auf Seite 89.



Über die **Basisoberfläche** können Sie auf die Einstellungen zum Scannen von gängigen Vorlagen zugreifen.



Über die **erweiterte Oberfläche** können Sie nicht nur auf sämtliche Einstellungen der Basisoberfläche, sondern auch auf zahlreiche zusätzliche Einstellungen zugreifen, mit denen Sie Bilder noch besser anpassen können.

Basisoberfläche

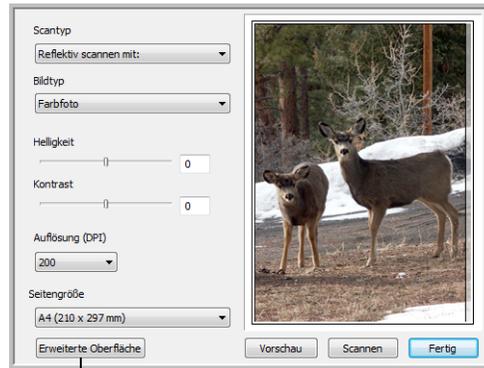
Erweiterte Oberfläche

Um zwischen der Basis- und der erweiterten Oberfläche zu wechseln, klicken Sie auf die Schaltfläche **Basisoberfläche** bzw. **Erweiterte Oberfläche**.

HINWEIS: Wenn Sie aus einer TWAIN-Anwendung scannen, wird die Oberfläche geöffnet, mit der Sie zuletzt gescannt haben.

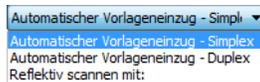
Scannen über die TWAIN-Basisoberfläche

In der Basisoberfläche können Sie eine Vorschau des Bilds scannen und dann die Darstellung des Bilds anpassen, bevor Sie das Bild endgültig scannen. Nachdem Sie die Darstellung angepasst haben, klicken Sie zum Scannen in der Basisoberfläche (nicht am Scanner) auf **Scannen**, um die Vorlage zu scannen.



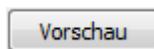
Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweiterte Oberfläche**, wenn Sie über die erweiterte Oberfläche scannen möchten.

So scannen Sie über die Basisoberfläche:



- Wählen Sie im Menü **Scantyp** eine Scanoption aus:
 - Vorlagenglas:** Scannt die Vorlage auf dem Vorlagenglas.
 - Automatischer Vorlageneinzug – Duplex:** Hiermit scannen Sie zweiseitige Vorlagen über den automatischen Vorlageneinzug.
 - Automatischer Vorlageneinzug – Simplex:** Hiermit scannen Sie einseitige Vorlagen über den automatischen Vorlageneinzug.
- Wählen Sie im Menü **Bildtyp** die Option **Farbe**, **Graustufen** oder **Schwarz-Weiß** aus.

HINWEIS: Wenn Sie vor dem Scannen der Vorlage im automatischen Vorlageneinzug eine Vorschau anzeigen möchten, müssen Sie sicherstellen, dass nur eine Seite in den Scanner eingelegt wurde.



- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Vorschau**.
Die Vorlage wird gescannt und in der Vorschau angezeigt. Mit den Optionen der Basisoberfläche können Sie das Bild nun anpassen.

HINWEIS: Wenn Sie mehrere Seiten in der Vorschau anzeigen möchten, verwenden Sie eine Seite als Testseite, und legen Sie sie in den Scanner ein. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Vorschau**, und passen Sie die Scaneinstellungen an. Legen Sie dann die Seite zurück auf den Stapel, und legen Sie den Stapel in den Scanner ein. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Scannen**.

4. Passen Sie die Werte für **Helligkeit**, **Kontrast** und **Auflösung** an, bis das Bild wie gewünscht dargestellt wird. Außerdem können Sie erneut den Bildtyp ändern, z. B. von **Farbe** in **Graustufen**.
5. Wenn das Vorschaubild Ihren Vorstellungen entspricht und Sie einen Stapel Seiten scannen möchten, legen Sie die Vorlage erneut in den automatischen Vorlageneinzug ein. Klicken Sie auf **Scannen**.
6. Wenn Sie keine weiteren Vorlagen scannen möchten, klicken Sie auf **Beenden**, um die Basisoberfläche zu schließen.
7. Die gescannten Bilder werden in der von Ihnen verwendeten TWAIN-Anwendung angezeigt.

Scannen über die erweiterte TWAIN-Oberfläche

Über die erweiterte Oberfläche können Sie das Bild mit einer Vielzahl von Scaneinstellungen anpassen.

1. Öffnen Sie die TWAIN-Oberfläche entsprechend der Beschreibung unter „Scannen mithilfe der TWAIN-Oberfläche“ auf Seite 84.
2. Wenn die Basisoberfläche geöffnet wird, klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweiterte Oberfläche**.

Die erweiterte Oberfläche wird geöffnet.

Erweiterte Oberfläche

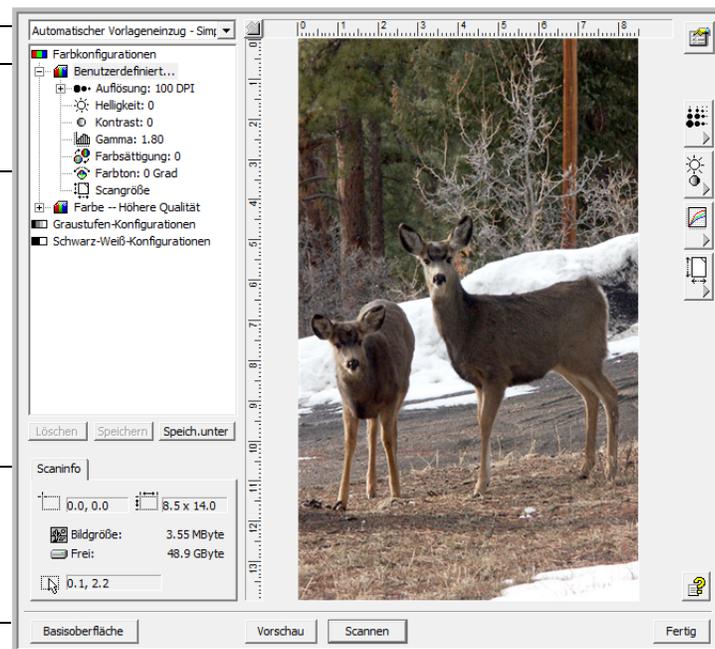
Wählen Sie aus dieser Dropdown-Liste aus, ob ein Simplex-Scan (einseitig) bzw. Duplex-Scan (zweiseitig) über den automatischen Vorlageneinzug oder ein Scan über das Vorlagenglas ausgeführt werden soll.

Klicken Sie zum Auswählen der Konfiguration auf das entsprechende Symbol: **Farbe**, **Graustufen** oder **Schwarz-Weiß**. Klicken Sie auf das Pluszeichen vor **Angepasst**, um die angepassten Scaneinstellungen anzuzeigen.

Klicken Sie in der Liste auf die Einstellung, die Sie ändern möchten. Im rechten Bereich der erweiterten Oberfläche werden dann die Optionen für diese Einstellung angezeigt. Dort können Sie ggf. die entsprechenden Änderungen vornehmen.

Überprüfen Sie im Bereich **Scaninfo**, ob auf dem Computer ausreichend Speicherplatz für das Bild vorhanden ist. Wenn der Speicherplatz für die Datei des gescannten Bilds nicht ausreicht, wird ein Warnsymbol angezeigt.

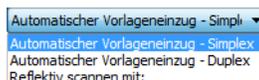
Wenn nicht alle Funktionen der erweiterten Oberfläche erforderlich sind, können Sie durch Klicken auf **Basisoberfläche** wieder zur Basisoberfläche wechseln.



Klicken Sie auf **Vorschau**, um im Fenster eine Vorschau des Bilds anzuzeigen.

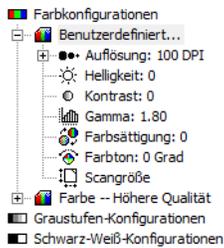
Wenn die Scaneinstellungen Ihren Vorstellungen entsprechen, klicken Sie auf **Scannen**.

Klicken Sie auf **Beenden**, um die erweiterte Oberfläche zu schließen.



3. Wählen Sie im Menü **Scantyp** eine Scanoption aus:

- **Vorlagenglas:** Scannt die Vorlage auf dem Vorlagenglas.
- **Automatischer Vorlageneinzug – Duplex:** Hiermit scannen Sie zweiseitige Vorlagen über den automatischen Vorlageneinzug.
- **Automatischer Vorlageneinzug – Simplex:** Hiermit scannen Sie einseitige Vorlagen über den automatischen Vorlageneinzug.



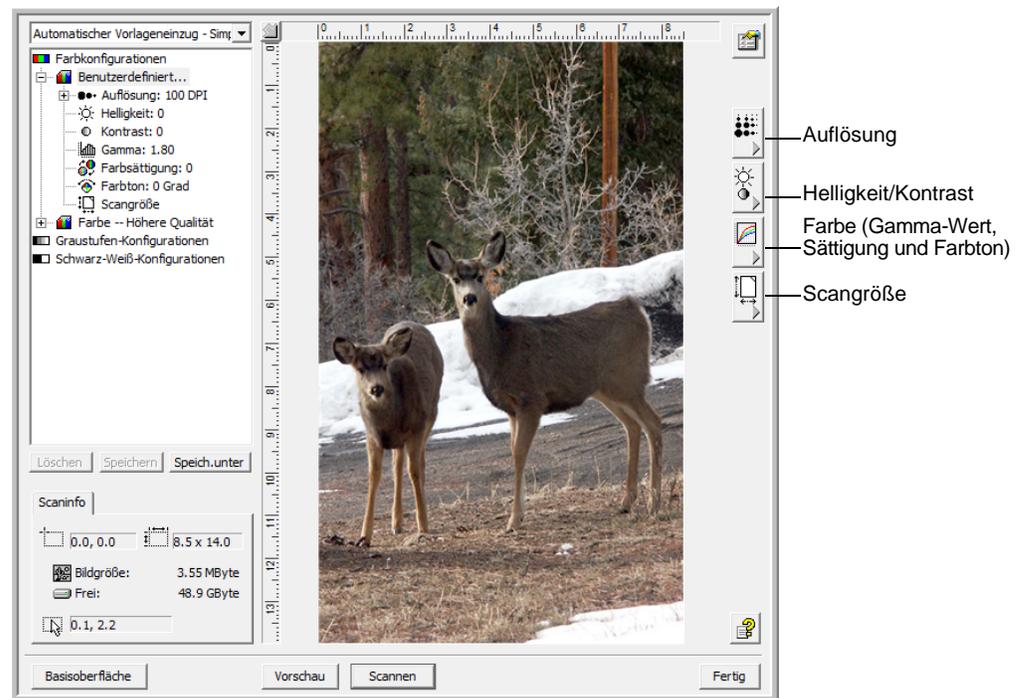
4. Klicken Sie zum Auswählen einer Konfiguration auf das entsprechende Symbol.
Wählen Sie beispielsweise **Farbkonfigurationen** und dann **Angepasst** aus, um eine farbige Vorlage mit den voreingestellten angepassten Einstellungen zu scannen.
Die Konfigurationseinstellungen werden als Liste angezeigt. Klicken Sie auf das Pluszeichen, um die Liste vollständig anzuzeigen. Klicken Sie auf das Minuszeichen, um die Liste zu minimieren.
 - **Farbe** : Das Bild wird in Farbe gescannt. Scannen Sie mit dieser Einstellung Farbfotos und andere Farbbilder. Bei diesem Bildtyp ergeben sich im Vergleich zu den anderen Optionen die größten Dateien.
 - **Graustufen**: Das Bild wird in maximal 256 echten Graustufen gescannt. Scannen Sie mit dieser Einstellung Schwarz-Weiß-Fotos und andere Schwarz-Weiß-Bilder in hoher Qualität. Mit dieser Einstellung können Sie auch Farbfotos scannen und die Farben in Graustufen umwandeln. Die Dateigröße beträgt ungefähr ein Drittel der Größe, die bei farbigen Vorlagen entsteht.
 - **Schwarz-Weiß**: Diese Konfiguration ist für Briefe, Notizzettel, Strichzeichnungen und andere Materialien in Schwarz-Weiß geeignet. Bei dieser Einstellung ergeben sich kleine Dateien für gescannte Vorlagen.
5. Klicken Sie auf **Vorschau**, um eine Vorschau des Bildes anzuzeigen, bevor es gescannt wird.
6. Betrachten Sie das Bild, und entscheiden Sie, ob Sie Anpassungen vornehmen möchten.
7. Um eine Einstellung anzupassen, klicken Sie im linken Bereich unter der ausgewählten Konfiguration auf die entsprechende Einstellung.
Auf der rechten Seite der erweiterten Oberfläche wird ein Fenster für die ausgewählte Einstellung angezeigt. Wählen Sie dort neue Optionen aus. Ausführliche Informationen zum Ändern der Scaneinstellungen finden Sie unter „Anpassen des Bilds in der erweiterten Oberfläche“ auf Seite 91.
8. (optional) Wenn Sie das Bild erneut in der Vorschau anzeigen möchten, legen Sie die Vorlage ggf. erneut in den automatischen Vorlageneinzug des Scanners ein, und klicken Sie erneut auf die Schaltfläche **Vorschau**. Passen Sie die Einstellungen ggf. erneut an.
9. Wenn das Bild Ihren Vorstellungen entspricht, legen Sie die Vorlagen in den automatischen Vorlageneinzug ein, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Scannen**.
10. Wenn Sie keine weiteren Vorlagen scannen möchten, klicken Sie auf **Beenden**, um die erweiterte Oberfläche zu schließen.
In einem Fortschrittsfenster wird der Verlauf des Scanvorgangs angezeigt. Um den Scanvorgang abubrechen, klicken Sie im Fortschrittsfenster auf die Schaltfläche **Abbrechen**.

Anpassen des Bilds in der erweiterten Oberfläche

Sie können die Scaneinstellungen in der erweiterten Oberfläche anpassen, um ein optimiertes Bild der gescannten Vorlagen zu erzeugen.

So passen Sie eine Einstellung an:

1. Wählen Sie auf der linken Seite der erweiterten Oberfläche beispielsweise **Farbkonfigurationen** aus.
2. Klicken Sie auf eine der Einstellungen in der Liste oder die entsprechende Schaltfläche auf der rechten Seite der erweiterten Oberfläche.



HINWEIS: Die Liste der Scaneinstellungen für eine Konfiguration bezieht sich immer nur auf die ausgewählte Konfiguration. Beispielsweise fehlt in der Konfiguration **Schwarz-Weiß** eine Einstellung zum Anpassen des Farbtons.

HINWEIS: Die Informationen in der Liste der Scaneinstellungen und die auswählbaren Optionen in den verschiedenen Bereichen sind interaktiv. Nach dem Ändern der Einstellungen in einem Bereich werden auch die Zahlen in der Liste auf der linken Seite entsprechend angepasst.

Anpassen der Auflösung

Mit der Auflösung wird festgelegt, wie gut Details auf dem gescannten Bild zu erkennen sind. Die Auflösung für den Scanvorgang wird in dpi (Dots per Inch; Punkt pro Zoll) gemessen. Je größer die Auflösung, desto mehr Details sind erkennbar. Bei höheren DPI-Einstellungen dauert der Scanvorgang jedoch entsprechend länger, und die Dateigröße erhöht sich. In der Regel sind Einstellungen mit höherer Auflösung für Arbeiten erforderlich, bei denen es auf Präzision ankommt, z. B. für Fotos oder detaillierte Abbildungen.

Die folgende Abbildung zeigt die Optionen für die Auflösung.



HINWEIS: Die Position der verschiedenen Schaltflächen in den einzelnen Bereichen kann im Fenster der erweiterten Oberfläche leicht variieren. Die Darstellung des Fensters richtet sich nach der Auflösung des Monitors.

So passen Sie die Auflösung an:

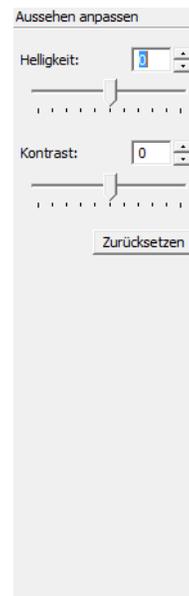
1. Wenn Sie eine der voreingestellten Auflösungen für typische Vorlagen verwenden möchten, klicken Sie in der Liste auf die entsprechende Option.
Wenn Sie z. B. die Auflösung für eine Visitenkarte festlegen möchten, wählen Sie **Visitenkarte** aus. Diese Voreinstellung ist für das Einlesen von kleiner Schrift auf Visitenkarten optimiert.
2. Um die Auflösung manuell festzulegen, ziehen Sie den Schieberegler **Auflösung** zum Verringern der Auflösung links bzw. zum Vergrößern der Auflösung nach rechts.
3. Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um die ursprünglichen Einstellungen für die Auflösung wiederherzustellen.

Das Auflösungsfenster enthält auch erweiterte Einstellungen für Moiré-Muster. Moiré-Muster sind geschwungene, wellige Linien, die manchmal auf eingescannten Bildern von Fotos oder Abbildungen erscheinen, insbesondere auf Abbildungen in Zeitungen oder Zeitschriften. Um das Bild zu scannen und Moiré-Muster zu reduzieren oder vollständig zu vermeiden, wählen Sie die Option **Moiré reduzieren** aus. Diese Option ist nur zwischen 50 und 300 dpi verfügbar.

Anpassen von Helligkeit und Kontrast

Gelegentlich werden Vorlagen mit Einstellungen für Helligkeit und Kontrast gescannt, die zu einem zu hellen oder zu dunklen Bild führen. Beispielsweise sollte eine Notiz, die mit einem hellen Bleistift verfasst wurde, dunkler gescannt werden, damit sie besser lesbar wird.

Die folgende Abbildung zeigt die Optionen für Helligkeit und Kontrast. Der Kontrast kann nur für die Konfigurationen **Farbe** und **Graustufen** festgelegt werden.



So passen Sie Helligkeit und Kontrast an:

1. Ziehen Sie den Schieberegler unter **Helligkeit** nach links, wenn das Bild dunkler dargestellt werden soll, oder nach rechts, wenn es aufgehellt werden soll.
2. Ziehen Sie den Schieberegler unter **Kontrast** zum Verringern nach links oder zum Vergrößern nach rechts.
Sie können auch im Feld für die Helligkeit bzw. den Kontrast direkt einen Wert eingeben oder auf die Pfeile nach oben oder unten klicken, um den Wert zu vergrößern bzw. zu verkleinern.
3. Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um die ursprünglichen Einstellungen wiederherzustellen.

Anpassen von Gamma-Wert, Sättigung und Farbton

Wenn Sie mit einer Farbkonfiguration scannen, können Sie die Farbeinstellungen anpassen. Mit dem Gamma-Wert wird die Helligkeit der mittleren Farbtöne gesteuert. Die Sättigung bezeichnet die Stärke oder Reinheit einer Farbe, und der Farbton bezieht sich auf die Farbe, die Sie auf dem Bild wahrnehmen.

Die folgende Abbildung zeigt die verschiedenen Farboptionen.



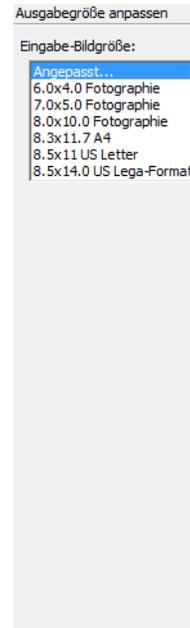
So passen Sie die Farboptionen an:

1. Ziehen Sie die Schieberegler unter **Gamma**, **Sättigung** und **Farbton** nach links, um den jeweiligen Wert zu verringern, oder nach rechts, um den jeweiligen Wert zu erhöhen.
Sie können auch im Feld für die jeweilige Einstellung direkt einen Wert eingeben oder entsprechend auf die Pfeile nach oben oder unten klicken.
2. Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um die ursprünglichen Einstellungen wiederherzustellen.

Anpassen der Eingabegröße

Sie können Vorlagen mit einem Format von maximal 216 x 356 mm (8,5 x 14 Zoll) scannen. Sie können jedoch auch andere Scangrößen auswählen oder die Eingabegröße so anpassen, dass nur bestimmte Bereiche eines Bilds gescannt werden. Wenn Sie beispielsweise nur einen bestimmten Ausschnitt eines Fotos scannen möchten, können Sie die Eingabegröße so anpassen, dass die anderen Bereiche des Fotos nicht gescannt werden.

Die folgende Abbildung zeigt die Optionen für die Eingabegröße.

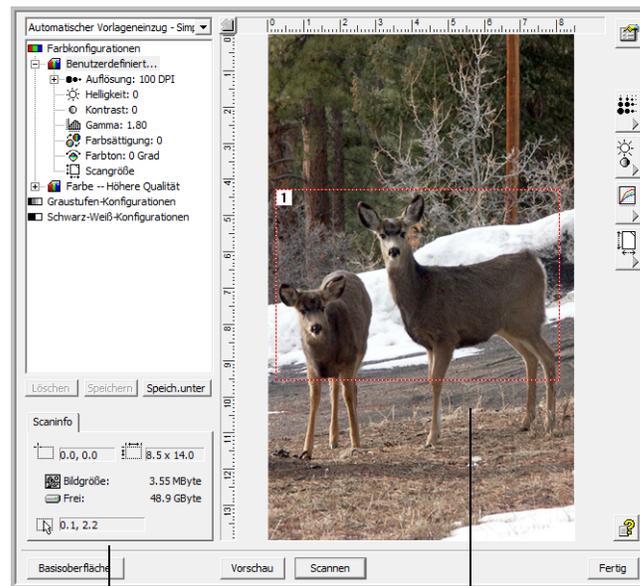


So legen Sie die Eingabegröße fest:

1. Wählen Sie im Menü die Bildgröße aus.

Der ausgewählte Bereich des Bilds ist von einer gepunkteten Linie umgeben.

Die folgende Abbildung veranschaulicht einen manuell ausgewählten Bereich.



Im Feld **Scaninfo** sind die Größe und Position des Bereichs angegeben.

Ausgewählter Scanbereich

- Die Umrisslinien können verschoben und angepasst werden, um den zu scannenden Bereich auszuwählen.
2. Um die gepunktete Umrisslinie zu verschieben, setzen Sie den Mauszeiger in den ausgewählten Bereich, halten Sie die linke Maustaste gedrückt, und ziehen Sie die Maus.
3. Um die Größe des ausgewählten Bereichs zu ändern, setzen Sie den Mauszeiger auf die entsprechende gepunktete Linie, halten Sie die linke Maustaste gedrückt, und ziehen Sie die Maus.

Beim Ziehen der gepunkteten Linie ändert sich die Menüauswahl der Bildgröße in **Angepasst**. Dies weist darauf hin, dass die Größe von Ihnen festgelegt wird.

Im Feld **Scaninfo** im unteren linken Abschnitt der erweiterten Oberfläche werden die Informationen des neuen Bereichs angezeigt.

4. Wenn Sie die Position der gepunkteten Linie erneut ändern möchten, bewegen Sie den Mauszeiger auf die entsprechende Linie, halten Sie die linke Maustaste gedrückt, und ziehen Sie die Maus.
5. Wenn Sie den ausgewählten Bereich entfernen und einen anderen Bereich auswählen möchten, klicken Sie im Feld **Scaninfo** auf **Entfernen**.

HINWEIS: Wenn Sie auf **Entfernen** klicken, wird der gesamte Bereich (216 x 356 mm; US Legal, 8,5 x 14 Zoll) ausgewählt.

Linealeinheit

Anhand des Lineals, das neben der oberen und linken Kante des Bilds angezeigt wird, können Sie die angepasste Größe eines Bilds genau bestimmen. Sie können die für das Lineal verwendete Maßeinheit ändern.

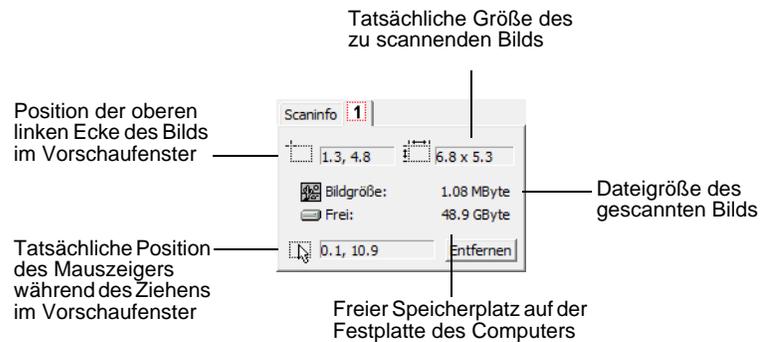
So legen Sie die Einheit für das Lineal fest:



1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Linealeinheit**.
Als Einheit für das Lineal können Zentimeter, Zoll und Pixel ausgewählt werden.

Feld „Scaninfo“

Die folgende Abbildung zeigt die Informationen im Feld **Scaninfo**:



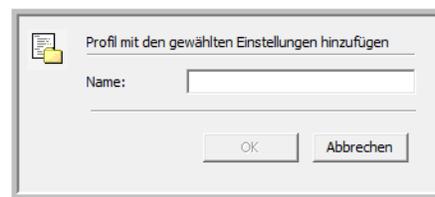
Erstellen eines neuen Profils in der erweiterten Oberfläche

Die voreingestellten Profile der erweiterten Oberfläche können nicht geändert werden. Sie können allerdings neue Profile erstellen und für die spätere Verwendung speichern.

So erstellen Sie ein neues Profil:

1. Wählen Sie in der erweiterten Oberfläche ein voreingestelltes Profil aus, z. B. **Schwarz-Weiß-Konfigurationen/Angepasst**.
2. Passen Sie die Einstellungen nach Bedarf an, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Speichern unter**.

Das Dialogfeld **Profil speichern** wird angezeigt.



3. Geben Sie einen Namen für das neue Profil ein, und klicken Sie auf **OK**. Der Name muss aus mindestens zwei Zeichen bestehen. Das neue Profil wird der Konfigurationsliste hinzugefügt.

So ändern oder löschen Sie ein erstelltes Profil:

1. Wählen Sie das Profil in der Konfigurationsliste aus.
2. Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor, und klicken Sie dann auf **Speichern**.
3. Wenn Sie das ausgewählte Profil löschen möchten, klicken Sie auf **Löschen**.

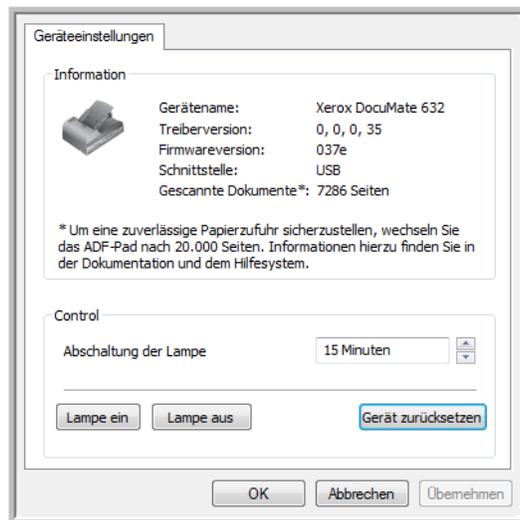
Anzeigen der Gerätekonfiguration



1. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Gerätekonfiguration**.

Im daraufhin eingeblendeten Fenster **Gerätekonfiguration** werden Informationen zu Ihrem Scanner angezeigt.

Weitere Informationen zu den Geräteeinstellungen finden Sie unter „Überprüfen der Hardware und Festlegen des Energiesparmodus für die Lampe“ auf Seite 82.



Scannen mit der WIA-Oberfläche

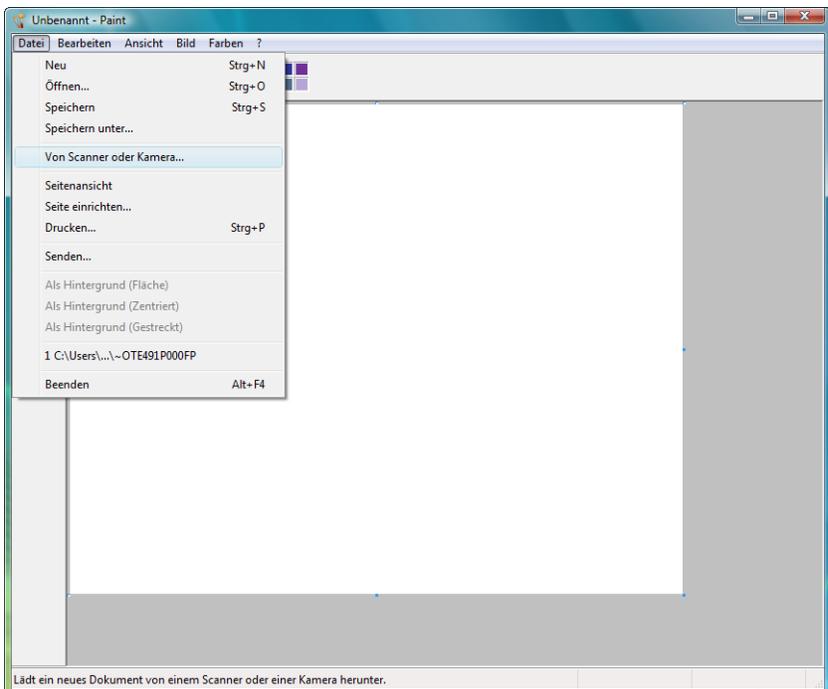
Microsoft Windows XP und Windows Vista verfügen über eine eigene, als Windows Image Acquisition (WIA) bezeichnete Scanoberfläche für das Laden von Bildern von Scannern, Digitalkameras und anderen digitalen Geräten.

In diesem Abschnitt wird gezeigt, wie mit Microsoft Paint über die WIA-Oberfläche gescannt werden kann. Sie können jedoch auch andere Windows-Anwendungen verwenden.

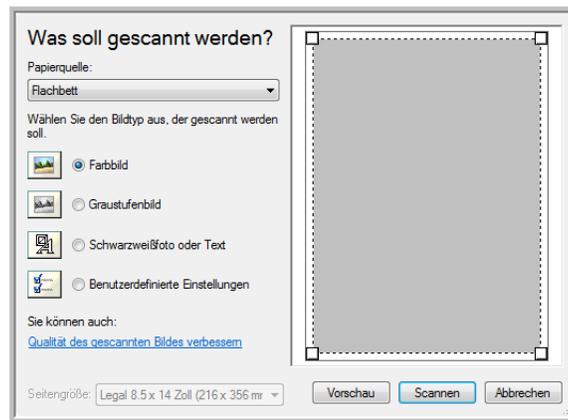
HINWEIS: Über die WIA-Oberfläche können keine Duplex-Scans (Scans von zweiseitigen Vorlagen) ausgeführt werden.

So scannen Sie aus Microsoft Paint mit WIA:

1. Klicken Sie auf der Windows-Taskleiste auf **Start**, zeigen Sie auf **Programme** und auf **Zubehör**, und klicken Sie dann auf **Paint**.
2. Wählen Sie im Menü **Datei** die Option **Von Scanner oder Kamera aus**.



3. Das Fenster **Xerox DocuMate 632 für Scanvorgang verwenden** wird geöffnet. Wählen Sie in diesem Fenster die Scanoptionen aus, und beginnen Sie mit dem Scanvorgang.



4. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste **Papierquelle** zum Scannen über den automatischen Vorlageneinzug die Option **Papiereinzug** und zum Scannen über das Vorlagenglas die Option **Flachbett** aus.
5. Wenn Sie über den automatischen Vorlageneinzug scannen, wählen Sie aus der Liste **Seitengröße** ein Papierformat aus.

Wenn Sie über das Vorlagenglas scannen, können Sie die Größe des gescannten Bilds nach dem Anzeigen der Vorschau ändern.

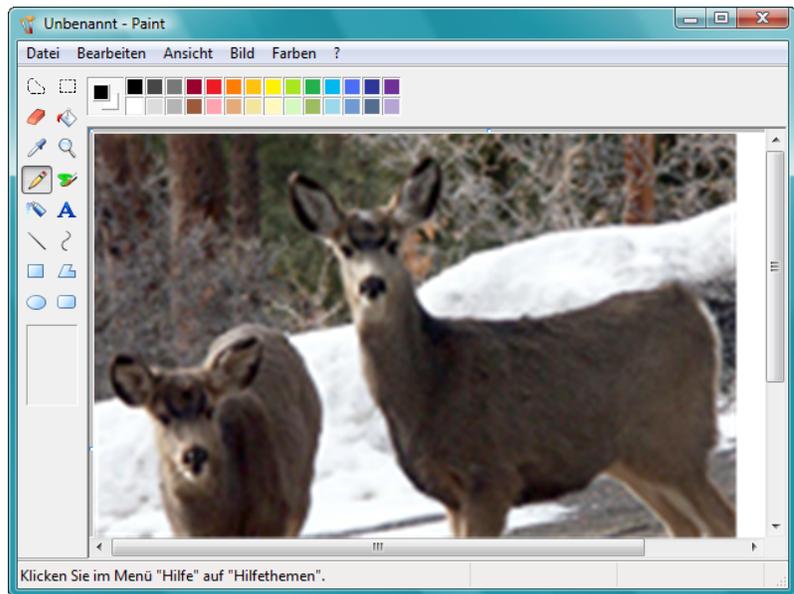
6. Klicken Sie auf **Vorschau**, um vor dem Scannen eine Vorschau des Bilds anzuzeigen.

Das Bild wird auf der rechten Seite des Fensters angezeigt.

HINWEIS: Wenn Sie beim Scannen eines Stapels von Vorlagen eine Vorschau anzeigen, wird die erste Seite des Stapels für die Vorschau in den automatischen Vorlageneinzug eingezogen. Nachdem Sie die Scannereinstellungen angepasst haben, legen Sie die Seite zurück auf den Stapel, damit diese mit den restlichen Seiten gescannt wird.

7. Passen Sie die Einstellungen des in der Vorschau angezeigten Bilds Ihren Vorstellungen entsprechend an:
- Ändern Sie die Schaltflächenauswahl für den Bildtyp.
 - Korrigieren Sie die angepassten Einstellungen. Weitere Informationen finden Sie im nächsten Abschnitt, „Feinabstimmung von gescannten Vorlagen“.
 - Wenn Sie über das Vorlagenglas scannen, können Sie die Größe des gescannten Bilds ändern. Positionieren Sie dazu den Mauszeiger auf einem der Ziehpunkte in den Ecken des in der Vorschau angezeigten Bilds, und halten Sie die linke Maustaste gedrückt. Durch Ziehen der Maus können Sie dann die Größe des Bilds anpassen.
8. Zeigen Sie das Bild erneut in der Vorschau an. Wenn das Bild Ihren Vorstellungen entspricht, klicken Sie auf die Schaltfläche **Scannen**.

9. Das gescannte Bild wird in Microsoft Paint (oder der von Ihnen verwendeten WIA-Anwendung) angezeigt.



Feinabstimmung von gescannten Vorlagen

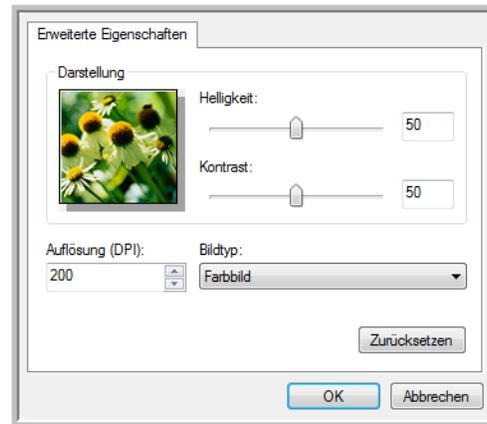
Vor dem Scannen einer Vorlage können Sie neue Einstellungen auswählen und eine Feinabstimmung für eine bestimmte Vorlage vornehmen.

So wählen Sie vor dem Scannen die Scannereinstellungen aus:



1. Klicken Sie im Scanfenster auf **Qualität des gescannten Bildes verbessern**.

Das Dialogfeld **Erweiterte Eigenschaften** wird geöffnet.



2. Wählen Sie die Scanoptionen aus.

Helligkeit und **Kontrast**: Ziehen Sie die Schieberegler zum Anpassen von Helligkeit und Kontrast des gescannten Bilds nach links oder rechts. Die Einstellung **Kontrast** ist für Schwarz-Weiß-Bilder und Text nicht verfügbar.

Auflösung (DPI): Klicken Sie auf den Pfeil der Dropdown-Liste, und wählen Sie die Auflösung in Punkt pro Zoll (dots per inch, dpi) aus. Die höchste Auflösung beträgt 600 dpi, die niedrigste 50 dpi. Je höher der festgelegte Wert für die DPI-Einstellung ist, desto schärfer und klarer wird das gescannte Bild. Bei höheren DPI-Einstellungen dauert der Scanvorgang jedoch entsprechend länger, und die Dateigröße der gescannten Bilder erhöht sich.

Bildtyp: Klicken Sie auf den Pfeil der Dropdown-Liste, und wählen Sie den am besten geeigneten Typ für die zu scannende Vorlage aus.

3. Klicken Sie auf **OK**.

Das Optionsfeld **Benutzerdefinierte Einstellungen** ist nun mit den ausgewählten Scaneinstellungen konfiguriert.

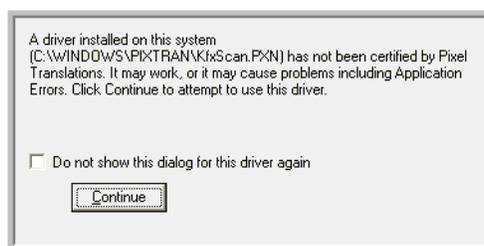
Wenn Sie die Einstellungen zurücksetzen und den gesamten Vorgang erneut ausführen möchten, klicken Sie auf **Zurücksetzen**.

Scannen mit der ISIS-Oberfläche

Sie können die ISIS-Oberfläche aus QuickScan oder einer anderen Anwendung verwenden, die auf den ISIS-Treiber zugreift. Beachten Sie, dass die ISIS-Oberflächen für verschiedene Anwendungen unterschiedlich ausfallen. Schlagen Sie im Benutzerhandbuch der jeweiligen Anwendung nach, um zu erfahren, wie Sie in der jeweiligen Anwendung unter Verwendung der ISIS-Oberfläche scannen. Das QuickScan-Benutzerhandbuch ist auf der mit dem Scanner gelieferten **Disc 1** verfügbar.

Zugreifen auf die ISIS-Oberfläche in QuickScan

Öffnen Sie QuickScan, um auf die Scanoptionen des ISIS-Treibers zuzugreifen. Möglicherweise wird die folgende Warnmeldung angezeigt:



1. Ignorieren Sie diese Meldung, und klicken Sie auf **Weiter**. Die ISIS-Treiber wurden bei der Installation des Scanners ordnungsgemäß installiert. Das Dialogfeld **Scanner-Auswahl** wird geöffnet.
2. Wählen Sie in der Liste der Scanner die Option **Xerox DocuMate 632** aus, und klicken Sie anschließend auf **OK**. Der Scanner kann nun mit dem ISIS-Treiber verwendet werden.

Wartung

In diesem Abschnitt finden Sie Informationen zur Wartung, Fehlerbehebung, Deinstallation, den technischen Daten des Scanners und zu Ersatzteilen.

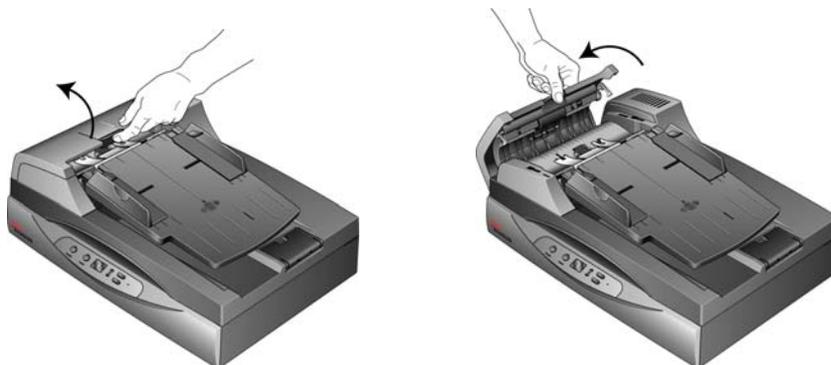
Reinigen des Scanners

Durch regelmäßige Wartung des Scanners tragen Sie zur Beibehaltung einer optimalen Leistung des Geräts bei.

Reinigen des automatischen Vorlageneinzugs:

Möglicherweise müssen Sie die Zufuhr des automatischen Vorlageneinzugs reinigen, wenn die Vorlagen nicht problemlos oder mehrere Vorlagen auf einmal eingezogen werden.

1. Befeuchten Sie ein weiches Tuch mit Isopropylalkohol.
2. Drücken Sie auf die Deckelentriegelung des automatischen Vorlageneinzugs oben am Scannergehäuse, um den Deckel des automatischen Vorlageneinzugs zu öffnen.



3. Wischen Sie die Einzugwalze nach einer Seite ab. Drehen Sie die Walze, um die gesamte Oberfläche zu reinigen.

HINWEIS: Reinigen Sie die Walze nur mit sanftem Druck. Die Walze dreht sich nur in eine Richtung. In Drehrichtung lässt sie sich leicht drehen; drehen Sie die Walze, während Sie sie reinigen. Drehen Sie die Walze NICHT in entgegengesetzter Richtung. Dadurch wird die Walze beschädigt. Dies kann dazu führen, dass der Scanner die Seiten nicht mehr ordnungsgemäß einzieht.

Sie können auch die Walze aus dem Scanner ausbauen, um sie zu reinigen. Weitere Informationen finden Sie unter „Austauschen der Walze“ auf Seite 109.

4. Wischen Sie das ADF-Pad von oben nach unten ab. Achten Sie darauf, dass sich das Tuch nicht an den an beiden Seiten angebrachten Federn verhakt.
5. Schließen Sie die Abdeckung wieder, wenn Sie fertig sind.

Reinigen des Vorlagenglases

Durch übermäßig verschmutzte oder verstaubte Vorlagen wird auch das Vorlagenglas verunreinigt. Die optimale Qualität der gescannten Vorlagen bleibt erhalten, wenn Sie das Vorlagenglas mit einem weichen sauberen Tuch abwischen und dabei Staub und andere Rückstände entfernen.

Wenn Verschmutzungen auf dem Vorlagenglas nicht mit einem weichen, trockenen Tuch entfernt werden können, befeuchten Sie das Tuch mit Isopropylalkohol.

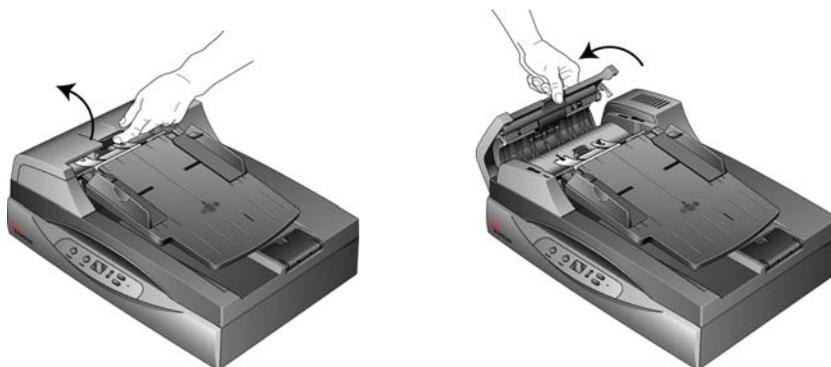
HINWEIS: Wenn auf gescannten Bildern aus dem automatischen Vorlageneinzug Linien erscheinen, jedoch nicht auf Scans vom Vorlagenglas, vergewissern Sie sich, dass Sie den Bereich des Vorlagenglases gereinigt haben, in dem Vorlagen aus dem automatischen Vorlageneinzug gescannt werden. Dieser Bereich befindet sich auf einer Seite des Glases, und er weist einen weißen Bezugsrahmen auf. Dies ist der Bereich des Vorlagenglases, in dem Bilder erfasst werden, während die Vorlage beim Scannen durch den automatischen Vorlageneinzug gezogen wird.

Beheben eines Papierstaus

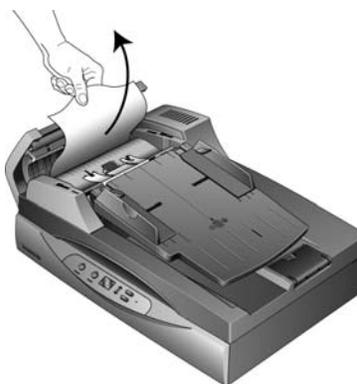
Wenn der Scanner wegen eines Papierstaus im automatischen Vorlageneinzug angehalten wird, wird nach kurzer Zeit ein Dialogfeld mit einer Warnmeldung angezeigt.

So beheben Sie einen Papierstau:

1. Drücken Sie auf die Deckelentriegelung des automatischen Vorlageneinzugs oben am Scannergehäuse, um den Deckel des automatischen Vorlageneinzugs zu öffnen.



2. Entnehmen Sie das gestaute Papier, und schließen Sie die Abdeckung wieder.



Sie können Papierstaus vermeiden, indem Sie das Papier vor dem Scannen glätten und ausrichten und die Führungsschienen an das Papierformat anpassen.

Austauschen des ADF-Pads

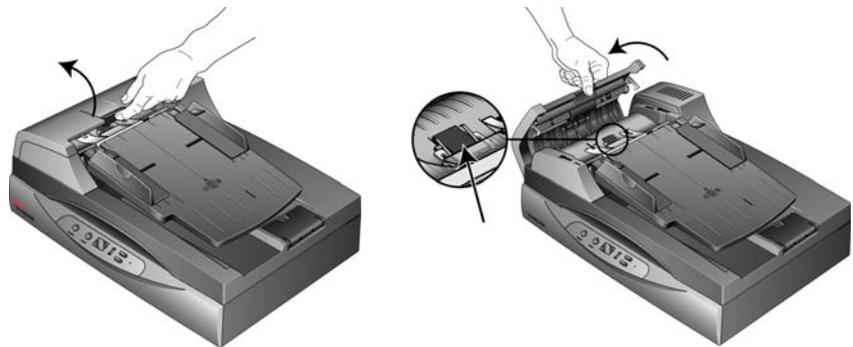
Das ADF-Pad kann sich mit der Zeit abnutzen und ist ein vom Benutzer auszutauschendes Bauteil. Probleme mit dem Einziehen von Vorlagen im automatischen Vorlageneinzug deuten auf eine Abnutzung des ADF-Pads hin.

Weitere Informationen zum Bestellen finden Sie unter „Teilleiste für den Scanner Xerox DocuMate 632“ auf Seite 120.

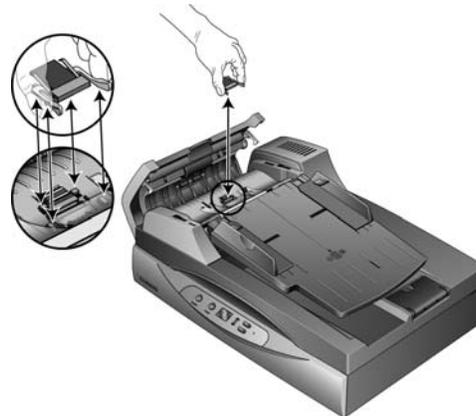


So tauschen Sie das ADF-Pad aus:

1. Drücken Sie auf die Deckelentriegelung des automatischen Vorlageneinzugs oben am Scannergehäuse, um den Deckel des automatischen Vorlageneinzugs zu öffnen. Das Pad befindet sich in der Mitte des automatischen Vorlageneinzugs.

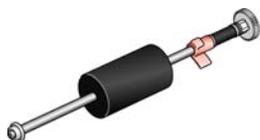


2. Drücken Sie die Kunststoffklammern zusammen, mit denen das Pad befestigt ist, und entnehmen Sie es.



3. Gehen Sie zum Einsetzen des neuen Pads in umgekehrter Reihenfolge vor.

Austauschen der Walze



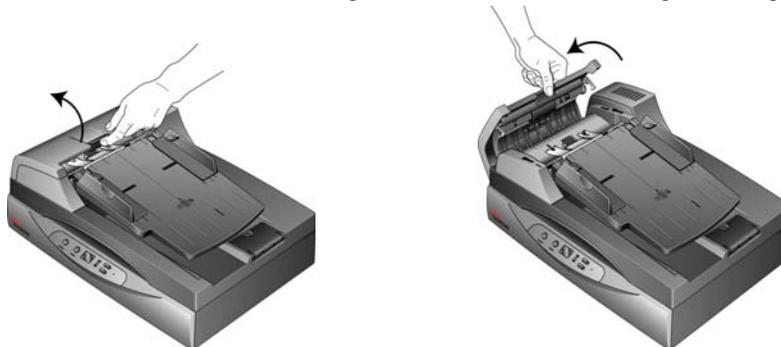
Nach längerem Gebrauch kann sich die Walze abnutzen. Sie muss dann ausgetauscht werden. Dieses vom Benutzer auszutauschende Bauteil kann nachbestellt werden. In der „Teilleiste für den Scanner Xerox DocuMate 632“ auf Seite 120 finden Sie die Teilenummer.

Mit einer abgenutzten Walze zieht das Gerät die Vorlagen möglicherweise schief bzw. mehrere Seiten auf einmal ein, oder von der Walze werden überhaupt keine Seiten erfasst. Wenn die Probleme mit dem Vorlageneinzug nicht durch reguläre Wartungsmaßnahmen (Reinigen des Scanners und Austauschen des ADF-Pads) behoben werden können, müssen Sie u. U. einen neuen Scanner erwerben.

Beachten Sie, dass Sie nicht exakt feststellen können, ob die Walze abgenutzt ist, wenn Sie diese nicht zuvor gereinigt haben. Durch eine übermäßige Verschmutzung kann die Walze abgenutzt erscheinen; sie weist dann eine glatte Oberfläche auf. Sie können die Walze aus dem Scanner ausbauen, um sie zu reinigen und zu untersuchen, bevor Sie sich entscheiden, ob Sie die Walze austauschen.

So bauen Sie die Walze aus:

1. Öffnen Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs.



Beachten Sie, dass das Zahnrad rechts an der Walze durch Öffnen des Deckels des automatischen Vorlageneinzugs automatisch freigegeben wird, sodass Sie die Walze ausbauen können.

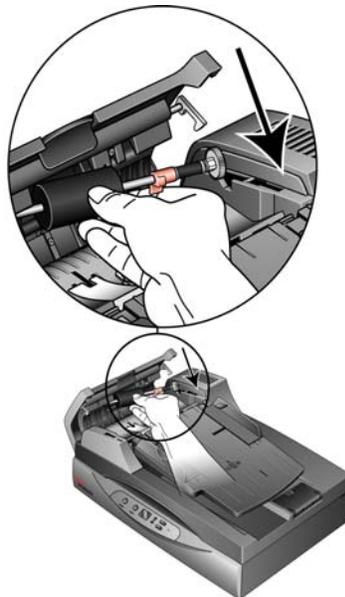
Die Walze ist in einer Mulde im Deckel des automatischen Vorlageneinzugs befestigt. Sie können die Walzenbaugruppe anhand ihres orangefarbenen Sicherungsflansches erkennen.



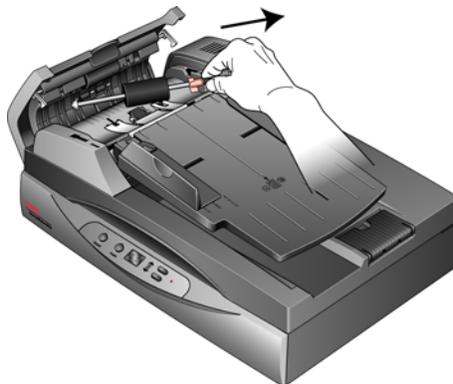
- Um die Walze zu entnehmen, drücken Sie den Sicherungsflansch zum Entriegeln nach unten. Die Walze ist nun freigegeben und kann aus ihrer Mulde entnommen werden.



- Halten Sie die Walze an der rechten Seite fest, und ziehen Sie sie leicht nach unten aus der Mulde heraus.



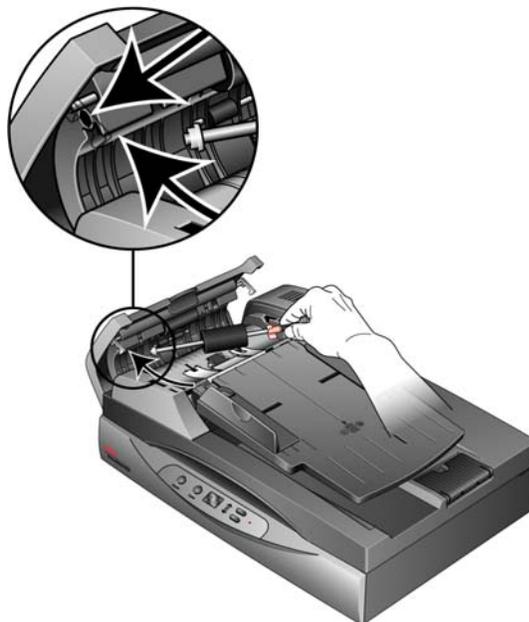
- Ziehen Sie nun die linke Seite der Walze in einem Winkel aus ihrer Halterung.



- Sie können die Walze entsorgen. Sie kann nicht repariert oder wiederverwendet werden.

So ersetzen Sie die Walze:

1. Halten Sie die Walze am rechten Ende fest, und führen Sie das linke Ende in die Halterung ein. Vergewissern Sie sich, dass das Rädchen am linken Ende der Walze fest in der Halterung sitzt.



2. Führen Sie die Walze nach oben in ihre Mulde ein. Vergewissern Sie sich, dass das Rädchen am linken Ende fest in der Halterung sitzt.
3. Drücken Sie den Sicherungsflansch nach oben, sodass die Walze verriegelt wird.



4. Schließen Sie die Abdeckung des automatischen Vorlageneinzugs. Der Scanner ist nun mit der neuen Walze einsatzbereit.

Fehlerbehebung

Lesen Sie neben den Informationen zur Fehlerbehebung im vorliegenden Abschnitt auch die Readme-Datei auf der Installations-CD aufmerksam durch. Die Readme-Datei enthält zusätzliche Informationen, die beim Diagnostizieren von Problemen mit dem Scanner hilfreich sein können.

Wenn Sie die beschriebenen Prozeduren zur Fehlerbehebung in diesem Abschnitt und der Readme-Datei ausführen und die Probleme weiterhin vorliegen, liegt möglicherweise eine Fehlfunktion des Scanners vor. Sehen Sie in einem solchen Fall die Ihrem Scanner beiliegende Karte für technischen Support ein. Weitere technische Informationen erhalten Sie auch auf unserer Website unter **www.xeroxscanners.info**.

Problem: Der Scanner scannt nicht. Wo liegt der Fehler?

Untersuchen Sie, ob eines der folgenden möglichen Probleme vorliegt:

- **Sind Kabel lose oder nicht ordnungsgemäß angeschlossen?** Überprüfen Sie die Kabelanschlüsse. Vergewissern Sie sich, dass alle Kabel ordnungsgemäß angeschlossen sind.
- **Leuchtet die Statusleuchte des Scanners?** Schalten Sie den Scanner ein. Wenn die Statusleuchte nicht leuchtet, schließen Sie das Netzteil an eine andere Steckdose an.
- **Haben Sie den Computer nach dem Installieren der Software neu gestartet?** Wenn kein Neustart ausgeführt wurde, wurden u. U. nicht alle Softwaredateien geladen. Führen Sie einen Neustart Ihres Computers durch.
- **Haben Sie den Scanner an einen USB-Hub angeschlossen?** Wenn Sie den Scanner an einen USB-Hub angeschlossen haben, muss der Hub über eine eigene Stromversorgung verfügen. Wenn der Hub über keine eigene Stromversorgung verfügt, schließen Sie den Scanner an einen USB-Port am Computer an.
- **Haben Sie in der Scananwendung eine andere Scanquelle ausgewählt?** Wenn Sie mehrere Geräte mit Ihrem Computer verwenden, haben Sie möglicherweise eine andere Quelle für Bilder ausgewählt. Starten Sie die Anwendung, und vergewissern Sie sich, dass als Anwendung **Xerox DocuMate 632** ausgewählt ist.

Problem: Der Installationsvorgang kann nicht erfolgreich abgeschlossen werden. Bei Abschluss des Installationsvorgangs scheinen die One Touch 4.0-Optionen des Scanners nicht ordnungsgemäß zu funktionieren. Wie soll ich vorgehen?

Eine mögliche Ursache besteht darin, dass auf dem Computer bereits einige Treiberprogramme für einen anderen Scanner installiert sind. Diese stören die Installation und die One Touch-Optionen, und Sie müssen diese anderen Treiber entfernen und den Scanner Xerox DocuMate 632 neu installieren. Sehen Sie die Dokumentation des anderen Scanners ein, um Informationen zu erhalten, wie Sie die entsprechenden Treiberprogramme entfernen können. Sie können auch

die grundlegenden Schritte in Abschnitt „Deinstallieren des Scanners“ auf Seite 117 ausführen. Deinstallieren Sie jedoch in Schritt 3 anstelle von One Touch 4.0 die Treiberprogramme des anderen Scanners. Nach dem Deinstallieren der Treiberprogramme des anderen Scanners müssen Sie One Touch 4.0 gemäß den Arbeitsschritten auf Seite 117 deinstallieren und anschließend entsprechend der Beschreibung auf Seite 7 neu installieren.

Problem: Im automatischen Vorlageneinzug liegt ein Papierstau vor. Wie kann das häufige Auftreten von Papierstaus verhindert werden?

Sie können Papierstaus vermeiden, indem Sie das Papier vor dem Scannen glätten und ausrichten und die Führungsschienen an das Papierformat anpassen. Schief in den automatischen Vorlageneinzug eingelegte Seiten führen zu einer Blockierung des Einzugsmechanismus. Wenn Papierstaus häufiger auftreten, reinigen Sie die Walze mit einem weichen, mit Isopropylalkohol befeuchteten Tuch. Eine übermäßige Verschmutzung der Walze kann zu Abnutzungserscheinungen und damit zu Problemen beim Vorlageneinzug führen. Anleitungen zur Reinigung finden Sie unter „Reinigen des Scanners“ auf Seite 105.

Problem: Der automatische Vorlageneinzug zieht die Seiten nicht ordnungsgemäß ein. Wie kann ich dieses Problem korrigieren?

Ein verunreinigtes oder abgenutztes ADF-Pad oder Schmutzpartikel auf der Walze können dazu führen, dass Vorlagen schief oder mehrere Seiten gleichzeitig eingezogen werden. Reinigen Sie zuerst die Walze. Weitere Informationen finden Sie unter „Reinigen des Scanners“ auf Seite 105. Wenn das Problem dadurch nicht behoben wird, muss möglicherweise das Pad ausgetauscht werden. Dieses kann vom Benutzer ausgetauscht werden. Die Bestellnummer finden Sie in der „Teilleiste für den Scanner Xerox DocuMate 632“ auf Seite 120. Die Schritte zum Austauschen des Pads werden unter „Austauschen des ADF-Pads“ auf Seite 108 beschrieben.

Problem: Ungefähr in der Mitte des Scanvorgangs tritt ein Papierstau auf. Wie kann dies verhindert werden?

Überprüfen Sie das Vorlagenglas, und vergewissern Sie sich, dass darauf keine Vorlagen liegen, während Sie über den automatischen Vorlageneinzug scannen. Wenn auf dem Vorlagenglas mehrere Vorlagen liegen, wird der Deckel leicht angehoben, und dadurch wird verhindert dass die über den automatischen Vorlageneinzug eingezogenen Seiten auf dem Glas aufliegen. Wenn dies der Fall ist, können die Seiten den automatischen Vorlageneinzug nicht verlassen, und ein Papierstau kann auftreten.

Problem: Der Antrieb läuft, es werden jedoch keine Vorlagen eingezogen. Wie kann ich dieses Problem korrigieren?

Vergewissern Sie sich, dass das Papier ordnungsgemäß in den automatischen Vorlageneinzug eingelegt wurde, sodass die Seiten auf den Walzen aufliegen. Der Papiersensor, der bewirkt, dass die Walzen die Seiten erfassen, ist möglicherweise in Betrieb, aber wenn sich die Seiten nicht vollständig im automatischen Vorlageneinzug befinden, können sie nicht von den Walzen erfasst werden.

Problem: Die aus dem automatischen Vorlageneinzug gescannten Bilder sind immer schief. Welche Schritte müssen ausgeführt werden, um „gerade“ Seiten zu erhalten?

Stellen Sie sicher, dass die Papierführungen an den Seitenrändern ausgerichtet sind. Wenn Sie Vorlagen scannen, die kleiner als die Mindesteinstellungen der Papierführungen sind, scannen Sie diese Vorlagen stattdessen auf dem Vorlagenglas.

Problem: Wenn das USB-Kabel während eines Scanvorgangs abgezogen wird, wird beim erneuten Einstecken des USB-Kabels keine Verbindung mit dem Scanner hergestellt.

Trennen Sie das Netzkabel vom Scanner, und schließen Sie es wieder an.
Wenn der Scanner nicht wieder erkannt wird:

1. Trennen Sie das Netzkabel vom Scanner.
2. Führen Sie einen Neustart Ihres Computers durch.
3. Schließen Sie das Netzkabel nach dem Abschluss des Neustarts wieder an.

Fehlercodes der Statusleuchte

Die Statusleuchte zeigt den aktuellen Status des Scanners an. Eine grüne Statusleuchte gibt den Normalzustand des Scanners an. Eine rote Statusleuchte weist darauf hin, dass ein Hardwareproblem vorliegt. Im Folgenden finden Sie Beschreibungen der am häufigsten auftretenden Muster.

Normalbetrieb

- **Grün blinkend:** Gibt an, dass der Scanner den Energiesparmodus verlassen hat und der Betriebszustand vorbereitet wird.
- **Durchgehend grün leuchtend:** Gibt an, dass der Scanner nun einsatzbereit ist.

Fehlercodes

Wenn Hardwareprobleme mit dem Scanner auftreten, blinkt die Statusleuchte rot, und auf dem LED-Display blinkt ein „E“ gefolgt vom Fehlercode.

Die LED blinkt, und die Anzeige wechselt zwischen einem „E“ und dem Fehlercode (beispielsweise 4).



Die rote Leuchte blinkt entsprechend dem Fehlercode (in diesem Beispiel viermal für Fehlercode 4).

Der Fehlercode gibt das jeweils aufgetretene Hardwareproblem an. Schlagen Sie beim Beheben von Hardwareproblemen in der Tabelle auf der folgenden Seite nach.

In jedem Fall sollten Sie jedoch den Scanner ausschalten und die Scanner-Einrichtung überprüfen. Öffnen Sie den Scanner, und vergewissern Sie sich, dass der Vorlageneinzug ordnungsgemäß eingesetzt ist. Stellen Sie sicher, dass das ADF-Pad richtig eingerastet ist, und überprüfen Sie die Verbindungen mit dem PC und der Steckdose.

Fehlercode	Problembeschreibung	Lösung
0	Der Scanner kommuniziert nicht mit dem Computer.	Vergewissern Sie sich, dass das USB-Kabel angeschlossen ist. Wenn das USB-Kabel mit einem USB-Hub oder einer Tastatur verbunden ist, schließen Sie es direkt an der Rückseite des Computers an. Schließen Sie es an einen anderen USB-Port am Computer an, oder wechseln Sie das USB-Kabel aus. Beachten Sie, dass das USB-Kabel nicht länger als 1,80 m sein darf.
1 oder 6	Der Scanner erkennt nicht, dass sich der Scankopf in der korrekten Position für den Start des Scanvorgangs befindet.	Dies tritt i. d. R. nach einem Papierstau auf. Schalten Sie den Scanner aus und anschließend wieder ein. Wenn das Problem weiterhin auftritt, schalten Sie den Scanner aus, starten Sie den Computer neu, und schalten Sie dann den Scanner wieder ein.
2 oder 3	Die Scannerlampe ist ausgeschaltet, oder die Lampe ist für Scanvorgänge nicht ausreichend aufgewärmt.	Schalten Sie die Scannerlampe in den One Touch-Hardwareeigenschaften ein. Wenn die Lampe bereits eingeschaltet ist, schalten Sie sie aus und anschließend wieder ein. Wenn das Problem weiterhin besteht und der Scanner an einer Steckerleiste mit Überspannungsschutz oder eine USV-Notstromversorgung angeschlossen ist, schließen Sie den Scanner direkt an eine Wandsteckdose an.
4	Papierstau	Öffnen Sie den Deckel des automatischen Vorlageneinzugs, und beheben Sie den Papierstau. Weitere Informationen finden Sie unter „Beheben eines Papierstaus“ auf Seite 107.
5 oder 8	Der Deckel des automatischen Vorlageneinzugs oder des Vorlagenglases ist offen.	Wenn einer dieser Fehlercodes beim Scannen aus dem automatischen Vorlageneinzug angezeigt wird, stellen Sie sicher, dass der Deckel des Vorlageneinzugs vollständig geschlossen ist und der Scannerdeckel vollständig auf dem Vorlagenglas aufliegt.
7	Der Scanner war verriegelt, als der Scanvorgang gestartet werden sollte.	Schalten Sie den Scanner aus, entriegeln Sie ihn, indem Sie den Sicherungsriegel nach unten drücken, und schalten Sie den Scanner wieder ein. Der Sicherungsriegel befindet sich an der Seite des Scanners. Die Position des Sicherungsriegels ist auf Seite 6 abgebildet. Wenn das Problem weiterhin auftritt, starten Sie den Computer neu.
9	Mehrere Seiten werden gleichzeitig eingezogen.	Der automatische Vorlageneinzug zieht mehrere Seiten gleichzeitig ein. Öffnen Sie den automatischen Vorlageneinzug, und ziehen Sie alle Seiten heraus. Wenn das Problem weiterhin auftritt, reinigen Sie den Scanner und/oder tauschen Sie das ADF-Pad aus.
16	Das Kabel des automatischen Vorlageneinzugs ist nicht ordnungsgemäß am Scanner angeschlossen.	Schalten Sie den Scanner aus, und schließen Sie das Kabel des automatischen Vorlageneinzugs an. Wenn das Kabel bereits angeschlossen ist, trennen Sie das Kabel, schließen Sie es erneut an, und schalten Sie den Scanner erneut ein.
Alle anderen Codes	Möglicherweise liegt eine Fehlfunktion eines internen Bauteils im Scanner vor.	Schalten Sie den Scanner aus, starten Sie den Computer neu, und schalten Sie den Scanner erneut ein. Sollte das Problem auch weiterhin auftreten, wenden Sie sich an den technischen Support von Xerox.

Deinstallieren des Scanners

Um den Scanner Xerox DocuMate 632 zu deinstallieren, entfernen Sie den One Touch 4.0-Treiber und die Module sowie sämtliche Scananwendungen, die mit dem Scanner bereitgestellt wurden.

Deinstallieren des Scanners und von One Touch

1. Klicken Sie auf der Windows-Taskleiste auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Systemsteuerung**.
2. *Windows 2000 und Windows XP:* Doppelklicken Sie auf das Symbol **Software**.
Windows Vista: Doppelklicken Sie auf das Symbol **Programme und Funktionen**.
3. Wählen Sie in der Liste der Programme den Eintrag **One Touch 4.0** aus.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Ändern/Entfernen**.
5. Wenn Sie aufgefordert werden, das Entfernen dieser Softwareprogramme zu bestätigen, klicken Sie auf **Ja**.
6. Führen Sie dieselben Schritte aus, um die Module **Kofax VirtualReScan 4.10** und **One Touch 4.0 ScanSoft OmniPage OCR** in der Liste der installierten Programme auszuwählen und zu entfernen.
7. One Touch 4.0 und die Module werden nun vom Computer entfernt.
8. Trennen Sie das USB-Kabel vom Scanner.
9. Schließen Sie alle geöffneten Fenster, und starten Sie den Computer neu.

Deinstallieren von OmniPage

1. Klicken Sie auf der Windows-Taskleiste auf **Start**, zeigen Sie auf **Einstellungen**, und klicken Sie dann auf **Systemsteuerung**.
2. *Windows 2000 und Windows XP:* Doppelklicken Sie auf das Symbol **Software**.
Windows Vista: Doppelklicken Sie auf das Symbol **Programme und Funktionen**.
3. Wählen Sie **OmniPage** aus, und klicken Sie dann auf **Entfernen**.
4. Wenn Sie aufgefordert werden, das Entfernen dieses Softwareprogramms zu bestätigen, klicken Sie auf **Ja**.
5. OmniPage wird vom Computer entfernt.
6. Schließen Sie alle geöffneten Fenster, und starten Sie den Computer neu.

Installieren eines anderen Treibers

Bevor Sie einen anderen Treiber für den Scanner installieren können, müssen Sie zuerst den derzeit installierten Treiber entfernen. Dann kann der neue Treiber installiert werden.

1. Deinstallieren Sie den One Touch 4.0-Treiber.
 - a. Öffnen Sie die Systemsteuerung von Windows.
 - b. *Windows 2000 und Windows XP:* Doppelklicken Sie auf **Software**.
Windows Vista: Doppelklicken Sie auf **Programme und Funktionen**.
 - c. Wählen Sie One Touch 4.0 aus, und klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Entfernen**.
 - d. Ein Meldungsfeld zum Hinzufügen oder Entfernen wird geöffnet. Hier werden Sie gefragt, ob One Touch 4.0 wirklich vom Computer entfernt werden soll. Klicken Sie auf **Ja**.

One Touch 4.0 wird vom Computer entfernt.

2. Trennen Sie das USB-Kabel vom Scanner.
3. Führen Sie einen Neustart Ihres Computers durch.
4. Befolgen Sie die Anweisungen unter „Schritt 2: Installieren der Software“ auf Seite 7 des vorliegenden Benutzerhandbuchs, und führen Sie dann die Schritte zum Installieren eines der anderen Treiber aus.

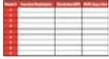
HINWEIS: Der One Touch 4.0-Treiber ist für den Betrieb der Scannertasten erforderlich. Wenn Sie einen Treiber ohne One Touch 4.0 auswählen, können Sie mit den Scannertasten keine Scanvorgänge starten.

Spezifikationen des Scanners Xerox DocuMate 632

Optische Auflösung	600 dpi
Bittiefe	24-Bit-Farbe, 8-Bit-Graustufen, 1-bit-bitonal (Schwarz-Weiß)
Maximale Vorlagengröße	216 x 356 mm (8,5 x 14,0 Zoll)
Minimale Vorlagengröße (ADF)	114 x 139 mm (4,5 x 5,5 Zoll)
Scanmethode	Automatischer Vorlageneinzug (ADF) und Vorlagenglas (Legal-Format)
Spezifikationen des automatischen Vorlageneinzugs	
Scangeschwindigkeit	Bis zu 40 Seiten pro Minute. Bis zu 80 Bilder pro Minute in Schwarz-Weiß bei 200 dpi
Kapazität	80 Blatt (Papier mit 75 g/m ² bzw. 20 lbs)
Papierstärke	7,25 – 12,70 kg bzw. 16 – 28 lbs (60 - 105 g/m ²) (0,05 – 0,15 mm bzw. 0,002 – 0,006 Zoll)
Lichtquelle	Fluoreszierende Kaltkathodenlampe
Schnittstelle	USB
Abmessungen des Scanners	
Höhe	225 mm (8,8 Zoll)
Breite	411 mm (16,2 Zoll)
Länge	531 mm (20,9 Zoll)
Gewicht	10,3 kg (22,75 Pfund)
Betriebstemperatur	10°–35° C (50°–104° F nicht-kondensierend)
Relative Luftfeuchtigkeit	40 %–70 % (bei 35° C nicht-kondensierend)
Netzadapter	Gleichstrombuchse, 24 V Gleichstrom/2,0 A (48 W), 100 – 240 V Wechselstrom
Netzkabel	US, 3P, 10A/125V, L=1800mm, 3C*18AWG, Schwarz, PH8B2EDJF0A- 05B, RoHS EUR(CEE), Zweipolig+Erdung, 16A/250V, L=1800mm, 3C*0.75mm ² , Schwarz, PG8B9CIJG0A-05B, RoHS UK(BS/PSB), Dreipolig, 3A/250V, L=1800mm, 3C*0.75mm ² , Schwarz, PG8B9X3JG0A-05B, RoHS
Stromaufnahme des Scanners	24 V Gleichstrom, 2 A
Stromverbrauch	< = 40 Watt
USB-Kabel	185 cm, 28 AWG, mit Kern, entspricht RoHS
Sicherheit und behördliche Zertifizierungen	UL, C-UL, FCC Klasse B, WEEE, RoHS, ENERGY STAR
Unterstützte Betriebssysteme	Microsoft Windows - 2000 (Service Pack 4), - 32-Bit-XP (Service Pack 2 oder 3) - 32-Bit- oder 64-Bit-Vista (Service Pack 1)
Scanner-Treiber	TWAIN, WIA, ISIS
Gebündelte Software	Nuance OmniPage Pro® EMC Captiva QuickScan™ Kofax Virtual ReScan® (VRS™)

Teileliste für den Scanner Xerox DocuMate 632

Verwenden Sie beim Bestellen von Ersatzteilen für den Scanner die folgenden Teilennamen und -nummern.

	Teilename	Teilenummer
	Vorlagenfach	57-0107-000
	ADF-Pad	57-0109-000
	Walzenbaugruppe	57-0114-000
	Netzkabel	35-0103-000
	Netzteil	37-0076-000
	Etiketten für Tasten	09-0631-000

Anhang A Rechtliche Erklärungen

Hinweis zu Verboten in den Vereinigten Staaten

Der Kongress der Vereinigten Staaten hat die Vervielfältigung der folgenden Dokumente unter bestimmten Bedingungen per Gesetz untersagt. Zuwiderhandlungen können mit Geldstrafen oder Freiheitsentzug geahndet werden.

1. Obligationen oder Anleihen der US-Regierung, darunter:

Schuldscheine	National Bank Currency (eine Art US-Banknote)
Zinsscheine von Bonds	Federal Reserve Bank Notes (eine Art US-Banknote)
Silver Certificates (eine Art US-Banknote)	Gold Certificates (eine Art US-Banknote)
US-Bonds	US-Bundesanleihen
Federal Reserve Notes (eine Art US-Banknote)	Fractional Notes (eine Art US-Banknote)
Einlagenzertifikate	Papiergeld

Bonds und Obligationen bestimmter Regierungsbehörden wie der FHA usw.

Bonds. (US-Sparbriefe dürfen lediglich für Werbezwecke im Zusammenhang mit Kampagnen für den Verkauf dieser Bonds fotografiert werden.)

US-Steuermarken. (Falls Rechtsdokumente bzw. Urkunden mit einer entwerteten Steuermarke vervielfältigt werden müssen, ist dies zulässig, sofern die Vervielfältigung nicht zu rechtswidrigen Zwecken erfolgt.)

Entwertete und nicht entwertete Postwertzeichen. (Postwertzeichen dürfen zu philatelistischen Zwecken fotografiert werden, sofern die Widergabe in schwarzweiß und mit Abmessungen entweder kleiner als 75 % oder größer als 150 % der ursprünglichen Vorlage erfolgt.)

Postanweisungen.

Schuldscheine, Schecks oder Wechsel, deren Begünstigter oder Bezogener ein dazu berechtigter Beamter der USA ist.

Marken und andere Wertzeichen beliebigen Nennwerts, die gemäß eines Gesetzes des Kongresses herausgegeben wurden bzw. werden.

1. Berichtigte Kompensationsscheine für Veteranen der Weltkriege.
2. Obligationen und Anleihen aller ausländischen Regierungen, Banken und Unternehmen.

-
3. Urheberrechtlich geschützte Materialien, außer mit der Genehmigung seitens des Urheberrechtsinhabers oder unter den Bestimmungen zur angemessenen Verwendung („Fair Use“) bzw. den Rechten von Bibliotheken der US-Urheberrechtsgesetze. Weitere Informationen sind vom Copyright Office, Library of Congress, Washington, D.C. 20559 erhältlich. Circular R21 anfordern.
 4. Staatsbürgerschaftsnachweise und Einbürgerungsurkunden. (Ausländische Einbürgerungsurkunden dürfen fotografiert werden.)
 5. Reisepässe. (Ausländische Reisepässe dürfen fotografiert werden.)
 6. Einwanderungsunterlagen.
 7. Musterungsunterlagen.
 8. Einberufungsunterlagen für den Wehrdienst, die einige oder alle der folgenden Informationen enthalten:
 - Bezüge oder Einkommen
 - Familienstand
 - Vorstrafen
 - Früherer Wehrdienst
 - Körperlicher oder geistiger ZustandAusnahme: Entlassungspapiere der US-Armee und US-Marine dürfen fotografiert werden.
 1. Abzeichen, Ausweise, Erlaubnis- bzw. Passierscheine und Insignien, die von Militärpersonal oder von Mitarbeitern der verschiedenen Bundesministerien und -behörden wie dem FBI, dem US-Schatzministerium usw. getragen werden (sofern die Fotografie nicht vom Leiter des Ministeriums oder der Behörde angefordert wurde).
In einigen Bundesstaaten ist die Vervielfältigung folgender Dokumente untersagt: KFZ-Kennzeichen, Führerscheine und Fahrzeugbriefe.
- Die vorgenannte Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit wird keine Haftung übernommen. Ziehen Sie bei Zweifeln einen Rechtsanwalt zurate.

Hinweis zu Verboten in Kanada

Das Parlament Kanadas hat die Vervielfältigung der folgenden Dokumente unter bestimmten Bedingungen per Gesetz untersagt. Zuwiderhandlungen können mit Geldstrafen oder Freiheitsentzug geahndet werden.

1. Gegenwärtig im Umlauf befindliche Banknoten bzw. Papiergeld.
2. Obligationen und Anleihen von Regierungen und Banken.
3. Exchequer Bill Paper bzw. Revenue Paper (Spezialpapiere für bestimmte amtliche Dokumente und Urkunden).
4. Das Siegel der Regierung Kanadas oder einer Provinz oder das Siegel einer Behörde oder eines Amtes in Kanada oder eines Gerichtshofes.
5. Proklamationen, Anordnungen, Regelungen und Ernennungen bzw. entsprechende Bekanntmachungen (mit der betrügerischen Absicht, es so aussehen zu lassen, als ob diese vom Queen's Printer für Kanada oder einer entsprechenden Druckerei einer Provinz herausgegeben wurden).

-
6. Kennzeichen, Marken, Siegel, Verpackungen oder Designs, die von oder im Namen der Regierung Kanadas oder einer Provinz, der Regierung eines anderen Staates als Kanada oder einem Ministerium, einem Rat, einer Kommission oder einer Behörde verwendet werden, das/der/die von der Regierung Kanadas oder einer Provinz bzw. einer Regierung eines anderen Staates als Kanada eingerichtet wurde.
 7. Geprägte oder geklebte Steuermarken, die als Einnahmequelle für die Regierung Kanadas oder einer Provinz oder der Regierung eines anderen Staates als Kanada verwendet werden.
 8. Dokumente, Registerauszüge und Unterlagen in Verwahrung bei Beamten, die mit dem Anfertigen bzw. Ausgeben von beglaubigten Kopien dieser Unterlagen beauftragt sind, wenn in betrügerischer Absicht vorgegeben wird, dass eine einfache Vervielfältigung eine beglaubigte Kopie dieser Dokumente darstellt.
 9. Urheberrechtlich geschützte Materialien und Marken jeglicher Art und Beschaffenheit, wenn keine Zustimmung des Urheberrechts- oder Markeninhabers vorliegt.

Die vorgenannte Liste wird lediglich für Informationszwecke bereitgestellt. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für die Vollständigkeit und Richtigkeit wird keine Haftung übernommen. Ziehen Sie bei Zweifeln einen Rechtsanwalt zurate.

Federal Communications Commission (FCC) für die USA

Diese Ausrüstung wurde getestet und unterliegt den gemäß Teil 15 der FCC-Vorschriften für digitale Geräte der Klasse B festgelegten Beschränkungen. Diese Beschränkungen wurden festgelegt, um bei der Installation in Wohnhäusern ausreichenden Schutz vor Störungen sicherzustellen. Die Ausrüstung erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese auch selbst aussenden. Bei unsachgemäßer Installation und Anwendung sind Störungen des Funkverkehrs möglich. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei einzelnen Installationen keine Störungen auftreten. Wenn dieses Gerät schädliche Störungen des Radio- oder Fernsehempfangs bewirkt, was durch Ein- und Ausschalten festgestellt werden kann, sollte der Benutzer versuchen, diese Störungen durch eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen zu beheben:

Richten Sie die Empfangsantenne neu aus, oder stellen Sie diese an einem anderen Ort auf.

Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Funkempfänger.

Schließen Sie das Gerät und den Funkempfänger an getrennte Stromkreise an.

Fragen Sie den Händler oder einen erfahrenen Radio- und Fernstechniker um Rat.

Diese Ausrüstung unterliegt den gemäß FCC-Vorschriften für Computer der Klasse B festgelegten Beschränkungen. Um die Konformität zu den FCC-Vorschriften einzuhalten, müssen mit diesem Gerät abgeschirmte Kabel verwendet werden. Der Betrieb mit nicht genehmigter

Zusatzausrüstung oder nicht abgeschirmten Kabeln kann zu Störungen beim Radio- und Fernsehempfang führen. Beachten Sie, dass Sie bei Änderungen bzw. Modifikationen an diesem Gerät, die nicht durch den Hersteller genehmigt sind, die Berechtigung für den Betrieb dieses Geräts verlieren können.

Dieses Gerät entspricht Teil 15 der FCC-Vorschriften. Der Betrieb unterliegt folgenden zwei Bedingungen: (1) Dieses Gerät darf keine schädigenden Störungen verursachen, und (2) dieses Gerät muss unempfindlich gegen alle einwirkenden Störungen sein, einschließlich solcher Störungen, die den Betrieb unerwünscht beeinflussen könnten.

Hinweis zu Energy Star in den USA



Die Xerox Corporation als ENERGY STAR-Partner hat ermittelt, dass das vorliegende Produkt den ENERGY STAR-Richtlinien für Energieeffizienz entspricht.

ENERGY STAR® ist eine eingetragene Marke in den USA.

Das ENERGY STAR-Programm wird gemeinsam von der Environmental Protection Agency (US-Umweltschutzbehörde) und Herstellern von Büromaschinen getragen, um den Einsatz von PCs, Monitoren, Druckern, digitalen Druckmaschinen, Faxgeräten und Kopiergeräten mit hoher Energieeffizienz zu fördern. Die Reduktion der Energieaufnahme dieser Geräte trägt zu einer Bekämpfung von Smog, saurem Regen und dem langfristigen Klimawandel bei, weil hierbei weniger Schadstoffe bei der Erzeugung von Elektrizität entstehenden.

Konformität mit RoHS und WEEE

Das vorliegende Produkt entspricht den EU-Direktiven zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (auch als RoHS bekannt; 2002/95/EG) und der Elektroaltgeräte-Verordnung (auch als WEEE bekannt; 2002/96/EG).

Recycling und Entsorgung des Geräts in den USA

Xerox unterhält ein weltweites Programm zur Entsorgung und Wiederverwendung/Recycling der Geräte. Wenden Sie sich an Ihren Xerox-Vertreter (+1-800-ASK-XEROX) um zu erfahren, ob das Programm das vorliegende Produkt abdeckt.

Wenn das Produkt nicht durch das Xerox-Programm erfasst wird und Sie für die Entsorgung zuständig sind, beachten Sie, dass das Produkt Blei und andere Materialien enthalten kann, deren Entsorgung aus Gründen des Umweltschutzes behördlichen Bestimmungen unterliegt. Informationen zum Recycling und der Entsorgung sind bei den örtlichen Behörden erhältlich.

Index

A

Abgeblendet dargestellte Optionen **29, 30**
Abschaltung der Lampe **83**
ADF-Pad austauschen **108**
Alle Ziele zeigen **48**
Archiv (Schaltfläche) **79**
Auf CD brennen **39, 72**
 Zielanwendung **73**
Auflösung **52, 92, 103**
Autodrehen zur Bildanpassung **56**
Automatischer Vorlageneinzug, Reinigung **105**

B

Bild
 unscharf **93**
 Vorschau **90**
Bild invertieren **54**
Bilddatei **43**
Bilddateiformat **42**
Bilddokumente, Eigenschaften **38**
Bilddeditoren **49**
Bildgröße **96**
Bildtyp **103**
Bittiefe **119**
BMP **42**

C

CD-ROM-Laufwerk **3**
Computerspezifikationen **3**
CSV-Dateiformat **46**

D

Dateiformat **29, 46**
Dateispeicherort **79**
Dokumentation **3**
Dokumentenverwaltung **49**
dpi **92, 103**
Duplex **54**
Duplextaste **2, 21, 22, 23**
Durch Komma getrennt **46**
Durchsuchbares PDF **46, 70**

E

Einfacher Text **46**

Eingabegröße **95**
Einrichtung **4**
E-Mail **49**
E-Mail-Eigenschaften **40**
Energie sparen **83**
Erweiterte Eigenschaften **103**
Erweiterte Einstellungen **55**
Erweiterte Oberfläche
 neues Profil **98**
 Profil **98**
Erweiterte TWAIN-Oberfläche **86, 89**
 Anpassen der Einstellungen **91**
Excel-Arbeitsblatt **46**

F

Farbdokument **34**
Farbe **52, 90**
 Farbton **94**
 Optionen **94**
Farbfilter **54**
Farbton **55**
Fax und Druck **49**
Fehlerbehebung **112**
Fehlercodes **115**
Format wählen **31, 34**

G

Gamma-Wert **55, 94**
Geräteeinstellungen **52, 56**
Graustufen **52, 90**
Größe **53**

H

Hardware anzeigen **82**
Helligkeit **52, 93, 103**
Hilfe **3**
HTM-Dateiformat **46**
HTML-Dokument **46**
HTML-Seite **78**
HTML-Webseite **77**

I

ISIS **17**
ISIS-Oberfläche **104**

J

JPG **42**
JPG-Dateigröße **43**

K

Kofax VRS **17**
Komponenten **2**
Konfiguration wählen **31, 34**
Kontrast **52, 93, 103**

L

LED-Ziffer **21, 22, 54**
Leere Originale überspringen **54**
Linealeinheit **97**
Link-Eigenschaften **35**

M

Microsoft Internet Explorer **78**
Microsoft Outlook **40**
Moiré-Muster **53, 93**
Monitor **3**

N

Netzschalter **14**
Normales PDF **46, 70**
nPDF **33, 43, 46, 70**

O

OCR **44**
 optische Zeichenerkennung **68**
 Speicherung **80**
OmniPage Pro **38, 46, 68, 70**
One Touch OmniPage-Modul **68, 70**
One Touch-Eigenschaftenfenster **24, 29, 35**
 Optionen **48, 51**
One Touch-Konsole **24, 26, 79**
 Detailansicht **27**
 Hardwareansicht **27**
 Namen **28, 47**
 OCR **69**
 Schaltflächenansicht **27**
 Voreinstellungen **28**
One Touch-Symbol **24, 26, 27, 29**

P

Papierstau **107**
PDF **43, 49**

PDF-Dateigröße **43**
Punkt pro Zoll **92**

Q

QuickScan **104**

R

Rich Text Format **46**
RTF-Dateiformat **46**

S

Sättigung **55, 94**
Scaninfo (Feld) **97**
Scankonfiguration **29**
Scannen einzelner Seiten **25**
Scannen mit Vorgangsübermittlung **75**
Scanner
 anschließen **12**
 Fehlerbehebung **112**
 Komponenten **2**
 Sicherungsriegel **6**
Schaltflächeneinstellungen **33**
Schaltflächenoptionen **48**
Schwarz-Weiß **52, 90**
Seiteneinstellungen **53**
Seitenformat
 HTML **77**
Seitenformatoptionen **42**
Seitengröße **53**
Seitenverhältnis **56**
Setup **4**
Sicherungsriegel **6**
Simplextaste **2, 21, 22, 23**
sPDF **33, 43, 46, 70**
Speichereigenschaften **39**
Speicherung und CD-R/W **49**
Statusleuchte **14, 15, 112**
 Fehlercodes **115**
STI-Vorgangsübermittlung **49**
Systemanforderungen **3**

T

Tabellenkalkulationsblätter
 OCR **69**
Textdateiformat **44**
Textdokumente, Eigenschaften **36**
Textdokumenten, Eigenschaften **36**
Textformate **44**
Textverarbeitung **49**
TIFF **42**
TWAIN **64, 76**

TWAIN-Basisoberfläche **86, 87**
TWAIN-Oberfläche **84, 85, 86**
TWAIN-Standard **84**

U

Übernehmen (Schaltfläche) **32**
Übertragen an einen Speicherort **79**
Unschärfes Bild **93**
USB-Anschluss **13**

V

Verbesserungen und Einstellungen **53**
Verwenden des Vorlagenglases **25**
Vollständige Installation **10**
Vor dem Scan konfigurieren **64, 84**
Vorlagenglas **25**
Vorschau (Schaltfläche) **87, 101**
Vorschaubild **90**

W

Wasserzeichen entfernen **54**
WIA **64**
Word-Dokument **46**

X

XLS-Dateiformat **46**

Z

Ziel wählen **30, 33, 49**
Zielanwendung **21, 22, 29**
 OCR **33, 45**
 Textdateiformat **44**
Zielauswahl taste **23**

